

Angela Verse-Herrmann

Studieren in Rheinland-Pfalz

Studieninfo 2024

Tipps und
Entscheidungshilfen
für die optimale Studienwahl
Sonderteil: Gesundheit & Pflege



MACH, WAS WIRKLICH ZÄHLT.



ZIVIL

FOLGE DEINER BERUFUNG.

Volljurist/in (m/w/d) in
Koblenz und Lahnstein gesucht!
bundeswehrkarriere.de



BUNDESWEHR

Studieren in Rheinland-Pfalz

Studieninfo 2024

**Tipps und Entscheidungshilfen
für die optimale Studienwahl**

Sonderteil: Gesundheit & Pflege

Einführung

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

die vorliegende Publikation möchte all denjenigen, die in Rheinland-Pfalz leben und hier ein Hochschulstudium planen, aber auch all jenen, die in einem anderen Bundesland wohnen und sich mit dem Gedanken tragen, an einer der rheinland-pfälzischen Hochschulen zu studieren, eine wichtige Orientierungshilfe sein. Die Informationen beschränken sich aber nicht darauf, wo man was studieren kann, sondern geben auch Orientierungs- und Entscheidungshilfen.

Rheinland-Pfalz verfügt mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau, der Universität Trier und der Universität Koblenz über ein gut ausgebautes Universitätssystem. Hinzu kommen neun Hochschulen für angewandte Wissenschaften, verteilt über das ganze Bundesland, zwei konfessionelle wissenschaftliche Hochschulen, eine private wirtschaftswissenschaftliche Hochschule und die Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer. Die Hochschule für Musik Mainz und die Kunsthochschule Mainz sind in die Johannes-Gutenberg-Universität Mainz eingegliedert.

Weitere Studienmöglichkeiten in Rheinland-Pfalz bieten die dortigen Hochschulen für öffentliche Verwaltung, an denen für Tätigkeiten im öffentlichen Dienst und bei der Deutschen Bundesbank ausgebildet wird, wo ein Studium jedoch nur mit abgeschlossenem Ausbildungsvertrag bei einer dieser Behörden möglich ist.

Die Zielgruppe dieses Ratgebers sind Schüler/innen der Oberstufe, Abiturienten, Studienbewerber/innen und Studienplatzwechsler. Die meisten von Ihnen haben wahrscheinlich noch keine genaue Vorstellung von dem, was Sie nach dem Abitur machen möchten. Wenn Sie diese Publikation durchgearbeitet haben, werden Sie wissen, ob Sie nach dem Abitur oder der Fachhochschulreife eher ein Studium aufnehmen wollen oder eine Berufsausbildung anstreben oder ob Sie erst einmal eine Berufsausbildung absolvieren mit der späteren Option eines Studiums. Sie werden ferner wissen, wenn Sie zu einem Studium tendieren, ob ein Studium an einer Universität oder einer Hochschule für angewandte Wissenschaften das Richtige für Sie ist. Ich werde Sie darüber informieren, nach welchen Überlegungen man sich für das jeweilige Fach entscheiden sollte. Sie erhalten auch alle Informationen darüber, was Sie bei den Hochschulwahlverfahren zu beachten haben und wie Sie Ihr Studium finanzieren können. Es kann somit ein realistischer Fahrplan erstellt werden, der Sie ohne Umwege von der Schule in die Ausbildung oder das Studium bringt.

Der Ratgeber soll auch Eltern ansprechen, die ihrem Sohn oder ihrer Tochter helfen wollen, die richtige Entscheidung zu fällen. Und schließlich sind Lehrer/innen und Personen, zu deren Aufgabe die Beratung junger Menschen gehört, mit der Publikation angesprochen.

Für die vorliegende Ausgabe 2024 wurden vielfältige Änderungen eingearbeitet, vor allem beim Studienangebot. Da es seit einigen Jahren viele Neuregelungen bei Ausbildungen und Studiengängen im Bereich „Gesundheit & Pflege“ gibt, die sich zum

Teil noch in der Umsetzung befinden, werden diese Ausbildungsmöglichkeiten in einem gesonderten Kapitel dargestellt.

Die Informationen wurden sehr gründlich zusammengestellt und geben den Stand Dezember 2023 wieder. Da sich in diesem Bereich jedoch immer wieder schnell Veränderungen ergeben können, bitten wir um Verständnis, dass wir für die Aktualität der Informationen und den Inhalt des Buches keine Gewähr übernehmen können. Autorin und Verlag freuen sich über Anregungen.

Dr. Angela Verse-Herrmann



The advertisement features a young woman with long blonde hair, wearing a blue denim jacket over a white t-shirt, holding a white speech bubble. The speech bubble contains the text "KOMM INS #TEAM.FINANZAMT" in red, handwritten-style font. To the left of the woman, the logo of the Rhineland-Palatinate financial administration is displayed, consisting of a red and white shield with a crown above it and a red lion rampant below. To the right of the shield, the text "Rheinland-Pfalz" is written in a large, black, serif font, with "FINANZVERWALTUNG" in a smaller, red, sans-serif font below it. Below the logo, the text "Jetzt für 2025 bewerben:" is written in a black, sans-serif font. Below this, the text "STARTE DEIN DUALES STUDIUM bei den Finanzämtern in Rheinland-Pfalz" is displayed in a large, bold, black, sans-serif font, with "STARTE DEIN" and "DUALES STUDIUM" in white boxes. At the bottom left, there are two social media icons: an Instagram icon followed by the text "karriere.finanzamt" and a globe icon followed by the text "jobs.fin-rlp.de".

 **Rheinland-Pfalz**
FINANZVERWALTUNG

Jetzt für 2025 bewerben:

STARTE DEIN
DUALES STUDIUM
bei den Finanzämtern
in Rheinland-Pfalz

 karriere.finanzamt  jobs.fin-rlp.de

*KOMM INS
#TEAM.FINANZAMT*

Inhaltsverzeichnis

■ Einführung	2
■ Die vielfältigen Möglichkeiten nach dem Abitur	20
Berufliche Ausbildung (Lehre)	21
Das duale Studium	22
Ausbildung im öffentlichen Dienst	32
Berufsfachschulen	32
Studium an Universitäten und anderen wissenschaftlichen Hochschulen	34
Studienmöglichkeiten an den Universitäten der Bundeswehr	36
Studium an Hochschulen für angewandte Wissenschaften	38
Triales Studium	40
■ Wie entscheide ich mich richtig?	42
Berufsausbildung oder Studium?	42
Studium an einer Universität oder einer Hochschule für angewandte Wissenschaften? Welcher Hochschultyp ist der richtige?	44
Nach welchen Kriterien treffe ich die Studienentscheidung? Und wie erkenne ich meine Interessen und Begabungen?	45
■ Studium eventuell später: Ausbildungen für Abiturienten und Gap Year nach dem Abitur	47
Ausbildungsberufe im künstlerisch-gestaltenden Bereich	47
Naturwissenschaftlich-technische Ausbildungsberufe	48
Kaufmännische Ausbildungen	52
Das Gap Year: Freiwilligendienste, Au-pair-Aufenthalte und Work-and-Travel-Reisen	55
■ Sonderkapitel: Gesundheit & Pflege 2024	57
Die Ausbildung zum Pflegefachmann / zur Pflegefachfrau	57
Das Studium Hebammenkunde / Hebammenwissenschaft	57
Weitere interessante Ausbildungen im Bereich Gesundheit & Pflege	58
Die Änderung der Ausbildung zum Psychotherapeuten	61
Der neue Studieneignungstest für das Psychologiestudium der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (BaPsy-DGPs)	62



Bereit? Aber sowas von.

Das Leben steckt voller Chancen.
Lerne, sie zu ergreifen – mit unserer Beratung.



Entdecke, welche Wege dir alle offenstehen, und lass dich von uns zu deinen Möglichkeiten beraten. Entweder online oder direkt vor Ort. Mehr unter www.arbeitsagentur.de



bringt weiter.

■ Was man über das Studium wissen sollte	64
Die verschiedenen Lehrveranstaltungen	64
Abschlussmöglichkeiten	65
Auslandsaufenthalt während des Studiums	67
■ Das Studienangebot der Hochschulen in Rheinland-Pfalz	68
Johannes Gutenberg-Universität Mainz	68
Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau	73
Universität Trier	78
Universität Koblenz	82
Technische Hochschule Bingen	83
Hochschule Kaiserslautern	85
Hochschule Koblenz	90
Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen	93
Hochschule Mainz	96
Katholische Hochschule Mainz	98
CBS International Business School, Campus Mainz	98
Hochschule Trier	99
Hochschule Worms	102
Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer	106
Theologische Fakultät Trier	106
VPU Vinzenz Pallotti University	108
ADG Business School	108
WHU – Otto Beisheim School of Management (Vallendar)	110
Hochschule für Finanzen Rheinland-Pfalz, Edenkoben.....	110
Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz, Mayen	112
Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz, Büchenbeuren	112
Hochschule der Deutschen Bundesbank, Hachenburg.....	113
■ Das Lehramtsstudium in Rheinland-Pfalz	114

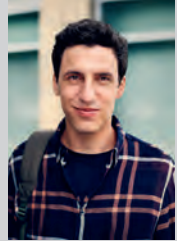
Mach mehr aus deiner Karriere.

Finde Deinen passenden Job bei der Sparkassen-Finanzgruppe!
Mehr auf sparkasse.de/karriere

Du willst deine Zukunft aktiv gestalten? Ganz gleich, ob du schon weißt, wohin die berufliche Reise geht, oder nicht – wir bieten dir vielfältige Möglichkeiten, deine Talente zu entfalten und deine Karriere weiter voranzubringen. Die rund 360 Sparkassen und die dazugehörigen Unternehmen bieten eine Vielzahl spannender Schülerpraktika, Ausbildungsberufe und dualer Studiengänge.

In einem dualen Studium verbinden sich Theorie und Praxis auf ganz besondere Weise. Zum einen absolvierst du ein akademisches Studium. Zum anderen machst du eine berufliche Ausbildung in einem Unternehmen. Dort kannst du dein erlerntes Fachwissen direkt in der Praxis anwenden. Es stehen dir verschie-

dene Bereiche offen, z.B. Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik oder Banking & Sales. Die dazugehörigen Abschlüsse wären je nach Ausbildungswahl ein „Bachelor of Arts“ oder „Bachelor of Science“.



Du suchst einen Job mit Zukunft, Karrierechancen und jeder Menge Sinn? Dann werde jetzt Teil unserer Sparkassen-Familie. Die Sparkassen-Finanzgruppe gehört zu den beliebtesten Arbeitgebern bundesweit.

Mach mehr aus deiner Karriere.

Mit einem vielfach ausgezeichneten Arbeitgeber.

Mehr Entwicklungsmöglichkeiten, mehr Abwechslung, mehr Förderung: dein Job bei der Sparkassen-Finanzgruppe. Bewirb dich jetzt unter sparkasse.de/jobboerse



2023 Trendence Rankings Professionals
– Trendence Institut GmbH

Weil's um mehr als Geld geht.



Finanzgruppe

- **Wie komme ich an den Studienplatz?** 117
 - Bewerbung bei der Hochschule –
Zulassungsfreie Studiengänge und „Orts-NC“117
 - Die Bewerbung über hochschulstart.de117
 - Das Auswahlverfahren bei der Bewerbung
für medizinische Studiengänge und Pharmazie 118
- **Die Finanzierung des Studiums** 120
 - Das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 120
 - Stipendien 121
 - Studiendarlehen..... 122
 - Studium und Jobben 123
- **Informationen für Abiturientinnen und Abiturienten
mit vorgezogenem Abitur** 124
- **Die beruflichen Möglichkeiten nach dem Studium** 125
- **Wichtige Websites** 126
- **Impressum** 127

Führend durch
Perspektivenwechsel

HS PF

#interdisziplinär

#verantwortlich

#international

#persönlich

#praxisnah

#innovativ

hs-pforzheim.de

Wir sind der Dienstleister für die Studierenden in Mainz und Bingen

Das Studierendenwerk Mainz unterstützt Sie als verlässlicher Partner mit vielen Services und Angeboten auf dem Weg zu einem erfolgreichen Studienabschluss. Und das sind unsere Leistungsschwerpunkte:

Hochschulgastronomie

In unseren Mensen und Cafeterien versorgen wir die Mainzer und Binger Studierenden mit gesunden und vielfältigen Angeboten.

Wohnen

In unseren zehn Wohnanlagen finden rund 4.000 Studierende ein Zuhause. Wir bieten die unterschiedlichsten Wohnformen an: vom Einzelzimmer bis zum Familienapartment.

Soziales und Beratung

Bei uns finden Sie Rat & Unterstützung – besonders, wenn es um Fragen der Studienfinanzierung geht.

Kinderbetreuung

Wir betreiben direkt am Campus Kindertagesstätten für die Kinder von Studierenden.

Freizeit und Veranstaltungen

Unsere Kontaktprogramme, Events und Angebote helfen allen Neu-Mainzer*innen dabei, schnell Anschluss und Freunde zu finden.

Studierendenwerk Mainz

Tel. 06131 392 23 66

infopoint@studierendenwerk-mainz.de

www.studierendenwerk-mainz.de

Essen & Trinken

Wohnen

Studieren mit Kind

Soziales & Beratung

Freizeit

[f](https://www.facebook.com/STWMAINZ) [i](https://www.instagram.com/STWMAINZ) [X](https://twitter.com/STWMAINZ)
@STWMAINZ

www.studierendenwerk-mainz.de

 Studierenden Werk Mainz

Inserentenverzeichnis

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion	27
AZURIT Zentralverwaltung	61
BITO-Lagertechnik Bittmann GmbH	50
Bundesagentur für Arbeit	5
Bundeswehr	U2
Coperion GmbH	35 + U4
CUBO Sauna- und Wellnessanlage – Naturerlebnisbad Landstuhl	39
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	19
Duale Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe	16
Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim	17
Duale Hochschule Rheinland-Pfalz	12
Entsorgungs- und Baubetrieb AöR der Stadt Worms	107
FIEGE Logistik Stiftung & Co. KG	103
Forstamt Hachenburg – Forstliches Bildungszentrum RLP	28
Gras Spedition GmbH & Co. KG	54
Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen	95
Hochschule Pforzheim	8
Hochschule Worms	11
IKK Südwest	128 + U3
KHS GmbH	43
Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH	27
Klinikum Idar-Oberstein	33
KST Motorenversuch GmbH & Co. KG	63
Landesamt für Steuern	3
Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz	14
Landeskrankenhaus (AöR) / Rheinhessen-Fachklinik Alzey	41
Löwenstein Medical SE & Co. KG	23

► ► ► *Bitte lesen Sie weiter auf Seite 16.*

Hochschulinformationstag 2024

Du planst ein Bachelor- oder Masterstudium im Fachbereich Informatik, Touristik/Verkehrswesen oder Wirtschaftswissenschaften? Dann bist du an unserer Hochschule genau richtig!

Verschaffe Dir beim HIT am 27.04. von 10:00 bis 14:00 Uhr einen umfassenden Überblick über das komplette Studienangebot der Hochschule Worms. Unsere Studienberatung sowie Dozenten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachbereiche stehen Dir als kompetente Ansprechpartner zur Seite und beantworten Deine Fragen zur Bewerbung und zum Studium.

Konsequenter Praxisbezug, Internationalität, ein ausgezeichnetes Betreuungsverhältnis – das macht die Hochschule Worms aus, an der rund 3.500 Studierende in den Fachbereichen Informatik, Touristik/Verkehrswesen und Wirtschaftswissenschaft studieren. Das Studienan-

gebot umfasst 23 Bachelor- und 15 Masterstudiengänge, die auch dual angeboten werden.

Das Programm zum HIT gibt es hier
www.hs-worms.de/hit

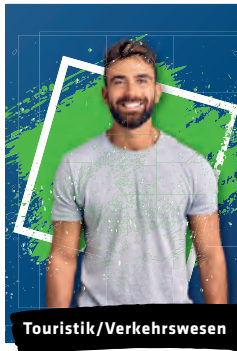
Hochschule Worms

Zentrale Studienberatung
Erenburgerstraße 19
67549 Worms
Tel.: 06241 509-276
zsb@hs-worms.de
www.hs-worms.de



Deine Suche hat ein Ende.

Genau der Ort, um den nächsten Schritt zu gehen.



www.studiereninworms.de

Duales Studium in Rheinland-Pfalz – Einfach GENIAL DUAL!

Du willst praktische Erfahrungen sammeln und direkt Geld verdienen? Ein Hochschulstudium klingt auch spannend? Dann mach doch beides! Mit einem dualen Studium in Rheinland-Pfalz.

Das duale Studium wird immer beliebter und das hat gute Gründe. Neben einem Bachelorstudium an der Hochschule erwirbst du als dual Studierende*r direkt praktische Erfahrungen in Form einer Ausbildung oder eines Praktikums in deinem Unternehmen. Was du an der Hochschule gelernt hast, kannst du also gleich in die Praxis umsetzen und andererseits echte Problem- und Fragestellungen aus der Praxis in dein Studium einbringen.

Deine Vorteile im Überblick:

- Großes Studienangebot
- Optimale Verknüpfung von Theorie und Praxis
- Finanzielle Unabhängigkeit
- Beste Karrierechancen nach deinem Abschluss
- Möglichkeit des (dualen) Masterstudiums

Breites Studienangebot

Die sieben Hochschulen des Landes Rheinland-Pfalz bieten dir mit rund 90 Bachelorstudiengängen eine breite Auswahl an dualen Studiengängen aus den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Technik und Ingenieurwissenschaften, Informatik und Medien, Gesundheits- und Sozialwesen sowie Landwirtschaft und Weinbau. Das Angebot an Studiengängen reicht von *Aviation Management und Piloting*, *Nonprofit und NGO-Management bis Umweltschutz, Biotechnologie, Logopädie und Weinbau & Oenologie*.

Praxisphasen

Die Praxisphasen des dualen Studiums verbringst du bei deinem Praxisunternehmen. Hierbei gibt es zwei Varianten. In der ausbildungsintegrierten Variante absolvierst du begleitend zum Studium eine Berufsausbildung

in einem anerkannten Ausbildungsberuf und schließt diese mit einem Kammerabschluss (z. B. IHK oder HWK) ab. Die praxisintegrierte Variante beinhaltet intensive Praxisphasen im Unternehmen in Form eines Praktikums. In beiden Varianten erwirbst du einen Bachelorabschluss an der Hochschule.

Zeitlicher Ablauf und Karrierechancen

Auch für den zeitlichen Ablauf des dualen Studiums gibt es verschiedene Modelle. Beim Studium im Blockmodell bist du abwechselnd für jeweils ca. 2-3 Monate an der Hochschule und im Unternehmen. Im Wochenmodell bist du immer an bestimmten Wochentagen im Unternehmen, die anderen Wochentage ver-



bringst du an der Hochschule. Du durchläufst dabei, passend zu deinem Studium, verschiedene Stationen im Unternehmen und kannst das Gelernte gleich anwenden. So lernst du das Unternehmen und die Abläufe dort gut kennen und hast damit beste Voraussetzungen, nach deinem Abschluss direkt übernommen zu werden. Für dein Praxisunternehmen ist das duale Studium eine gute Möglichkeit, Fach- und Führungskräfte zu gewinnen, die schon direkt nach ihrem Hochschulabschluss mit dem Unternehmen, seinen Abteilungen und Mitarbeitenden vertraut sind. Während deines Studiums erhältst du in der Regel eine Ausbildungs- oder Praktikumsvergütung und bist damit schon im Studium finanziell unabhängig.

Bewerbung

Die Bewerbung für ein duales Studium läuft über das Unternehmen. Wenn du einen Platz für ein duales Studium bei einem Unternehmen bekommen hast, bewirbst du dich mit

dieser Zusage an der Partner-Hochschule. Hier ist dir dein Studienplatz sicher.

Du kannst dir auch zuerst eine Hochschule und einen Studiengang aussuchen und dann ein Partnerunternehmen dieser Hochschule wählen, bei dem du dich bewirbst.

Duale Hochschule Rheinland-Pfalz

Erenburgerstraße 19

67549 Worms

Tel.: 06241 509-490

info@dualehochschule-rlp.de

www.dualehochschule.rlp.de



Verzahnung von Theorie und Praxis: Studieren und gleichzeitig Geld verdienen beim LBM

Unsere dualen und kooperativen Studienplätze sind der perfekte Einstieg in die Beamtenlaufbahn.

Kooperatives Studium – Bauingenieurwesen



Gewinnen Sie vielfältige Eindrücke in die Praxis des Landesbetriebs Mobilität Rheinland-Pfalz (LBM). Profitieren Sie von der fachlichen Betreuung durch erfahrene Bauingenieur*innen während des Studiums und der Bachelorthesis. Finanzielle Unterstützung während des Studiums und eine Übernahme-garantie nach erfolgreichem Abschluss runden unser Angebot ab.

Duales Studium – Verwaltung



Mit dem dualen Studium im Bereich Verwaltung legen Sie den Grundstein für Ihre Beamtenlaufbahn beim LBM. Hier stehen drei Ausrichtungen zur Wahl: Straßen- und Verkehrsrecht, Verwaltungsbetriebswirtschaft oder Verwaltungsinformatik. Unser Partner für die theoretische Ausbildung ist die Hochschule für Öffentliche Verwaltung (HÖV) in Mayen.

Einige Arbeitsbereiche in denen Sie tätig werden können: Grunderwerb, Organisations- und Personalwesen, Planfeststellung, Recht, Rechnungswesen und Controlling, Verkehrsrecht oder Luftverkehr.

Die Praxisstandorte beim LBM



In Bad Kreuznach, Cochem, Diez, Gerolstein, Kaiserslautern, Speyer, Trier und Worms befinden sich unsere acht regionalen Dienststellen, die Zentrale des LBM in Koblenz. Einer davon wird Ihr Praxisstandort beim kooperativen oder dualen Studium werden.

Der Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz



Der LBM plant, baut und unterhält ein Straßen- und Radwegenetz von ca. 18.700 Kilometern und ist zudem für Fragen des Verkehrs zu Lande und in der Luft zuständig. Mit acht Dienststellen und 57 Straßenmeistereien sind wir überall im Land kompetenter Ansprechpartner für Mobilität. In Punkto Ausbildung setzt der LBM Einiges in Bewegung. Rund 50 junge Menschen erhalten jährlich bei uns eine solide Ausbildung in sechs Berufen: Straßenwärter*in über Bauzeichner*in bis Fachinformatiker*in. Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, interessante Aufgaben und gute Sozialleistungen. Unser Name ist unser Programm: Wir machen mobil – wir bewegen Rheinland-Pfalz!

An allen unseren Standorten ist ein Praktikum möglich.

Karriere-Blog, Xing, LinkedIn und Instagram (@karriere.im.lbm) bieten Ihnen Einblicke und Berichte von Auszubildenden und Studierenden.

Karriere im LBM – Komm ins Team!

Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz

Friedrich-Ebert-Ring 14-20

56068 Koblenz

Tel.: 0261 3029-0

bewerbung@lbm.rlp.de

www.karriere-im-lbm.de



LBM

**LANDESBETRIEB
MOBILITÄT
RHEINLAND-PFALZ**

KARRIERE IM LBM

Der LBM ist der kompetente Partner für Mobilität in Rheinland-Pfalz.
Gestalten Sie mit uns die Wege von morgen.

- **Kooperatives Studium Bauingenieurwesen**
für Studierende der Fachrichtung Bauingenieurwesen
- **Duales Studium Verwaltung**
Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- **Baureferendariat**
für Ingenieure ^(m/w/d) mit Master-Abschluss
Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- **Verwaltungswirt ^(m/w/d)**
Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- **Praktikum**
ist an unseren rund 70 Standorten möglich



KOMM INS TEAM!



Mehr Informationen unter
karriere-im-lbm.de
Wir sind auch auf Xing, LinkedIn und
Instagram: @karriere.im.lbm

Land Rheinland-Pfalz **FAMILIEN-
FREUNDLICHER
ARBEITGEBER**



Rheinland-Pfalz

Inserentenverzeichnis

MiniTec GmbH & Co. KG	31
Pfalzwerke AG	109
RENOLIT SE	104
RHEINPFALZ Verlag und Druckerei GmbH & Co. KG	43
Heinz Schnorpfel Bau GmbH	25
Sparkassen-Finanzgruppe	7
Studierendenwerk Mainz	9
TIB Chemicals AG	18
WHU – Otto Beisheim School of Management	111
WIPOTEC GmbH	88
Ed. Züblin AG	29



MIT DEM DUALEN STUDIUM – FIT IN THEORIE UND PRAXIS



Studiengänge Fakultät Technik

Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau,
Mechatronik, Sustainable Science and Technology,
Wirtschaftsingenieurwesen

Studiengänge Fakultät Wirtschaft

BWL-Bank, BWL-Digital Business Management,
BWL-Digital Commerce Management, BWL-Handel,
BWL-Industrie, BWL-Versicherung,
RSW-Steuern und Prüfungswesen, Unternehmertum,
Wirtschaftsinformatik

Studienbereich Gesundheit

Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften
Angewandte Hebammenwissenschaft
Physician Assistant / Arztassistent

Erzbergerstr. 121, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721-9735-5, www.karlsruhe.dhbw.de

Deine Zukunft ist unser Auftrag!

DHBW Mannheim – Duales Studium mit Erfolg

Nachhaltigkeit, Klimaschutz, endliche Ressourcen aber auch Digitalisierung sowie neue Technologien bedingen einen Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft und erfordern Menschen, die aktiv die Zukunft gestalten wollen. Als einer von 9 Standorten der Dualen Hochschule Baden-Württemberg – der größten Hochschule des Landes – bietet die DHBW Mannheim ein attraktives Studienangebot, in das diese Zukunftsthemen schon heute in den Lehrplan eingeflossen sind. Rund 2 000 Partnerunternehmen gestalten gemeinsam mit der DHBW Mannheim das duale Studium in insgesamt 50 Studienrichtungen in den Bereichen Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Betriebswirtschaft, Informatik, Technik, Medien und Wirtschaftsinformatik. Ein duales Studium an der DHBW verknüpft

auf einzigartige Weise ein wissenschaftliches Hochschulstudium mit unternehmerischer Praxis. Der permanente Dialog mit den Partnerunternehmen stellt dabei sicher, dass Studieninhalte mit der Wirtschaft Schritt halten. Kurzum: das breit gefächerte Studienangebot, der Wechsel von Theorie- und Praxisphasen, der direkte Einblick in den Berufsalltag und ein hoher Qualitätsanspruch bieten jungen Menschen beste Zukunftsperspektiven und machen das Studium attraktiv; finanzielle Unabhängigkeit dank Studienvergütung inklusive.

Freie Studienplätze und eine Liste der Partnerunternehmen finden Studieninteressierte direkt unter: studyup.mannheim.dhbw.de
Informationen zum Studienangebot unter: www.mannheim.dhbw.de.



**DEINE ZUKUNFT
IST UNSER AUFTRAG**

DHBW
Duale Hochschule
Baden-Württemberg
Mannheim

DHBW Mannheim, Coblitzallee 1-9, 68163 Mannheim
www.mannheim.dhbw.de



Leidenschaft für Chemie! Arbeiten bei der TIB Chemicals AG.

Als mittelständisches Familienunternehmen wissen wir den Wert unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr zu schätzen.

Wir sind erfolgreich, weil wir gemeinsam an unseren Zielen arbeiten, uns unterstützen und voranbringen. Transparenz in Entscheidungen, kurze Wege und gelebte Mitbestimmung sind die Elemente unserer Unternehmenskultur.

Entwickle Dich in einer modernen Arbeitsumgebung stetig weiter und lerne Mitarbeiter jenseits Deines Bereichs kennen. Werde Teil unseres wachsenden Unternehmens. Wir freuen uns jedes Jahr auf neue Auszubildende, die unseren Kreis von rund 500 Mitarbeitern erweitern. Während Deiner Ausbildung zum Chemikanten lernst Du alles rund um die chemische Herstellung und unsere Prozesse.

Nach 3,5 Jahren Ausbildungszeit bist Du bestens vorbereitet auf die IHK-Abschlussprüfung.

Bei uns hast Du beste Übernahme- & Karrierechancen. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

TIB Chemicals AG

Personalabteilung
Mülheimer Str. 16-22
68219 Mannheim
Tel.: 0621 8901-0
bewerbung@tib-chemicals.com
www.tib-chemicals.com



TIBCHEMICALS



TIBCHEMICALS

Wir suchen zum **Ausbildungsbeginn im September 2024** mehrere motivierte **Auszubildende zum Chemikanten (m/w/d)**

GANZ IN DEINEM ELEMENT.

Lebe Deine Talente und werde Chemikant (m/w/d) – jetzt bewerben!

Was wir bieten

- Attraktive Vergütung nach Tarif
- Beste Übernahmekancen und Entwicklungsmöglichkeiten
- Moderne Lernmittel wie z.B. iPads

Was Du mitbringst

- Als Teamplayer packst du gerne mit an
- Du bist gerne in Bewegung und hast handwerkliches Geschick
- Idealerweise Sekundarabschluss I mit guten Noten in Ch, Ph, Ma



TIB Chemicals AG
Personalabteilung
Mülheimer Straße 16-22
68219 Mannheim

Jetzt mit aussagekräftigen Unterlagen
bewerben:
bewerbung@tib-chemicals.com

Theorie & Praxis: Studieren an der Hochschule Trier & Arbeiten bei der GIZ in Bonn

Sie wollen mit Praxisbezug studieren und eine Basis für Ihre berufliche Zukunft legen? Sie möchten in einem Unternehmen arbeiten, dass sich für Nachhaltigkeit weltweit engagiert?

Dann sind Sie bei uns genau richtig:

Mit dem dualen Bachelor of Arts in Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Trier mit Schwerpunkt Controlling (ein zweiter Schwerpunkt ist frei wählbar) erlernen Sie Grundlagen, mit denen Sie später kaufmännische Aufgaben in vielen Unternehmensbereichen der Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) übernehmen können. Seit mehr als 50 Jahren unterstützt die GIZ als Unternehmen der Bundesregierung bei der weltweiten Umsetzung entwicklungspolitischer Ziele. Gemeinsam mit Partnerorganisationen in 120 Ländern engagieren wir uns

in unterschiedlichsten Projekten. Wenn Sie etwas in der Welt bewegen und sich selbst dabei entwickeln möchten, kommen Sie zu uns.

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH

Judith Jansen, Ausbildungskordinatorin
Friedrich-Ebert-Allee 32 + 36
53113 Bonn
Tel.: 0228 4460-1949
judith.jansen@giz.de
www.giz.de/jobs



Engagierte Nachwuchskräfte (m/w/d) gesucht!

Wir arbeiten weltweit für eine lebenswerte Zukunft.



Ein besseres Leben für alle und sinnstiftende Aufgaben für unsere Mitarbeiter*innen – das ist unser Erfolgsmodell. Seit mehr als 50 Jahren unterstützt die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) als Unternehmen der Bundesregierung bei der weltweiten Umsetzung entwicklungspolitischer Ziele.

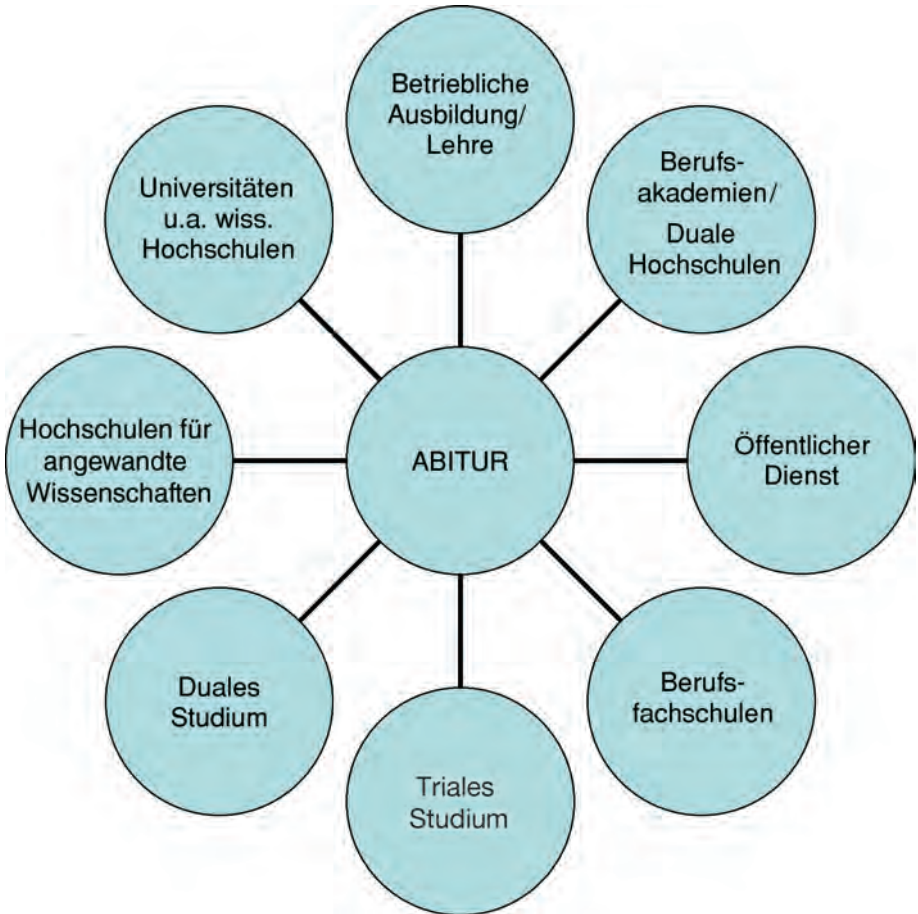
Starten Sie im August 2025 Ihr duales Studium am Standort Bonn:

Duales Studium BWL (Bachelor of Arts) praxisintegriert an der Hochschule Trier

Alle Informationen zu den von uns angebotenen Ausbildungs- und Studienplätzen finden Sie unter <https://www.giz.de/de/jobs/73989.html>. Aktuelle Ausschreibungen finden Sie ab Juli 2024 unter <https://www.giz.de/jobs>, Stellenmarkt, Suchkriterium „Duales Studium“.

Die vielfältigen Möglichkeiten nach dem Abitur

Welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es überhaupt nach dem Abitur?



Studienmöglichkeiten:

- ⇒ an Universitäten und Technischen Universitäten
Dauer: mit Abschluss Bachelor rd. 3 – 3,5 Jahre,
mit Abschluss Master oder Staatsexamen rd. 5 – 6 Jahre
- ⇒ an Kunst-, Sport-, Musikhochschulen
Dauer: rd. 4 – 6 Jahre
- ⇒ an Hochschulen für angewandte Wissenschaften
(führen zumeist den Namen „Hochschule“, „Technische Hochschule“,
außerhalb von Rheinland-Pfalz auch Verwendung der vormaligen
Bezeichnung „Fachhochschule“)
Dauer: mit Abschluss Bachelor rd. 3,5 – 4,5 Jahre,
mit Abschluss Master: rd. 5 – 6 Jahre

Möglichkeiten der Beruflichen Ausbildung:

- ⇒ in einem anerkannten Ausbildungsberuf
Dauer: 2 – 3,5 Jahre
- ⇒ an einer Berufsakademie oder einer Dualen Hochschule
Dauer: 3 Jahre
- ⇒ im öffentlichen Dienst (gehobener Dienst)
Dauer: 3 Jahre
- ⇒ an einer Berufsfachschule
Dauer: 2 – 4 Jahre

Abiturienten steht damit praktisch jede Ausbildung offen. Sehen wir uns die jeweiligen Qualifikationswege einmal genauer an.

Berufliche Ausbildung (Lehre)

Die Zahl der Abiturienten, die sich entweder für eine Berufsausbildung in einem der rund 320 anerkannten Ausbildungsberufe entschieden haben oder die vor dem Studium erst eine Lehre machen wollen, ist in den letzten Jahren stetig gestiegen: Einerseits schreckt viele Jugendliche das lange Studium mit zum Teil unsicheren Aussichten ab, andererseits setzt sich zunehmend die Einsicht durch, dass man auch ohne ein Hochschulstudium beruflich vorwärts kommen kann. Derzeit entscheidet sich etwa ein Viertel eines jeden Abiturjahrgangs für diesen Weg. Viele beginnen im Anschluss an die berufliche Ausbildung ein Studium.

Mit dem Abitur stehen praktisch alle Ausbildungsberufe in der Industrie, im Handel, in der Landwirtschaft und im Dienstleistungssektor offen. Die Abiturienten streben jedoch vorrangig in einige Gruppen von Berufen, etwa in kaufmännische, Informatik-Ausbildungen sowie gestalterisch-medienbezogene Ausbildungen (Fotograf/in, Mediengestalter/in Digital und Print oder Bild und Ton, Gestalter/in für visuelles Marketing).

Die Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf erfolgt in Deutschland im sogenannten dualen System. Das heißt, praktische Arbeit im Betrieb und Theorie in der Berufsschule ergänzen sich. Die Ausbildung dauert normalerweise, je nach Ausbildungsberuf, zweieinhalb bis dreieinhalb Jahre. Für Abiturienten kann sich bei entsprechender Leistung und mit dem Einverständnis des Betriebes die Ausbildung um ein bis eineinhalb Jahre verringern. In vielen kaufmännischen Berufen etwa ist der Abschluss für Abiturienten schon nach zwei Jahren möglich.

Von den Unternehmen werden vielfach auch besondere Zusatzqualifikationen während der Ausbildung angeboten, etwa die Möglichkeit, sich weitere IT- und Fremdsprachenkenntnisse anzueignen, einen Aufenthalt bei einer ausländischen Niederlassung zu absolvieren oder zusätzliches betriebswirtschaftliches Wissen zu erwerben. Eine Übersicht über diese Unternehmen mit ihren weiteren Qualifikationen in der Ausbildung bietet das Portal „AusbildungPlus“ (www.bibb.de/ausbildungplus/de). In der Rubrik „Datenbanken“ können unter „Zusatzqualifikationen“ Ausbildungsangebote recherchiert werden.

Während der Ausbildung wird eine Ausbildungsvergütung gezahlt, die mit jedem Ausbildungsjahr ansteigt und für jeden Ausbildungsberuf separat festgelegt ist. Je nach Ausbildungsberuf und Ausbildungsjahr erhält man ca. 650 Euro bis 1.500 Euro im Monat. Die Reform des Berufsbildungsgesetzes, die 2020 in Kraft trat, sieht vor, dass Auszubildende für das erste Lehrjahr eine Mindestausbildungsvergütung erhalten, die 2024 auf 649 Euro ansteigen wird. Auch für das zweite, dritte und vierte Ausbildungsjahr sind Steigerungen der Mindestausbildungsvergütung vorgesehen. Die Mindestausbildungsvergütung darf lediglich von tarifgebundenen Betrieben, die in ihrem Tarifvertrag eine niedrigere Vergütung vereinbart haben, unterschritten werden. Möglich ist jetzt auch, dass Ausbildungen in Teilzeit absolviert werden können, sofern Betrieb und Auszubildende/r sich hierüber einig sind.

Die Abschlüsse der beruflichen Ausbildung sind sehr verschieden. Im kaufmännischen Bereich erwirbt man den sogenannten Kaufmannsgehilfenbrief, im Handwerk den Abschluss zum Gesellen, in der Industrie ist es die Facharbeiterprüfung.

Alle Ausbildungsberufe eröffnen Aufstiegsmöglichkeiten. Aber das geht natürlich nicht automatisch. Man muss sich entweder über betriebsinterne Weiterbildungsangebote weiterqualifizieren oder irgendwann später noch einmal die Schulbank drücken. Sei es, je nach Beruf, für eine Meisterprüfung, für den Abschluss an einer Fachschule oder an einer Wirtschaftsakademie.

Wer sich für eine betriebliche Ausbildung entscheidet, sollte etwa eineinhalb Jahre vor Abschluss des Abiturs bei der nächstgelegenen Agentur für Arbeit Informationen einholen und auch bereits zu diesem Zeitpunkt die Lehrstellenangebote im Internet oder der lokalen Zeitung studieren.

Literaturtip:

Jürgen Hesse / Hans Christian Schrader, *Testtraining 2000plus. Einstellungs- und Eignungstests erfolgreich bestehen (Buch + Online Assessment)*, 2019 (STARK Verlag)

Beschreibungen von Ausbildungsberufen auch unter

<https://web.arbeitsagentur.de/berufenet>

(s. unter „Weitere Sucheinstiege“ und hier unter „Berufe von A-Z“)

Wichtige Lehrstellenbörsen unter

www.ihk-lehrstellenboerse.de, <https://handwerk-rlp.de/lehrstellensuche>,

<https://ausbildung-rlp.jetzt>, www.jobzzone.de

Das duale Studium

Unter dem Begriff „duals Studium“ werden Studiengänge zusammengefasst, in denen grundsätzlich ein Hochschulstudium mit beruflicher Praxis in einem Unternehmen kombiniert wird. Hierzu zählen vor allem sogenannte *ausbildungsintegrierte Studiengänge*, in denen eine Ausbildung mit einem Studium an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften/Fachhochschule verbunden wird und ein Doppelabschluss angestrebt wird: Die Studierenden erwerben sowohl einen Hochschulabschluss – den Bachelor – an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften als auch einen Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf. Unter einem *praxisintegrierten Studium* wird ein duales Studium verstanden, bei dem ebenfalls ein Studiengang an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften abgeschlossen wird und längere Praxisphasen in einem Unternehmen absolviert werden. Hierbei ist jedoch nicht der Abschluss eines anerkannten Ausbildungsberufs vorgesehen.

Lust auf eine Ausbildung in der Welt der Medizintechnik?

Entdecke unser Angebot an kaufmännischen und gewerblichen Ausbildungsberufen. Bei Löwenstein dreht sich alles um das Thema (Be-)Atmung. Wir helfen Menschen mit unseren Produkten und Dienstleistungen.

Löwenstein Medical zählt zu den führenden Medizintechnikunternehmen in Deutschland. Neben der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit schlafbezogenen Atemstörungen sowie der damit verbundenen Schlafdiagnostik sind wir ebenfalls auf die Entwicklung und den Vertrieb von medizinischen Geräten für die Bereiche Anästhesie, Neonatologie und Intensivbeatmung spezialisiert.

Wir sind ein Unternehmen mit weltweit über 3.400 Mitarbeitenden und bieten Ausbildungen in verschiedenen Berufsbildern an. Du profitierst von der Atmosphäre eines modernen

Familienunternehmens in einem internationalen Umfeld.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung und darauf, dich kennen zu lernen!

Löwenstein Medical SE & Co. KG

Personalabteilung
Arzbacher Straße 80
56130 Bad Ems
Tel.: 02603 9600 0
jobs@loewensteinmedical.com

Wir machen Karrieren. Und Sinn.

Starte bei uns in dein Berufsleben am Standort Bad Ems:

Berufsausbildung:

- Fachinformatiker für Systemintegration m/w/d
- Fachkraft für Lagerlogistik m/w/d
- Industriekaufleute m/w/d
- Kaufleute im Gesundheitswesen m/w/d

Duales Studium:

- Business Administration m/w/d

Bewirb dich unter: loewensteinmedical.com/karriere

LÖWENSTEIN
medical



Duale Studiengänge in Rheinland-Pfalz		
Studiengang	Abschluss	Hochschule
Agrarwirtschaft	B.Sc.	TH Bingen
Air Traffic Management – dual	B.Sc.	HS Worms
Angewandte Bioinformatik	B.Sc.	TH Bingen
Angewandte Chemie (KOSMO)	B.Eng.	HS Kaiserslautern
Angewandte Informatik – dual	B.Sc./M.Sc.	HS Kaiserslautern
Angewandte Informatik dual (Öffentl. D.)	B.Sc.	HS Mainz
Angewandte Informatik – dual	B.Sc.	HS Worms
Architektur mit integrierter Praxis	B.Eng.	HS Mainz
Aviation Management – dual	B.A.	HS Worms
Aviation Management and Piloting – dual	B.Sc.	HS Worms
Bauingenieurwesen	B.Eng.	HS Koblenz
Bauingenieurwesen Dual	B.Eng.	HS Trier
Bauingenieurwesen – dual	B.Eng.	HS Kaiserslautern
Betriebswirtschaft Dual	B.A.	HS Trier
Betriebswirtschaftslehre	B.Sc./B.A.	HS Mainz
Biotechnologie	B.Sc.	TH Bingen
Bio- und Pharmatechnik dual	B.Sc.	HS Trier
Business Administration dual	B.Sc.	HS Koblenz
Business Administration – Steuern dual	B.Sc.	HS Koblenz
Digital Business Management – dual	B.A.	HS Worms
Digital Media (dual)	B.Sc.	HS Mainz
Digital Media Marketing – dual	B.Sc.	HS Kaiserslautern
Elektrotechnik	B.Eng.	TH Bingen
Elektrotechnik	B.Eng.	HS Koblenz
Elektrotechnik (KOSMO)	B.Eng./M.Eng.	HS Kaiserslautern
Energie- und Verfahrenstechnik	B.Sc.	TH Bingen
Entrepreneurship – dual	M.A.	HS Worms
Elektrotechnik Dual	B.Eng.	HS Trier
Ergotherapie	B.Sc.	HS Trier
Finanzdienstleistungen	B.A.	HS Kaiserslautern
Forschungs- und Innovationsmanagement	B.A.	HS Koblenz
Gesundheitsökonomie im Praxisverbund	B.Sc.	HS Ludwigshafen
Gesundheits- und Sozialmanagement	B.A.	HS Koblenz
Gesundheit und Pflege	B.Sc.	KH Mainz

Baue mit uns den Weg in deine Zukunft!

Heinz Schnorpfel Bau GmbH

Die HEINZ SCHNORPFEIL BAU GMBH zählt zu den führenden mittelständischen Bauunternehmen in Deutschland. Seit über 75 Jahren sind wir in vielen Bereichen des Bauens, insbesondere dem Verkehrswegebau, erfolgreich tätig. Mit über 900 qualifizierten Mitarbeitern/-innen, einem hochmodernen Maschinenpark sowie eigenen Steinbrüchen und Asphaltmischanlagen erfüllen wir verschiedene Aufgaben zur Zufriedenheit unserer Kunden. Wir bilden zwölf Berufe und ein duales Studium aus:

- Bachelor of Engineering duales Studium – kombiniert mit der Ausbildung zum Bauzeichner (m/w/d)
- Baustoffprüfer (m/w/d)
- Bauzeichner (m/w/d)
- Beton- u. Stahlbetonbauer (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

- Industriekaufmann (m/w/d)
- Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d)
- KFZ-Mechatroniker (m/w/d)
- Metallbauer (m/w/d)
- Gerüstbauer (m/w/d)
- Straßenbauer (m/w/d)
- Verfahrensmechaniker (Steine- u. Erdenindustrie) (m/w/d)
- Vermessungstechniker (m/w/d)

Heinz Schnorpfel Bau GmbH

Kastellauner Straße 51

56253 Treis-Karden

Tel.: 02672 690

bewerbung@schnorpfel.com

www.schnorpfel.com

BAUE MIT UNS DEINEN WEG IN DIE ZUKUNFT!

handwerkliche Berufe (m/w/d)

- > Straßenbauer
- > Beton- u. Stahlbetonbauer
- > Verfahrensmechaniker
- > KFZ Mechatroniker
- > Metallbauer
- > Gerüstbauer
- > Elektroniker für Betriebstechnik

kaufmännische/IT Berufe (m/w/d)

- > Industriekaufmann
- > Fachinformatiker Systemintegration

technische Berufe (m/w/d)

- > Bauzeichner
- > Baustoffprüfer
- > Vermessungstechniker
- > duales Studium – Bachelor of Engineering

JETZT BEWERBEN
bewerbung@schnorpfel.com

Kastellaunerstr. 51
56253 Treis-Karden

MEHR INFOS
www.schnorpfel.com

Global Trade Management – dual	B.A./M.A.	HS Worms
Geoinformatik und Vermessung	B.Sc.	HS Mainz
Handels- und Vertriebsmanagement – dual	B.A.	HS Worms
Hebammenwissenschaft	B.Sc.	U Mainz
Hebammenwissenschaft – dual	B.Sc.	HS Ludwigshafen
Human Resource Management	M.A.	HS Koblenz
Informatik	M.Sc.	HS Kaiserslautern
Informatik	B.Sc.	HS Trier
Informationstechnik	B.Eng.	HS Koblenz
Internationale Betriebswirtschaftslehre/ International Business Administration	B.Sc.	HS Ludwigshafen
Internationale Wirtschaftsinformatik/ International Business Administration and Information Technology	B.Sc.	HS Ludwigshafen
Internationales Logistikmanagement – dual	B.A.	HS Worms
International Management – dual	B.A./M.A.	HS Worms
International Management and Finance	M.A.	HS Kaiserslautern
Klimaschutz und Klimaanpassung	B.Sc.	TH Bingen
Künstliche Intelligenz	B.Sc.	HS Koblenz
Kunststoff-, Leder- und Textiltechnik (KOSMO)	B.Eng.	HS Kaiserslautern
Logistik	B.A.	HS Ludwigshafen
Logopädie	B.Sc.	HS Trier
Maschinenbau	B.Eng.	HS Koblenz
Maschinenbau	B.Eng./M.Eng.	HS Kaiserslautern
Maschinenbau – Industrial Engineering	B.Eng.	TH Bingen
Maschinenbau dual	B.Eng.	HS Trier
Mechatronik (KOSMO)	B.Eng.	HS Kaiserslautern
Mechatronik	B.Eng.	HS Koblenz
Medieninformatik – dual	B.Sc.	HS Kaiserslautern
Medieninformatik	B.Sc.	HS Trier
Medizin- und Biowissenschaften	B.Sc.	HS Kaiserslautern
Medizininformatik – dual	B.Sc.	HS Kaiserslautern
Medizinische Biotechnologie	B.Sc.	TH Bingen
Nachhaltige Betriebswirtschaft	B.A.	HS Trier
Nonprofit und NGO-Management	B.A.	HS Trier
Pflege	B.A.	HS Ludwigshafen
Physiotherapie	B.Sc.	HS Trier
Produktionstechnologie dual	B.Eng.	HS Trier



Ausbildung mit Zukunft

Im Klinikum Ludwigshafen, einem der größten Arbeitgeber der Stadt

- Medizinischer Technologe für Laboratoriumsanalytik (m/w/d) -
- Medizinischer Technologe für Radiologie (m/w/d) -
- Anästhesietechnischer Assistent (m/w/d) -
- Operationstechnischer Assistent (m/w/d) -
- Pflegefachmann (m/w/d) -
- Duales Bachelor Studium Medizin- und Biowissenschaft -

Jetzt bewerben! Klinikum Ludwigshafen, Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen
www.klilu.de/jobs



Beamt:innenlaufbahn

Krisensichere Perspektive



Ausbildung und Studium
 bei der Aufsichts- und
 Dienstleistungsdirektion

add.rlp.de

Regenerative Energiewirtschaft und Versorgungstechnik	B.Sc.	TH Bingen
Software-Engineering	B.Eng.	HS Koblenz
Sportmanagement	B.A.	HS Koblenz
Steuerlehre – dual	B.A.	HS Worms
Technisches Immobilienmanagement	B.Eng., M.Eng./M.Sc.	HS Mainz
Tourism and Travel Management – dual	B.A.	HS Worms
Umwelt- und Wirtschaftsinformatik dual	B.Sc.	HS Trier
Umweltschutz	B.Sc.	TH Bingen
Verfahrens- und Prozesstechnik	B.Sc., M.Eng.	TH Bingen
Weinbau und Oenologie	B.Sc., M.Sc.	TH Bingen
Weinbau und Oenologie	B.Sc., M.Sc.	HS Ludwigshafen
Werkstofftechnik Glas und Keramik	B.Eng.	HS Koblenz
Wirtschaftsinformatik dual	B.Sc.	HS Mainz
Wirtschaftsinformatik dual	B.Sc.	HS Trier
Wirtschaftsinformatik – dual	B.Sc.	HS Worms
Wirtschaftsingenieurwesen dual	B.Eng.	HS Trier
Wirtschaftsmathematik	B.Sc.	HS Koblenz




Du hast die Zukunft im Visier?
 Werde ein Teil des freiwilligen ökologischen Engagements!

#foejforfuture

- ...in Wissenschaft und Klimaschutz
- ...in Naturschutzverbänden
- ...auf dem Bio-Bauernhof
- ...beim Förster
- ...in der Politik

Infos, Bewerbung & Kontakt:
www.foej-rlp.de

Nächster Schritt in Richtung Nachhaltigkeit: Karriere bei ZÜBLIN.

Als Teil der weltweit tätigen STRABAG SE und Nummer eins im deutschen Hoch- und Ingenieurbau bauen wir bei ZÜBLIN laufend am Fortschritt.

Einzigartigkeit und individuelle Stärken kennzeichnen dabei unsere Projekte und jede:n Einzelne:n von uns. Ob im Hoch- und Ingenieurbau, Spezialtiefbau, Tunnel-, Stahl- und Holzbau oder in der Bauwerkserhaltung – wir denken Bauen weiter, um der innovativste und nachhaltigste Bautechnologiekonzern Europas zu werden. Chancengleichheit, Vielfalt und Inklusion sind integrale Bestandteile dessen, wer wir als Unternehmen sind und wie wir arbeiten. Gemeinsam setzen wir Projekte erfolgreich und partnerschaftlich um und wachsen an neuen Aufgaben. Gemeinsam erschaffen wir Großes.

Ed. Züblin AG

Direktion Mitte
Europa-Allee 50
60327 Frankfurt am Main
Tel.: 069 60608-1156
www.mitte.zueblin.de

Ed. Züblin AG Direktion Mitte
Europa-Allee 50
60327 Frankfurt am Main



**KARRIERE.
ZUEBLIN.DE**

Fortschritt beginnt mit dir.

Bei ZÜBLIN kannst du studieren und gleichzeitig wertvolle Berufserfahrung sammeln.

- Technische:r oder kaufmännische:r Werkstudent:in (m/w/d)
- Kaufmännische:r Werkstudent:innen/ Praktikant:innen (m/w/d)
- Nachwuchsingenieur:in (m/w/d)
- Bauleiter:in im Hoch-/Schlüsselfertigbau (m/w/d)
- Baukaufmann:frau (m/w/d)

**JETZT
BEWERBEN.**



ZÜBLIN
WORK ON PROGRESS



Eine Besonderheit beim dualen Studium sind die Berufsakademien, die es in einigen anderen Bundesländern gibt und die sich gezielt an Abiturienten richten. Voraussetzung ist neben dem Abitur oder Fachabitur (Fachhochschulreife selten) ein Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen der jeweiligen Berufsakademie. Die Ausbildung beginnt im Herbst eines jeden Jahres und dauert in der Regel drei Jahre (Berufsakademie für Gesundheit und Sozialwesen Saarland: 3,5 Jahre). Sie verbindet praktische Ausbildung und Theorie miteinander, wobei je nach Bundesland zwei Modelle anzutreffen sind. In dem einen wechseln Phasen der Praxis und Theorie miteinander ab, in dem anderen folgen praktische Ausbildung (zwei Jahre) und Theorie (ein Jahr) nacheinander.

Vereinfacht gesprochen, steht die Ausbildung an einer Berufsakademie in etwa zwischen der betrieblichen Ausbildung und einem Studium.

Angeboten werden drei große Ausbildungsbereiche, die allerdings nicht in allen Bundesländern möglich sind:

- ⇒ der kaufmännische Bereich (Studienmöglichkeiten etwa Betriebswirtschaft, Handel, Industriemanagement, International Business Administration, Messe- und Kongressmanagement, Spedition/Transport/Verkehr/Logistik, Steuern und Prüfungswesen, Schifffahrt, Versicherung, Wirtschaftsinformatik u.a.)
- ⇒ der technische Bereich (Studienmöglichkeiten etwa Angewandte Informatik, Bauwesen, Elektrotechnik, Holztechnik, Informationstechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Medizintechnik, Wirtschaftsingenieurwesen u.a.)
- ⇒ der Bereich Sozialwesen/Pflege/Gesundheit (Studienmöglichkeiten etwa Kinder- und Jugendarbeit, Soziale Arbeit im Gesundheitswesen, Soziale Arbeit in Pflege und Rehabilitation, Pflege, Physiotherapie u.a.)

Statt des früher üblichen Diploms (BA) vergeben die meisten Berufsakademien mittlerweile den Abschluss Bachelor.

In folgenden Bundesländern gibt es das Berufsakademie-Ausbildungsmodell: in Berlin, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, dem Saarland und Sachsen. Baden-Württemberg hat seinen acht Berufsakademien den Hochschulstatus zuerkannt und sie in der *Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)* zusammengefasst. Mit dem Bachelor-Abschluss der Dualen Hochschule Baden-Württemberg erhalten die Absolventen einen akademischen Grad, der ihnen das Weiterstudium an in- und ausländischen Hochschulen ermöglicht. Ebenfalls werden an den Standorten der DHBW berufsbegleitende Masterstudiengänge angeboten. Weitere Informationen zu den Standorten der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und den jeweiligen Studienangeboten unter www.dhbw.de. Auch wurden in Thüringen die Berufsakademien Gera und Eisenach zur Dualen Hochschule Gera-Eisenach erhoben; die Duale Hochschule Schleswig-Holstein ging aus der Berufsakademie Schleswig-Holstein hervor.

Weitere Informationen im Portal „AusbildungPlus“ (www.bibb.de/ausbildungplus/de) und Recherche nach Ausbildungsangeboten mit der Studiensuche der Bundesagentur für Arbeit unter <https://web.arbeitsagentur.de/studiensuche/suche> (Rubrik „Zwei in Eins: Duales Studium“).

Studium & Praxis in einem: Starte jetzt deine Karriere bei MiniTec!

Unser duales Studium im Bereich Maschinenbau, Automatisierungstechnik oder Mechatronik eröffnet beste berufliche Möglichkeiten.

MiniTec bietet dir hervorragende Perspektiven für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben. Als internationaler Hersteller von Profil-, Linear- sowie Arbeitsplatzsystemen und innovativer Lösungsanbieter für die Fabrikautomatisierung geben wir unser Bestes, damit deine Ausbildung von Beginn an stimmt. Und nach deinem Abschluss ermöglichen wir dir den Einstieg in attraktive Tätigkeitsfelder.

Im Rahmen eines dualen Studiums in Kooperation mit der Hochschule Kaiserslautern („KOSMO“) bzw. der ASW Berufsakademie Saarland bieten wir dir eine optimale Verzahnung von Theorie und Praxis. Werde jetzt Teil

unseres Teams und bewirb dich unter studium@minitec.de.

Du hast noch Fragen? Anruf genügt! Oder schau hier vorbei: www.minitec.de/studium

MiniTec GmbH & Co. KG

MiniTec-Allee 1

66901 Schönenberg-Kübelberg

Tel.: 06373 8127-0

studium@minitec.de

www.minitec.de/studium



MiniTec
THE ART OF SIMPLICITY

Raum für Zukunft
STUDIUM MIT MINITEC

Mechatronik
Automatisierungstechnik
Maschinenbau

minitec.de/studium



Ausbildung im öffentlichen Dienst

Eine weitere Alternative zum Hochschulstudium ist die Ausbildung zu Angestellten oder Beamten in Behörden des Bundes, der Länder oder der Gemeinden.

Der öffentliche Dienst unterscheidet in der Regel vier Laufbahnstufen: Einfacher Dienst, Mittlerer Dienst, Gehobener Dienst und Höherer Dienst. Voraussetzung für den *gehobenen Dienst* ist das Abitur, Fachabitur oder ein Fachhochschul-Diplom oder -Bachelor und für den *höheren Dienst* ein abgeschlossenes Studium an einer Universität (Abschlüsse: Master, Staatsexamen, Diplom, Magister Artium). Auch Master-Absolventen von Hochschulen für angewandte Wissenschaften/Fachhochschulen können sich für den höheren Dienst bewerben.

Abiturienten steht die Ausbildung im gehobenen Dienst offen. Die Ausbildung dauert drei Jahre und unterteilt sich in eineinhalb Jahre Berufsausbildung in einer Behörde und eineinhalb Jahre fachbezogenes Studium an einer sogenannten Fachhochschule des Bundes oder eines Bundeslandes für Öffentliche Verwaltung (FHÖV). Für die Dauer der Ausbildung erhält man eine Ausbildungsvergütung. Dies ist ein wichtiger Unterschied zum Studium.

Am Ende des Vorbereitungsdienstes legt man die sogenannte Laufbahnprüfung ab und erwirbt einen Abschluss mit dem Titel Diplom-Verwaltungswirt/in oder einen Bachelor-Abschluss.

Weitere Informationen: Siehe hierzu direkt auf den Websites der ausbildenden Behörden.

Berufsfachschulen

An Berufsfachschulen wird vor allem für Gesundheitsberufe und Büroberufe mit Fremdsprachenkompetenz ausgebildet, aber auch für einige technische und naturwissenschaftliche Berufe. Im Gegensatz zur Lehre gibt es hier kein duales System mit Wechsel zwischen Betrieb und Berufsschule. Entweder sind hier Praxis und Theorie an einem Ort zusammengefasst, oder an die theoretische Ausbildung schließt sich ein praktischer Kurs von einigen Wochen oder Monaten außerhalb der Berufsfachschule an.

Ein wichtiger Unterschied sind auch die Kosten. Staatliche Berufsfachschulen verlangen zwar normalerweise keine Ausbildungskosten, allenfalls müssen Arbeitsbekleidung oder Lernmittel selbst beschafft werden, private Berufsfachschulen, und davon gibt es eine Menge, verlangen pro Monat einige hundert Euro. Bei einer dreijährigen Ausbildung kommen – einschließlich Prüfungsgebühren und Unterrichtsmaterialien – schnell einige 1.000 bis zu 20.000 Euro zusammen. Für den Lebensunterhalt kann, wenn die Voraussetzungen vorliegen, eine Unterstützung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) beantragt werden. Wegen dieser Kosten sind die staatlichen Berufsfachschulen attraktiver und erhalten auch meistens mehr Bewerbungen, als Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen.

Eine Besonderheit innerhalb der Berufsfachschulausbildung sind die klassischen medizinischen Berufe. Ihre Ausbildung ist an ein Krankenhaus oder eine Klinik angegliedert.

Beliebte Berufsfachschulberufe für Abiturienten sind etwa: Chemisch-technische/r Assistent/in, Ergotherapeut/in, Fremdsprachenkorrespondent/in, Fremdsprachensekretär/in, Industrietechnologe/in für Automatisierungstechnik, Datentechnik oder Maschinenbau, Logopäde/Logopädin, Medizinische/r Dokumentar/in, Medizinische/r Technologe/Technologin für Funktionsdiagnostik, Medizinische/r Technologe/Technologin für Laboratoriumsanalytik, Medizinische/r Technologe/Technologin für Radiologie, Medizinische/r Technologe/Technologin für Veterinärmedizin, Pflegefachmann/-frau, Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in, Physikalisch-technische/r Assistent/in, Physiotherapeut/in.

Weitere Informationen in der Berufedatenbank der Agentur für Arbeit unter <https://web.arbeitsagentur.de/berufenet> (s. „Berufe A – Z“)

Klinikum Idar-Oberstein – Gesundheitszentrum in der Region Obere Nahe

Zwei von uns: Alexandra und Anastasia Meier,
Auszubildende zur Operationstechnischen Assistentin



Seit Mai 2023 absolvieren wir die Ausbildung zur OTA im Klinikum Idar-Oberstein, zu der uns der Zufall und unser Interesse an medizinischen Themen und Technik führten. Für die

Ausbildung benötigt man ein Gespür für Menschen, Flexibilität, körperliche und psychische Belastbarkeit, was wir aufgrund unserer vorherigen Arbeit mit ukrainischen Flüchtlingen auch mitbringen. Die Entscheidung OTA zu werden, war auf jeden Fall richtig!

Klinikum Idar-Oberstein

Dr.-Ottmar-Kohler-Straße 2
55743 Idar-Oberstein
Tel.: 06781 66-0
info@io.shg-kliniken.de
www.io.shg-kliniken.de

Wir bilden aus!

Im Klinikum Idar-Oberstein pflegen, begleiten und fördern wir Menschen. Wir bieten dir eine abwechslungsreiche und interessante Ausbildung, die dich auf einen zukunfts-sicheren Job mit sehr guten Aufstiegs- und Karrieremöglichkeiten vorbereitet.

Schule für Gesundheitsfachberufe
Telefon +49(0)6781/66-1845
www.io.shg-kliniken.de



Pflegfachmann (m/w/d)
3 Jahre, jährlich am 1. April
und 1. Oktober

**Operationstechnischer
Assistent (m/w/d)**
3 Jahre, jährlich am 1. Oktober



SHG: Klinikum Idar-Oberstein

(Für jeden Beruf kann man auf der Arbeitsagentur-Homepage über die Datenbank *KURSNET* auch die ausbildenden Berufsfachschulen in Deutschland recherchieren.)

Studium an Universitäten und anderen wissenschaftlichen Hochschulen

An Universitäten und Technischen Universitäten wird in einem etwa fünf- bis sechsjährigen Studium (kürzer, wenn nur ein Bachelor angestrebt wird) theoretisches Fach- und Sachwissen auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden und Arbeitsweisen vermittelt. Die Inhalte des Studiums orientieren sich nicht in erster Linie an den Erfordernissen späterer Berufe. Sie sollen zwar auch Praxis- und Berufswissen vermitteln, aber zumeist nicht auf einen bestimmten Beruf hin ausbilden. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, wird mit dem Universitätsabschluss keine Berufsbezeichnung vergeben, sondern ein akademischer Grad (Titel) verliehen. Derzeit werden hier rd. 1,7 Mio. der insgesamt 2,9 Mio. Studierenden ausgebildet.

Die Universitäten und Technischen Universitäten haben das größte Fächerangebot aller Hochschulen in Deutschland. Wir finden hier die Gruppe der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, Theologische Fächer, die Naturwissenschaften, die Fächergruppe Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Rechts-, Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften, Medizin sowie Ingenieurwissenschaften.

Es gibt sowohl die Bezeichnung „Universität“ als auch „Technische Universität“. Der Unterschied ist einfach: Die Technischen Universitäten haben ihre Schwerpunkte in den Ingenieurwissenschaften. Der zweite Schwerpunkt sind die Naturwissenschaften. Die übrigen Fächer sind entweder überhaupt nicht oder nur am Rande vertreten.

Bei den Universitäten ist es genau umgekehrt. Hier finden wir die Ingenieurwissenschaften (auch technische Fächer genannt) entweder überhaupt nicht oder nur gering vertreten, während die anderen Fächergruppen dominieren.

Um an einer Universität zu studieren, braucht man das Abitur, das Fachabitur oder eine Sonderprüfung. Die Fachhochschulreife reicht als Zulassungsvoraussetzung nicht aus.

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, mit beruflicher Qualifizierung an Universitäten zu studieren. Mittlerweile haben alle 16 Bundesländer entsprechende Zugangsmöglichkeiten eingerichtet.

Das Studium an Pädagogischen Hochschulen, die das Abitur voraussetzen, gibt es nur in Baden-Württemberg. Sie bilden Lehrer für Grund- und Hauptschulen sowie für Realschulen und Sonderschulen aus. In den anderen Bundesländern wird diese Ausbildung an den Universitäten durchgeführt. Die Pädagogischen Hochschulen sind eher kleine Hochschulen mit 2.000 bis 4.000 Studierenden. Sie bieten die üblichen Schulfächer, ferner allgemeine und spezielle Pädagogik (z.B. Sonderpädagogik) sowie mancherorts Studiengänge Erziehungswissenschaft oder Pädagogik der Kindheit an.

Das Studium an *Kirchlichen und Theologischen Hochschulen* befindet sich entweder in der Trägerschaft einer der beiden christlichen Konfessionen (Kirchliche Hochschulen = Evangelische Kirche, Theologische Hochschulen = Katholische Kirche) oder sie haben ihre Fächer auf spätere kirchliche Tätigkeiten ausgerichtet. Sie bilden Theologen (Geistliche und Laientheologen) sowie Religionslehrer aus. Ihr Fächerangebot ist beschränkt auf Theologie, alte Sprachen (Hebräisch, Griechisch, Latein), Philosophie und Religionspädagogik. Hinzu kommen mancherorts einige Gesellschaftswissenschaften. Diese Hochschulen gehören mit einigen hundert Studierenden zu den kleinsten Hochschulen.

Das Studium an einer *Künstlerischen Hochschule*, hierzu zählen Kunsthochschulen, Hochschulen für Film und Fernsehen, Hochschulen für Gestaltung und Musikhochschulen, steht nur Personen offen, die eine besondere Begabung durch eine Aufnahmeprüfung nachweisen können. Sie bilden den künstlerischen Nachwuchs aus. Bei hervorragender Begabung verzichten diese Hochschulen auf Abitur oder Fachhochschulreife.

Vorwärtskommen und die Zukunft aktiv mitgestalten. Mit einem Job bei Coperion!

Entscheide Dich für eine abwechslungsreiche Karriere beim Technologieführer.

Zukunftsweisende Recycling-Konzepte, um Kunststoffen ein neues Leben zu schenken. Leistungsstarke Batterien, um die Transformation in der Mobilität voranzutreiben. Pflanzenbasierte Fleisch-Ersatzprodukte wie Veggie-Burger zur Förderung einer umwelt- und tierfreundlicheren Ernährungsweise. Seit über 140 Jahren arbeitet Coperion an technologisch höchst anspruchsvollen Projekten, um Lösungen für die Herausforderungen von heute und morgen zu entwickeln. Als ein weltweit führendes Unternehmen in den Bereichen Compounding und Extrusion, Dosierung und Wägetechnologie sowie Schüttguthandhabung realisieren wir Anlagen und Maschinen, die die Produktionsprozesse ganzer Industriezweige prägen. Dabei haben wir uns als ein vertrauensvoller Partner für Prozesstechnologien in der Kunststoff-, Chemie-, Pharma-, Nahrungsmittel- und Mineralstoffbranche etabliert.



International durchstarten

Die Konzeption und Realisierung einer Anlage in Indien? Die Inbetriebnahme eines Extrusionssystems in Brasilien? Die Durchführung eines Versuchs für einen Kunden aus Südafrika? Das ist für unsere Expertinnen und Experten längst Alltag! Denn unsere Kundenprojekte beschränken sich schon lange nicht mehr auf

Mitteleuropa, sondern sind über den gesamten Globus verstreut. Eine enge Zusammenarbeit mit unseren über 30 Auslandsstandorten ist für uns genauso selbstverständlich, wie die Förderung einer länderübergreifenden Karriere. Einige Kolleg*innen bei Coperion entscheiden sich daher für einen temporären oder langfristigen Einsatz im Ausland, um in einer neuen Umgebung Erfahrungen sammeln zu können.

Auf der Suche nach Visionären und kreativen Köpfen

So vielfältig wie unsere Projekte und Kunden, so unterschiedlich sind auch die Jobprofile unserer Mitarbeitenden. Abwechslungsreiche Aufgaben und die Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams bieten ideale Bedingungen für eine berufliche sowie persönliche Weiterentwicklung. Wir sind ständig auf der Suche nach Visionären und klugen Köpfen, die unsere immer größer und komplexer werdenden Projekte mitgestalten wollen – egal ob während der Ausbildung oder des Studiums, als Young oder später Senior Professional.

Interessiert an einer Karriere bei Coperion? Dann bewirb Dich noch heute!

www.coperion.com/karriere

Coperion GmbH

Theodorstraße 10

70469 Stuttgart

Tel.: 0711 8970

info@coperion.com

www.coperion.com

Die Kunsthochschulen als Teil der Künstlerischen Hochschulen sind staatliche Hochschulen für die Ausbildung in den bildenden Künsten. Angeboten werden rein künstlerische Ausbildungen zum Maler, Grafiker, Bildhauer (= freie Kunst), für Design/Gestaltung sowie für angehende Architekten oder Innenarchitekten (= angewandte Kunst). Einige Kunsthochschulen bilden auch Kunsterzieher für Schulen aus. Die Kunsthochschulen zählen zu den kleinsten Hochschulen mit einigen hundert bis ca. 1.500 Studierenden.

Die Musikhochschulen haben das Ziel, den künstlerischen Nachwuchs für Musik, Theater, Oper, Konzerte, Musik- und Tanzschulen sowie Musiklehrer für den Schuldienst auszubilden. Im Einzelnen handelt es sich um künftige Chorsänger, Solosänger, Instrumentalmusiker, Kirchenmusiker, Dirigenten, Regisseure, Komponisten, Tonmeister, Schauspieler (nur an wenigen Musikhochschulen), Tänzer, Musikpädagogen (Privatmusiklehrer), Musikerzieher für Schulen und Musiktheoretiker, die hier ausgebildet werden. Die Größe der Musikhochschulen entspricht in etwa der der Kunsthochschulen.

Zur Gruppe der wissenschaftlichen Hochschulen zählen im weitesten Sinne auch die *Sporthochschulen*. In Deutschland gibt es nur eine, nämlich die Deutsche Sporthochschule in Köln. Die Ausbildung ist sowohl theoretisch als auch praktisch ausgerichtet. Voraussetzung für das Studium an der Sporthochschule ist eine entsprechende Aufnahmeprüfung, die die körperliche und sportliche Eignung in Individualsportarten und Mannschaftssportarten prüft. Es ist wichtiger, sportlich vielseitig begabt zu sein als nur in einer Sportart ein Ass.

Studienmöglichkeiten an den Universitäten der Bundeswehr

Eine besondere Erwähnung finden zwei Universitäten, die allerdings für Abiturienten ohne Zusatzbedingung nicht offen sind. Dabei handelt es sich um die Universitäten der Bundeswehr in Hamburg und München. Deren Studierende sind Offiziere auf Zeit, die sich – nach Bestehen eines anspruchsvollen Auswahlverfahrens – für mindestens 13 Jahre bei der Bundeswehr verpflichtet haben. Sie studieren, wie andere Studenten, in Vorlesungen, Übungen und Seminaren und im Bachelor-Master-Studienmodell. Auch bestehen keine Unterschiede hinsichtlich des Lehrpersonals – unterrichtet werden die angehenden Offiziere ausschließlich von Zivilisten.

Es gibt lediglich zwei, wenn auch nicht unwesentliche Unterschiede: Das Studienjahr besteht nicht aus Semestern, sondern aus Trimestern mit der Folge von weniger langen Semesterferien, die nicht selten für fachliche Weiterbildung oder für militärische Übungen Verwendung finden. Die straffe Studienorganisation ermöglicht den Abschluss eines Bachelor- und Masterstudiums bereits nach vier Jahren (sieben Trimester für den Bachelor, fünf Trimester für den Master). Der zweite Unterschied ist die Studienfinanzierung. Keine Studentin und kein Student ist auf BAföG oder aufs Jobben angewiesen – während des Studiums wird das Offiziersgehalt gezahlt.

Die Universität der Bundeswehr in München bietet auch Studiengänge für den Hochschulbereich für angewandte Wissenschaften/Fachhochschulbereich an, die offen sind für Bundeswehrbedienstete mit Fachhochschulreife. Wer Sanitätsoffizier werden will, studiert Medizin, Zahnmedizin, Tiermedizin oder Pharmazie an „normalen“ Universitäten oder Medizinischen Hochschulen.

Studienangebot der Helmut-Schmidt-Universität – Universität der Bundeswehr Hamburg	
Studiengang	Abschlüsse
Bauingenieurwesen	B.Sc., M.Sc.
Betriebswirtschaftslehre	B.Sc., M.Sc.
Bildungs- und Erziehungswissenschaft	B.A., M.A.
Elektrische Energietechnik	M.Sc.
Elektrotechnik und Informationstechnik	B.Sc.
Energie- und Umwelttechnik	M.Sc.
Engineering Science	B.Sc.
Engineering Science: Defense Systems	M.Sc.
Erneuerbare Energien und intelligente Netze	M.Sc.
Fahrzeugtechnik	M.Sc.
Geschichtswissenschaft	B.A., M.A.
Informatik-Ingenieurwesen	M.Sc.
Informationstechnik	M.Sc.
Internationale Beziehungen	M.A.
Logistik	B.Sc., M.Sc.
Maschinenbau	B.Sc.
Mechatronik	M.Sc.
Politikwissenschaft	B.A.
Produktentstehung und Logistik	M.Sc.
Psychologie	B.Sc., M.Sc.
Rechtswissenschaft für die öffentliche Verwaltung	LL.B.
Vergabe- und Vertragsrecht	LL.M., berufsbegleitender Studiengang
Vergleichende Demokratieforschung	M.A.
Volkswirtschaftslehre	B.Sc., M.Sc.
Wirtschaftsingenieurwesen	B.Sc., M.Sc.

Studienangebot der Universität der Bundeswehr München	
Universitäre Studiengänge	
Studiengang	Abschlüsse
Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften	B.Sc., M.Sc.
Bildungswissenschaft, insbesondere interkulturelle, Medien- und Erwachsenenbildung	B.A., M.A.
Cyber-Sicherheit	M.Sc.
Elektrische Energietechnik	B.Sc., M.Sc.

Informatik	B.Sc., M.Sc.
Intelligence and Security Studies	M.A. oder M.Sc.
Kulturwissenschaften	B.A., M.A.
Luft- und Raumfahrttechnik	B.Sc., M.Sc.
Mathematical Engineering	B.Sc., M.Sc.
Psychologie	B.Sc.
Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie	M.Sc.
Psychologie mit Schwerpunkt Ressourcen- und Resilienzförderung	M.Sc.
Sportwissenschaft	B.Sc., M.Sc.
Staats- und Sozialwissenschaften	B.A., M.A.
Wirtschaftsinformatik	B.Sc., M.Sc.
Wirtschafts- und Organisationswissenschaften	B.Sc., M.Sc.

Studiengänge im Hochschulbereich für angewandte Wissenschaften	
Studiengang	Abschlüsse
Aeronautical Engineering	B.Eng.
Computer Aided Engineering	M.Eng.
Human Resources Management	B.A., M.A.
Management und Medien	B.A., M.A.
Maschinenbau	B.Eng.
Technische Informatik und Kommunikationstechnik	B.Eng.
Wehrtechnik	B.Eng.

Hinzu kommen noch ein MBA International Management für Offiziere in Kooperation mit der ESB Business School Reutlingen, ein Master of International Security Studies in Kooperation mit dem George C. Marshall European Center for Security Studies, ein Masterstudiengang Personalentwicklung, ein MBA Public Management, ein Masterstudiengang (M.Sc.) Systems Engineering, ein Bachelorstudiengang Verwaltungsinformatik (B.Sc.) für Anwärter/innen des gehobenen Verwaltungsdienstes im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Finanzen und ein Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.) für ausscheidende Feldweibel und Zeitsoldaten.

Weitere Informationen zum Auswahlverfahren und zu den Studienmöglichkeiten unter www.hsu-hh.de, www.unibw.de und unter www.bundeswehrkarriere.de.

Auch steht die regionale Karriereberatung mit ausführlichen Informationen zur Verfügung. Eine Terminvereinbarung ist unter der kostenlosen Karriere-Hotline 0800 / 980 08 80 möglich.

Studium an Hochschulen für angewandte Wissenschaften

An Hochschulen für angewandte Wissenschaften, die den Namen "Hochschule", "Technische Hochschule" und in anderen Bundesländern z. T. auch noch die ursprüngliche Bezeichnung "Fachhochschule" führen, werden nach den Universitäten die meisten Studierenden ausgebildet. Derzeit sind es rd. 1,1 Mio. Personen. Im Gegensatz zu den Universitäten, die es bereits seit dem Mittelalter gibt, entstanden die Hochschulen für angewandte Wissenschaften erst Anfang der 70er Jahre des letzten Jahrhunderts aus der Idee heraus, Personen mit einem mittleren Bildungsabschluss und praktischer Berufserfahrung ein kurzes berufsbezogenes Studium zu ermöglichen.

Hochschulen für angewandte Wissenschaften waren damit ursprünglich eigentlich nicht für Bewerber/innen mit Abitur vorgesehen, erfreuen sich jedoch heute auch bei vielen Abiturienten großer Beliebtheit, vor allem wegen ihrer Praxis- und Berufsbezogenheit. Voraussetzung für das Studium ist die Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife. Eine weitere Voraussetzung ist vielfach ein berufsbezogenes Praktikum (zumeist) vor dem Studium. Das Fächerangebot der staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften umfasst die sechs folgenden Bereiche: Ingenieurwesen, Wirtschaft, Sozialwesen, Pflege- und Gesundheitsstudiengänge, Land- und Raumwirtschaft sowie gestalterische Studiengänge. Im letztgenannten Bereich überschneiden sie sich mit dem Studienangebot der Kunsthochschulen.

Die Größe der Hochschulen für angewandte Wissenschaften ist sehr unterschiedlich. Es gibt Hochschulen mit bis zu 15.000 Studierenden und einem breiten Fächerangebot, mittelgroße (ca. 1.000 bis 4.000 Studierende) und kleine (unter 1.000 Studierende), die zuweilen nur ein oder zwei Fächer anbieten.

Kirchliche Fachhochschulen sind Hochschulen, die von christlichen Konfessionen eingerichtet wurden. Sie bieten in erster Linie Studienmöglichkeiten im Bereich Sozialwesen (Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Heilpädagogik), in Religionspädagogik sowie Gesundheitsstudiengänge (Pflege/Pflegepädagogik, Physiotherapie, Management in Einrichtungen des Gesundheitswesens) an. Das bevorzugte Arbeitsfeld dieser Studierenden ist – sieht man von den Gesundheitsstudiengängen ab – eine Tätigkeit in der kirchlichen Gemeindegemeinschaft oder im seelsorgerischen Unterstützungsbereich.



Saunieren, schwimmen, relaxen!



Genießen Sie unser Naturerlebnisbad mit natürlichem, chlorfreiem Wasser sowie unsere 2.000 qm große Sauna- und Wellnessanlage – Entspannung für Körper, Geist und Seele.



Kaiserstr. 126 | 66849 Landstuhl | www.neb-landstuhl.de | www.cubo-sauna.de

Triales Studium

Das Duale Studium verbindet eine Berufsausbildung oder praktische Zeit in einem Unternehmen mit einem dazu passenden Studium und wird nach etwa dreieinhalb bis viereinhalb Jahren mit zwei Abschlüssen beendet – dem Abschluss des Ausbildungsberufes und der Bachelor einer Fachhochschule oder einer Universität.

Neu und auf Handwerksberufe beschränkt ist das Triale Studium. Vereinfacht ausgedrückt, verbindet es in etwa fünf Jahren drei Abschlüsse: den Gesellenbrief in einem handwerklichen Beruf, den Bachelor an einer Fachhochschule sowie den Besuch einer Meisterschule mit dem Abschluss eines Handwerksmeisters respektive einer Handwerksmeisterin.

Diese Dreifach-Ausbildung kann man sich in etwa so vorstellen: Die Ausbildung in einem Handwerksberuf wird auf zwei bis zweieinhalb Jahre verkürzt. Während der Ausbildung werden Lehrveranstaltungen an einer Fachhochschule besucht. Nach dem Berufsabschluss erfolgt ein intensives Weiterstudium an der Hochschule. Als letztes folgen Bachelorarbeit und Besuch der Meisterschule mit abschließender Meisterprüfung.

Formale Voraussetzung ist, dass Betriebe, die sich an einer solchen Ausbildung beteiligen möchten, sich zusammen mit einer regionalen Handwerkskammer und einer in der Nähe gelegenen Fachhochschule. Diese legen dann gemeinsam die Lehrpläne und Ausbildungsziele fest.

Pioniere waren die Handwerkskammern Hannover, Köln und Düsseldorf. Die aktuell meisten Angebote gibt es in Nordrhein-Westfalen. So bietet die Handwerkskammer zu Köln mit der privaten Fachhochschule des Mittelstandes (FHM) den trialen Studiengang „Handwerksmanagement“ an. Der Studiengang wird an den Standorten Bielefeld, Köln, Hannover, Bamberg und Rostock angeboten. Die Dauer ist von Standort zu Standort verschieden und liegt bei ca. 4 bis 5 Jahren (s. hierzu unter www.fh-mittelstand.de/handwerksmanagement). Die Handwerkskammer Düsseldorf hat ein triales Studienangebot „Handwerksmanagement – Betriebswirtschaftslehre“ mit der Hochschule Niederrhein am Standort Mönchengladbach etabliert (Dauer: 5 Jahre, www.triales-studium.nrw).

So wie das Duale Studium vor etwa 20 Jahren ebenfalls mit kleinen Schritten begann, ist auch beim Trialen Studium mit einer Ausweitung in den nächsten Jahren zu rechnen, denn die Vorteile liegen klar auf der Hand: Dreifachabschluss für künftige Führungskräfte in einem überschaubaren Zeitraum, die fernab von Studiengebühren oder Problemen bei der Studienfinanzierung eine Dreifach-Qualifikation erwerben können.

Im Moment ist noch nicht klar, in welche Richtung sich das Triale Studium weiterentwickeln kann. Nimmt man die Erfahrungen des Dualen Studiums, dann dürfte sich das Angebot in den nächsten Jahren, was beteiligte Betriebe, Handwerkskammern und Fachhochschulen anbelangt, erhöhen. Wer Interesse an einer solchen Dreifach-Qualifikation hat, sollte sich an die jeweilige Handwerkskammer wenden, um nachzufragen, ob ein solches Triales Studium bereits angeboten wird oder sich in Planung befindet.

Quelle: Julia Ruhnau, Drei Abschlüsse in fünf Jahren, in: Rhein Main Presse, Anzeigen-Sonderveröffentlichung vom 30. Januar 2016 – Ausgabe Mainz, S. 1; Friederike Lübke, Wie man in fünf Jahren seinen Bäcker-Bachelor macht, Die Welt vom 11.04.2015, <http://www.welt.de/wirtschaft/karriere/bildung/article139408475/Wie-man-in-fuenf-Jahren-seinen-Baecker-Bachelor-macht.html> (zuletzt aufgerufen 12.12.2023).

CRAZY*

* was Sie bei uns alles lernen.

Denn mit einer Ausbildung im Gesundheitswesen machen wir Sie fit für eine verantwortungsvolle Aufgabe: Menschen dabei zu helfen, gesund zu werden! Seien Sie nicht crazy – und entdecken Sie Ihre soziale Ader bei uns! Bewerben Sie sich noch heute für einen Ausbildungsplatz als

- **PFLEGEFACHMANN/-FRAU m/w/d** in Alzey, Andernach, Bad Kreuznach oder Meisenheim
- **ERGOTHERAPEUT m/w/d** in Andernach oder Mainz
- **PHYSIOTHERAPEUT m/w/d** in Bad Kreuznach

Hier gibt es
mehr Infos:



VERRÜCKT*

* wie Sie sich bei
uns weiterentwickeln.

Als Medizinstudent:in erwarten Sie von Anfang an ein multiprofessionelles Team, Zusammenarbeit auf Augenhöhe und hervorragende Entwicklungschancen. Klingt verrückt? Ist es aber nicht! Denn all das ist inklusive, wenn Sie in eine der Einrichtungen des Landeskrankenhauses (AöR) einsteigen. Sie können bereits im Studium ihre Famulatur absolvieren oder auch als Studentische Hilfskraft praktische Erfahrungen sammeln. Finanzielle Unterstützung während des Studiums gewünscht? Wir vergeben **STIPENDIEN** in den Bereichen Psychiatrie, Neurologie und Innere Medizin mit 600 EUR/Monat!

Hier mehr
Details
entdecken:



Wie entscheide ich mich richtig?

Berufsausbildung oder Studium?

Knapp 70 Prozent eines Abiturjahrgangs nehmen derzeit ihr Hochschulstudium unmittelbar nach Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung auf. Die übrigen 30 Prozent beginnen mit einer Berufsausbildung (Lehre, Berufsakademien, Duale Hochschulen) oder mit einer Ausbildung im öffentlichen Dienst.

Von den 30 Prozent, die nicht unmittelbar nach der Hochschulreife mit dem Studium beginnen, studieren knapp 15 Prozent nach der Berufsausbildung oder nach einigen Jahren Berufspraxis, so dass insgesamt über 80 Prozent eines Abiturjahrgangs irgendwann einmal ein Hochschulstudium aufnehmen.

Die Entscheidung „Studium oder berufliche Ausbildung“ hat weitreichende Folgen und prägt die künftige persönliche und berufliche Entwicklung. Deshalb ist die Entscheidung für oder gegen ein Hochschulstudium sehr wichtig und muss gründlich überlegt werden. Dabei ist es hilfreich, sich die pro- und contra-Argumente klar vor Augen zu führen.

Gegen ein Studium spricht:

Längere Ausbildungszeit

Ein Studium ist in der Regel länger als eine berufliche Ausbildung und dauert min. drei bis dreieinhalb Jahre (Bachelorstudium) bis etwa fünf bis sechs Jahre (Bachelor- plus anschließendes Masterstudium bzw. Staatsexamensstudiengang). Will man noch eine Doktorarbeit schreiben (dauert weitere zwei bis vier Jahre), kommt man schnell auf eine Gesamtausbildungsdauer von neun bis zehn Jahren.

Späterer Berufseintritt und spätere finanzielle Selbständigkeit

Hochschulabsolventen treten frühestens mit 22 oder 23 Jahren (nur beim Bachelorstudium), häufig erst mit Mitte bis Ende Zwanzig (Bachelor- plus Masterstudium, Staatsexamensstudiengänge, ggf. anschließende Referendariate/Vorbereitungsdienste) ihre erste Stelle an. Im Gegensatz zu denjenigen, die eine Ausbildung gemacht und anschließend in den Beruf eingestiegen sind, verdienen sie erst mehrere Jahre später ihr erstes eigenes Geld und leben während des Studiums in großer finanzieller Unsicherheit.

Theoriebezogenheit des Studiums

In einer Vielzahl von Studienfächern wird stark theoriebezogen ausgebildet, und das Studium bereitet nicht auf eine konkrete Berufstätigkeit vor.

Risiko des Scheiterns

Eine Garantie auf den Studienerfolg gibt es nicht – rd. 20 bis 25 Prozent verlassen die Hochschule ohne Studienabschluss.

Für ein Studium spricht:

Erwerb umfassender Qualifikationen und geringeres Risiko der Arbeitslosigkeit

In den vielen Jahren des Studiums erwirbt man eine hohe Allgemeinbildung und vielfältige berufliche Qualifikationen. Daher verwundert es nicht, dass (zumindest statistisch) Akademiker/innen die Arbeitslosigkeit weniger zu fürchten haben als Nichtakademiker/innen.

**STARTE DEINE
ZUKUNFT
MIT EINER
WELTKLASSE-
AUSBILDUNG.**



Weitere Infos auf
khs.com/ausbildung

KHS
Filling and Packaging – Worldwide

Keine Lust mehr auf Cat-Content?

Versuch's mal mit echten Nachrichten!

Dein Wissens-Upgrade direkt unter
abo.rheinpfalz.de/campustuete



Lust auf „was mit Medien?“

Dann bist du bei uns genau richtig!

Ob Ausbildung oder Studium, die
RHEINPFALZ Mediengruppe bietet dir
vielseitige Einstiegsmöglichkeiten.

Du willst mehr erfahren?
rheinpfalz-mediengruppe.de/karriere

Wir leben Pfalz. **DIE
RHEINPFALZ**

Höheres Gehalt und bessere Aufstiegsmöglichkeiten

In der Regel verdienen Akademiker/innen etwa 30 bis 50 Prozent mehr als Nichtakademiker/innen und haben vielfältige und bessere berufliche Aufstiegsmöglichkeiten.

Zunehmende Akademisierung des Berufslebens und Abbau von Arbeitsplätzen für gering Qualifizierte

Für immer mehr berufliche Tätigkeiten, die früher von Nichtakademikern ausgeübt wurden, wird mittlerweile oder in absehbarer Zukunft ein Hochschulstudium erwartet. Millionen von Arbeitsplätzen für Ungelernte und gering Qualifizierte werden bereits seit vielen Jahren ins Ausland verlagert.

Hoher gesellschaftlicher Stellenwert von Hochschulabschlüssen

Akademische Titel, vor allem der Dokortitel, haben im gesellschaftlichen Ansehen immer noch einen hohen Stellenwert.

Bessere Gestaltungsmöglichkeiten in der Ausbildung

Das Studium bietet die Möglichkeit, die Ausbildung frei von einer Reihe von Zwängen selbst zu gestalten. Bei genauem Hinsehen fällt auf, dass es gar keine objektiven, sondern subjektive Gründe sind, die letzten Endes für oder gegen ein Hochschulstudium sprechen: Für den einen ist ein Argument absolut vorrangig, für den anderen vielleicht völlig uninteressant. Letztendlich gibt es kein fertiges Entscheidungsmuster für die Frage „Berufsausbildung oder Studium?“. Die Frage wird an Sie zurückgegeben, und nur Sie selbst können, nachdem Sie alle Vor- und Nachteile in Verbindung zu Ihren persönlichen Vorstellungen und zu Ihrer Lebensplanung geprüft haben, die Entscheidung treffen.

Viele, die unsicher sind, entscheiden sich nicht für oder gegen ein Studium, sondern wählen die Variante „sowohl als auch“ und schalten eine Ausbildung vor das Studium. Das bietet eine Menge Vorteile: Man gewinnt etwa zwei Jahre (sinnvoll zugebrachte) Zeit, sich zu entscheiden, ob man doch noch ein Studium aufnehmen möchte oder ob man direkt ins Berufsleben einsteigt. In zwei Jahren, so die Überlegung, ist man reifer für eine solche Entscheidung als jetzt, man erwirbt praktische Kenntnisse und lernt den Arbeitsalltag kennen, was für jeden Beruf wichtig ist und was von allen Arbeitgebern als wichtige Qualifikation gewertet wird.

Weitere Vorteile: Sollte man dann noch ein Studium anschließen, zahlen viele Arbeitgeber diesen Hochschulabsolventen ein höheres Anfangsgehalt als Hochschulabsolventen ohne Lehre. Auch kann die Lehre – das gilt vor allem für Studiengänge an Hochschulen für angewandte Wissenschaften/Fachhochschulen – auf das Vorpraktikum angerechnet werden und zuweilen mit der Lehre das Studium verkürzt werden.

Aber die Entscheidung „Erst Lehre, dann Studium“ sollte nur getroffen werden, wenn die Lehre in Bezug zum späteren Studium steht. Eine Lehre bloß um der Lehre willen ist wenig sinnvoll. Auch gibt es viele Studienfächer, für die es keine sinnvolle Lehre gibt.

Studium an einer Universität oder einer Hochschule für angewandte Wissenschaften? Welcher Hochschultyp ist der richtige?

Es gibt viele Studienfächer, die man sowohl an Hochschule für angewandte Wissenschaften (die sich jetzt fast überall „Hochschule“, „Technische Hochschule“ oder in anderen Bundesländern weiter vormals „Fachhochschule“ nennen) als auch an Universitäten studieren kann. Um die Frage zu beantworten, ob man ein Fach besser an einer Universität oder an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften studieren sollte, müssen wir uns erst einmal die Kennzeichen beider Hochschultypen anschauen.

Kennzeichen des Universitätsstudiums

- ⇒ theoriebezogenes Studium
- ⇒ auf wissenschaftliche Arbeit und Methodik ausgerichtet
- ⇒ viele Studierende und in vielen Fächern Massenausbildung
- ⇒ breites Fächerangebot und mehr Kombinationsmöglichkeiten von Fächern
- ⇒ Berufseinstieg in der Regel schwerer
- ⇒ Möglichkeit der Promotion
- ⇒ Ausbildung eher für Spitzenpositionen

Kennzeichen des Studiums an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften

- ⇒ eher auf (praktische) Anwendung bezogenes Studium
- ⇒ Forschung ist keine zentrale Aufgabe
- ⇒ wenige Studierende und bessere individuelle Betreuung
- ⇒ begrenztes Fächerangebot, dafür größere Spezialisierung
- ⇒ Berufseinstieg in der Regel leichter
- ⇒ Promotion nur nach dem Master und einem Wechsel an eine Universität möglich (Ausnahme: vier Fachrichtungen an hessischen Fachhochschulen und zwei an Fachhochschulen in Sachsen-Anhalt, neu sind hochschulübergreifende Promotionszentren in Hessen für drei Fächer und in NRW das Promotionskolleg NRW)
- ⇒ Berufseinstieg eher in mittlere Positionen

Man sollte bei der Entscheidung sich vor Augen halten, dass keiner der beiden Hochschultypen „besser“ ist als der andere. Es handelt sich einfach um zwei verschiedene Hochschulsysteme mit unterschiedlichen Zielen und Aufgaben. Deshalb kann nur jeder Einzelne für sich die Frage beantworten, ob ein Studium an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften oder ein Universitätsstudium sinnvoller ist.

Nach welchen Kriterien treffe ich die Studienentscheidung? Und wie erkenne ich meine Interessen und Begabungen?

Jede Schülerin und jeder Schüler wird mit der zentralen Frage konfrontiert: Wie finde ich heraus, ob ich generell für ein Studium geeignet bin, und welches ist das für mich richtige Studienfach?

Nach meiner Einschätzung sind die wichtigsten Kriterien für ein erfolgreiches Studium **Interesse und Begabung**. Nur diejenigen, die für das gewählte Studienfach diese Voraussetzungen mitbringen, haben die Chance, das Studium zu schaffen. Es leuchtet ein, dass niemand eine Lehre in einem Handwerk beginnen wird, der handwerklich nicht geschickt ist. Anders beim Hochschulstudium. Viele Schüler entscheiden sich nicht nach Interesse und Begabung, sondern für Studienfächer, die zukünftig vermeintlich breite Berufsmöglichkeiten oder sehr gute Verdienstmöglichkeiten bieten. Abgesehen davon, dass niemand genau prognostizieren kann, welche Studienfächer zukünftig auf dem Arbeitsmarkt gefragt sein werden und welche beruflichen Perspektiven die einzelnen Fächer dann eröffnen, sollte man sich einmal vor Augen führen, in welche Studien- und Berufssituation man sich begibt, wenn man sich ausschließlich an Prognosen über den künftigen Arbeitsmarkt orientiert: Ein solcher Student quält sich – umge-

ben von interessierten und fachlich begabten Mitstudenten – durchs Studium, hat wenig Motivation zum Lernen und ist frustriert, wenn er sieht, wie leicht es den anderen fällt, die Leistungsnachweise zu erbringen. Selbst wenn – nach sehr viel längerer Zeit als bei den Mitstudierenden – das Examen gerade noch so bestanden wurde, hilft das nicht viel weiter. Die Einstiegshürden in den Beruf sind mit einem schlechten Examen kaum zu überwinden. Hat man es dennoch geschafft, einen Arbeitsplatz zu finden, wird man im Berufsalltag mit Anforderungen konfrontiert, die man im Studium schon kaum bewältigen konnte, was einen erneut frustriert und zu keinem beliebten und geschätzten Mitarbeiter macht.

Anders der Student, der sich für ein Studienfach entschieden hat, für das er Interesse und die entsprechende Begabung mitbringt. Er geht hochmotiviert ins Studium, wird durch gute Studienleistungen weiter motiviert und hat mit diesen Erfolgen im Studium wenig Angst vor dem Studienabschluss. Die Endnote ist in der Regel auch sehr gut, was zwar keine Garantie, aber eine gewisse Sicherheit bietet, einen entsprechenden Arbeitsplatz zu finden. Kann er dann im Berufsleben umsetzen, was er in der Studienzeit mit Freude und Erfolg gemacht hat, wird sein Berufsalltag von hoher beruflicher Zufriedenheit und von einem guten Arbeitsklima bestimmt sein.

Für die Studienentscheidung stehen zahlreiche Interessen- und Begabungstests im Internet zur Verfügung. Eine Auswahl:

www.rwth-aachen.de/go/id/eft

Der Test (Dauer: 90 bis 120 Minuten) ist auf die technischen Fächer der RWTH Aachen ausgerichtet, berücksichtigt Schulnoten und enthält Fragen zu persönlichen Stärken, Schwächen und Interessen sowie zu Logik- und Mathematik.

<https://www.studiengangtest/de/portal/tests>

Studierfähigkeitstest der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm und fachspezifische Studierfähigkeitstests für die ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge dieser Hochschule (Dauer: 45-60 Minuten).

www.uni-bonn.de/de/studium/studienorientierung-und-uni-bonn-entdecken/online-self-assessments

Fachspezifischer Studieneignungstest der Universität Bonn, der auf das Studienangebot der Universität ausgerichtet ist (Dauer: 45 bis 60 Minuten für ein Studienfach).

www.cct-germany.de/CCT/SetAudience (Rubrik „Studieninteressierte“)

Tests des gemeinnützigen Vereins Career Counselling for Teachers (CCT), der sich an Studieninteressenten für das Lehramt richtet.

<https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/hochschulen-studium/lehrerbildung/lehrerorientierungstest-fuer-studieninteressierte>

Einer der vom CCT erstellten Selbsttests für angehende Lehrerinnen und Lehrer. Ein Zertifikat über das Absolvieren des Tests – ohne Testergebnis – muss als Zulassungsvoraussetzung bei der Studienplatzbewerbung für Lehramtsstudiengänge in Baden-Württemberg vorgelegt werden.

Studium eventuell später: Ausbildungen für Abiturienten und Gap Year nach dem Abitur

Über 25 Prozent der Abiturienten beginnen nach Erwerb der Hochschulreife eine Lehre. In diesen Lehrberufen können sie sich entweder außerhalb der Hochschule weiterqualifizieren, etwa zum Meister oder Techniker, oder nach der Lehre noch ein Studium beginnen, idealerweise in einem fachlich passenden Studienfach. Für diejenigen, die sich später noch für ein Studium entscheiden, bringt dies eine Menge Vorteile. Von den rd. 320 Ausbildungsberufen in Deutschland stellen wir einige besonders häufig von Abiturienten gewählte mit den zentralen Informationen vor.

Ausbildungsberufe im künstlerisch-gestaltenden Bereich

Fotograf/in

Tätigkeiten:	Arbeit in spezialisierten Sparten, etwa Porträt, Architektur und Industrie, Produkt-, Mode- und Wissenschaftsfotografie. Der Weg in diesen Beruf kann sowohl über eine Ausbildung als auch über ein Studium Fotografie an Hochschulen für angewandte Wissenschaften/Fachhochschulen und Kunsthochschulen führen.
Dauer: der Ausbildung	3 Jahre
Fachliche Qualifikationen:	Sinn für Formen und Farben, künstlerisches Begabung und ein gutes Auge, also ästhetische Begabung
Verdienst- möglichkeiten:	Sind wesentlich abhängig davon, ob der Beruf im Angestelltenverhältnis oder selbständig im eigenen Atelier ausgeübt wird.
Ausbildungs- vergütung	Abhängig von Ausbildungsbetrieb und Spezialisierung, Mindestausbildungsvergütung im 1. Lehrjahr von 649 Euro (bei Ausbildungsbeginn 2024)
Weiterqualifikation:	Meisterprüfung oder Studium Fotografie oder evtl. auch Fotojournalismus

Goldschmied/in

Tätigkeiten:	Herstellung von Schmuck in Edelmetallen unter Hinzufügung von Edelsteinen, Perlen usw., Ausbildung in drei möglichen Fachrichtungen „Schmuck“, „Juwelen“ und „Ketten“. Die Spezialisierung erfolgt im 3. und 4. Ausbildungsjahr.
Dauer der Ausbildung:	3,5 Jahre
Fachliche Qualifikationen:	Manuelle Geschicklichkeit, gestalterische Fähigkeit, technisches Verständnis, Geduld und Ausdauer
Ausbildungs- vergütung:	1. Ausbildungsjahr: 1.091 Euro 2. Ausbildungsjahr: 1.159 Euro 3. Ausbildungsjahr: 1.262 Euro 4. Ausbildungsjahr: 1.330 Euro
Berufsperspektiven:	Selbständiger Goldschmied mit eigener Werkstatt oder angestellte Tätigkeit bei Juwelier o.Ä.
Weiterqualifikation:	Meisterprüfung oder Studium Schmuckdesign an Fachhochschulen und Kunsthochschulen. Auch gute Voraussetzung zum Studium Restaurierung.
Vor- und Nachteile:	Kreative Entfaltung möglich, Arbeitsplatz zuhause möglich.
Zusätzliche Informationen:	Die Ausbildungsbedingungen und Berufsperspektiven sind wichtige nahezu identisch mit dem Ausbildungsberuf des Silberschmieds, der in Silber und anderen Metallen vielfältige Geräte, etwa Dosen, Becher, Schalen, sakrales Gerät, herstellt. Hier auch die Möglichkeit zum anschließenden Studium Produktdesign.
Weitere Informationen:	Gesellschaft für Goldschmiedekunst e.V., Deutsches Goldschmiedehaus Hanau, Altstadt Markt 6, 63450 Hanau, Tel. 06181/256556, www.goldschmiedehaus.com und Zentralverband der Deutschen Goldschmiede, Silberschmiede und Juwelieri e.V., Altmarkt 17, 03046 Cottbus, Tel. 0355/29065035, www.zentralverband-goldschmiede.de

Mediengestalter/in Bild und Ton

Tätigkeiten:	Erstellung und Bearbeitung von Bild- und Tonmaterial, etwa von Hörspielen, Nachrichten sendungen und Dokumentationen, Lehrfilmen und Musikvideos. Zu ihren Aufgaben gehört die richtige Auswahl der Aufnahmegerate, sie überwachen die Produktion und sorgen für den störungsfreien technischen Ablauf. Anschließend schneiden sie das Bild- und Tonmaterial nach Vorgaben der Redaktion. Bei der Nachbearbeitung von Aufnahmen fügen sie Musikelemente oder Effekte ein und arbeiten, wenn Bildabschnitte neu vertont werden müssen, mit anderen Ton-Designern zusammen. Spezialisierungen sind möglich, etwa in den Bereichen Kameraproduktionen, Studio-, Außenübertragungs- und Bühnenproduktionen und Postproduktion u.a.
Dauer:	3 Jahre
Fachliche Qualifikationen:	Technische Fähigkeiten, gestalterisch-künstlerisches Gespür, feines Gehör, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Arbeiten unter Zeitdruck
Ausbildungsvergütung:	1. Ausbildungsjahr: 735 Euro 2. Ausbildungsjahr: 802 Euro 3. Ausbildungsjahr: 906 Euro
Berufsperspektiven:	Für qualifizierte Kräfte in der Film- und Fernsehbranche weiterhin gut.
Weiterqualifikation:	Studium Medientechnik oder Tontechnik an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften/Fachhochschule, Kunst- oder Filmhochschule
Selbständige Berufsmöglichkeiten:	Sind gegeben, allerdings hohe Anfangsinvestitionen.
Zusätzliche wichtige Informationen:	Der Beruf des Mediengestalters wird auch mit dem Schwerpunkt „Digital und Print“ angeboten und hier mit den Fachrichtungen „Designkonzeption“, „Digitalmedien“, „Printmedien“ und „Projektmanagement“.

Naturwissenschaftlich-technische Ausbildungsberufe

Biologisch-technische/r Assistent/in

Tätigkeiten:	Durchführung von Versuchen an Pflanzen, Zellkulturen, Mikroorganismen, Tieren; Arbeit in der Grundlagenforschung (Bereiche u.a. Biochemie, Mikrobiologie, Botanik, Zoologie, Medizin). Arbeitgeber sind Universitäten und Forschungsinstitute, die Pharmaindustrie, staatliche Untersuchungsämter und ärztliche Labors.
Art der Ausbildung:	Ausbildung an staatlichen und privaten Berufsfachschulen
Dauer:	2 Jahre, ggf. auch 3 – 4 Jahre
Fachliche Qualifikationen:	Naturwissenschaftliche Begabung, sehr gründliche Arbeitsweise, Teamfähigkeit, manuelle Geschicklichkeit
Ausbildungsvergütung:	Keine, an privaten Schulen muss zudem Schulgeld gezahlt werden.
Weiterqualifikation:	Mit Fachhochschul- bzw. Hochschulreife etwa Studium der Biologie, Biochemie, Biotechnologie, der Haushalts- und Ernährungswissenschaft, der Pharmazie bzw. der Agrar- oder Forstwissenschaft
Weitere Informationen:	Broschüre „Biologisch-Technische Assistenten“ auf der Website des Bündnisses der technischen Assistenzberufe in Naturwissenschaft, Pharmazie und Medizin (www.buendnis-ta.de).

Chemielaborant/in

Tätigkeiten:	Chemielaboranten führen Analysen und chemische Untersuchungen durch. Sie arbeiten entweder in Unternehmen der chemischen, pharmazeutischen, Farben-, Lebensmittel- und Kosmetikindustrie oder in staatlichen Forschungseinrichtungen.
Dauer:	3,5-jährige Lehre
Fachliche Qualifikationen:	Interesse an chemischen Experimenten, sehr gründliche Arbeitsweise, naturwissenschaftliche Begabung, Teamfähigkeit, manuelle Geschicklichkeit, gutes Reaktionsvermögen

Ausbildungs- vergütung:	1. Ausbildungsjahr: 1.006 bis 1.068 Euro 2. Ausbildungsjahr: 1.071 bis 1.118 Euro 3. Ausbildungsjahr: 1.120 bis 1.164 Euro 4. Ausbildungsjahr: 1.166 bis 1.228 Euro
Berufsperspektiven:	Konstante Beschäftigungszahlen sind zu erwarten. Weiterqualifizierung ist in diesem Beruf besonders wichtig.
Weiterqualifikation:	Industriemeister/in Chemie, Techniker/in Chemietechnik, Studium Chemieingenieurwesen, Chemie oder Biochemie
Zusätzliche wichtige Informationen:	Ähnliche berufliche Aufgaben wie der Chemielaborant haben die Chemisch-technischen Assistenten. Ihre Ausbildung wird an etwa 60 staatlichen und privaten Berufsfachschulen durchgeführt.
Weitere Informationen:	https://www.elementare-vielfalt.de/ausbildung/chemielaborantin.html

Fachinformatiker/in

Tätigkeiten:	In der Fachrichtung „Anwendungsentwicklung“ entwickeln Fachinformatiker/innen passgenaue Softwarelösungen für Kunden, installieren diese Systeme und führen die Betriebsmitarbeiter in die Nutzung ein. In der zweiten Fachrichtung „Systemintegration“ entwerfen und installieren sie Netzwerke und betreuen und erweitern Festnetze, Funknetze oder drahtlose Computernetzwerke. Recht neu sind die Fachrichtungen „Daten- und Prozessanalyse“ und „Digitale Vernetzung“.
Art der Ausbildung:	Lehre
Dauer:	3 Jahre
Abschluss:	Prüfung vor der IHK
Fachliche Qualifikationen:	Technisches Verständnis, kaufmännisches Interesse, Kommunikations- und Teamfähigkeit
Ausbildungs- vergütung:	Fachrichtung „Systemintegration“ (Industrie): 1. Ausbildungsjahr: 1.032 bis 1.154 Euro 2. Ausbildungsjahr: 1.083 bis 1.187 Euro 3. Ausbildungsjahr: 1.159 bis 1.261 Euro
Berufsperspektiven:	Auch in Zukunft nicht ungünstig.
Weiterqualifikation:	Mit Hochschulzugangsberechtigung Studium der Informatik oder Wirtschaftsinformatik an Hochschulen für angewandte Wissenschaften/Fachhochschulen und Universitäten
Selbständige Berufsmöglichkeiten:	Sind gegeben

Fachkraft für Abwassertechnik (ab 1. August 2024 Umwelttechnologie/-technologin für Abwasserbewirtschaftung)

Tätigkeiten:	Sie arbeiten in kommunalen und industriellen Kläranlagen und im Kanalbetrieb, wo sie Proben von Abwässern und Klärschlamm nehmen, die Proben analysieren und die Ergebnisse dokumentieren. Ebenfalls gehört es zu ihren Aufgaben, Becken und Rohre, Pumpen, Zu- und Ableitungen zu inspizieren und ggf. Reparaturarbeiten durchzuführen, auch an elektrischen Einrichtungen der Anlagen und Maschinen.
Art der Ausbildung:	Lehre
Dauer:	3 Jahre
Fachliche Qualifikationen:	Mathematisch-naturwissenschaftliches Interesse, technisches Verständnis, Genauigkeit
Ausbildungs- vergütung:	Im öffentlichen Dienst: 1. Ausbildungsjahr: 1.068 Euro 2. Ausbildungsjahr: 1.118 Euro 3. Ausbildungsjahr: 1.164 Euro
Berufsperspektiven:	Sind durchaus günstig einzuschätzen.
Verdienst- möglichkeiten:	Sind abhängig davon, ob der Beruf im öffentlichen Dienst oder in der Privatwirtschaft ausgeübt wird.

Karriere bei BITO – Dein Weg zum Erfolg

Erlebe hautnah, wie ein internationales Familienunternehmen seinen Alltag meistert und dir vielfältige Karrieremöglichkeiten bietet.

Unsere Angebote für Studierende:

- **Praktika:** Erhalte Einblicke in verschiedene Bereiche und sammle wertvolle Erfahrungen durch ein Praktikum bei BITO.
- **Abschlussarbeiten:** Wir bieten spannende Themen für deine Abschlussarbeit in Kooperation mit renommierten Hochschulen.
- **Berufseinstieg:** Starte deine Karriere nach dem Studium bei BITO und gestalte die Zukunft der Lagerlogistik mit.

Unsere Angebote für Absolventen:

- **Trainee-Programm:** Entwickle deine Fähigkeiten in unserem Trainee-Programm und erhalte Einblicke in verschiedene Bereiche des Unternehmens.
- **Junior-Positionen:** Beginne deine berufliche Laufbahn auf einer Junior-Position und arbeite an herausfordernden Projekten mit.

Entwicklungsmöglichkeiten bei BITO:

- **Feedback und Mentoring:** Wir unterstützen deine Entwicklung mit regelmäßigem Feedback und Mentoring durch erfahrene Kollegen.
- **Weiterbildung:** Profitiere von Weiterbildungsmöglichkeiten und Schulungen, um deine Fähigkeiten kontinuierlich zu erweitern und zu verbessern.

Egal, welchen Weg du einschlagen möchtest, bei BITO findest du die Unterstützung und Möglichkeiten, um deine Karriereziele zu erreichen!

Interessiert? Neugierig?

Dann besuche unsere Webseite für aktuelle Stellenangebote!



[bito.com/karriere](https://www.bito.com/karriere)



BITO-Lagertechnik Bittmann GmbH

Obertor 29

55590 Meisenheim

Tel.: 06753 122 0, Fax: 06753 122 399

info@bito.com

www.bito.com



BECOME
A BIT OF US.

- **Praktika**

Erhalte Einblicke in verschiedene Bereiche und sammle wertvolle Erfahrungen durch ein Praktikum bei BITO.

- **Abschlussarbeiten**

Wir bieten spannende Themen für deine Abschlussarbeit in Kooperation mit renommierten Hochschulen.

- **Berufseinstieg**

Starte deine Karriere nach dem Studium bei BITO und gestalte die Zukunft der Lagerlogistik mit.


Nicht das passende dabei?

Egal, welchen Weg du einschlagen möchtest, bei BITO findest du die Unterstützung und Möglichkeiten, um deine Karriereziele zu erreichen!



bito.com/karriere

Deine Benefits

-  Mitarbeiterentwicklung
-  Tarifliche Leistungen
-  Altersvorsorge
-  Corporate Benefits
-  Mitarbeiterbeteiligung
-  Gesundheitsmanagement
-  Kantine
-  Gleitzeitkonto
-  Standortsicherheit
-  Attraktives Entgelt



Ausbildungen für Abiturienten

- Weiterqualifikation:** Weiterbildung zum/r Abwassermeister/in oder Techniker/in Umweltschutztechnik, mit Hochschulzugangsberechtigung auch Studium der Ver- und Entsorgungstechnik oder der Umwelttechnik
- Zusätzliche wichtige Informationen:** Der Beruf ist eng verwandt mit drei weiteren Ausbildungsberufen im Bereich Abfall und Entsorgung: dem/r Umwelttechnologe/-technologin für Kreislauf- und Abfallwirtschaft, für Wasserversorgung und für Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen. Grundlegende gemeinsame Ausbildungsinhalte werden 15 Monate in allen vier Berufen vermittelt.

Kaufmännische Ausbildungen

Bankkaufmann/-frau

- Tätigkeiten:** Bankkauffleute sind bei privaten Banken, bei Sparkassen und Girozentralen sowie bei Volks- und Raiffeisenbanken tätig. Sie bedienen und beraten Privatkunden in allen Geld- und Finanzgeschäften (Girokonto, Sparkonten und -verträge, Kredite, Baufinanzierungen, Devisen, Wertpapieranlagen). Bei Firmenkunden geht es stärker um Kredit- und Anlagegeschäfte und um Abwicklung des Auslandszahlungsverkehrs. Bei großen Banken und Sparkassen spielt auch der Handel mit Devisen und Wertpapieren eine Rolle.
- Art der Ausbildung:** Lehre
- Dauer:** 3 Jahre
- Formale Voraussetzungen:** Gepflegtes Auftreten, Sprachgewandtheit, gute Umgangsformen, Kontaktfreudigkeit, ausgeprägtes Interesse an Wirtschaftszusammenhängen und an EDV
- Ausbildungsvergütung:**
1. Ausbildungsjahr: 1.150 bis 1.183 Euro
 2. Ausbildungsjahr: 1.220 bis 1.244 Euro
 3. Ausbildungsjahr: 1.290 bis 1.316 Euro
- Berufsperspektiven:** Durch den weiteren Ausbau des Online-Bankings werden die klassischen bankinternen Tätigkeiten im verwaltend-organisierenden Bereich weiter abnehmen, spezielle kundenorientierte Dienstleistungen und die Entwicklung digitaler Bankprodukte hingegen zunehmen.
- Aufstiegsvergütung:** Innerhalb des Kreditinstituts zum Gruppenleiter, Abteilungsleiter, Zweigstellenleiter und Leiter einer Filiale. Bei Abiturienten ist ein Studium der Wirtschaftswissenschaften nach der Banklehre üblich. Es gibt vielfältige Möglichkeiten der internen beruflichen Weiterbildung, etwa berufsbegleitend zum/r Bankfachwirt/in oder zum/r Fachwirt/in für Finanzberatung. Einige Kreditinstitute unterhalten eigene Akademien mit attraktiven Weiterbildungsangeboten.

Immobilienkaufmann/-frau

- Tätigkeiten:** Aufgaben in den Bereichen Kauf, Verkauf, Bau, Modernisierung, Sanierung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Immobilien sowie bei der Erschließung und der städtebaulichen Entwicklung
- Art der Ausbildung:** Lehre
- Dauer:** 3 Jahre
- Fachliche Qualifikationen:** Interesse an Immobilien und Finanzierungen, Seriosität, Kommunikationsfähigkeit
- Ausbildungsvergütung:**
1. Ausbildungsjahr: 1.032 bis 1.154 Euro
 2. Ausbildungsjahr: 1.082 bis 1.187 Euro
 3. Ausbildungsjahr: 1.159 bis 1.261 Euro
- Berufsperspektiven:** Mittel- und längerfristig steigende Informations- und Beratungsanforderungen i.d. Immobilienwirtschaft, langfristig gute Chancen
- Verdienstmöglichkeiten:** Teile des Gehaltes häufig leistungsabhängig, in der Selbständigkeit erfolgsabhängig
- Weiterqualifikation:** Über betriebswirtschaftliche Studiengänge mit immobilienwirtschaftlichen Schwerpunkten oder eigenständige Studiengänge Immobilienwirtschaft
- Selbständige Berufsmöglichkeiten:** Als Immobilienmakler, Hausverwalter, Sachverständiger

Industriekaufmann/-frau

Tätigkeiten:	Industriekaufmann/-frau ist einer der beliebtesten Ausbildungsberufe und bietet vielfältige Berufsmöglichkeiten in der Organisation und Verwaltung von Betrieben. Der Einsatz ist aber nicht, wie der Name suggeriert, auf Industriebetriebe begrenzt, sondern auch bei Handels- und Dienstleistungsbetrieben möglich. Der Industriekaufmann ist für den Verkauf von Industriegütern zuständig, die zur Produktion in anderen Bereichen benötigt werden. Diese Produktionsmittel müssen wiederum eingekauft, geordnet und verwaltet werden. Er beherrscht Kostenabrechnung, Kalkulation, Finanzbuchhaltung, Rechnungs- und Mahnwesen, Vertrieb und Versand, Betriebsabrechnung.
Art der Ausbildung:	Lehre
Dauer:	3 Jahre
Formale Voraussetzungen:	Organisationstalent, Sprachgewandtheit (Beherrschung der deutschen Sprache und immer häufiger gute Englischkenntnisse), gutes analytisches Denken, gründliches Arbeiten, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit
Ausbildungsvergütung:	In der Industrie etwa: 1. Ausbildungsjahr: 976 bis 1.097 Euro 2. Ausbildungsjahr: 1.029 bis 1.128 Euro 3. Ausbildungsjahr: 1.102 bis 1.199 Euro
Weiterbildung:	Weiterbildungsmöglichkeiten etwa zum/r Industriefachwirt/in, mit Hochschulzugangsberechtigung Studium der Betriebswirtschaftslehre an Hochschulen für angewandte Wissenschaften/Fachhochschulen und Universitäten
Zusätzliche wichtige Informationen:	Fremdsprachenkenntnisse (vor allem Englisch) sind eine gefragte Zusatzqualifikation.

Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation (früher Werbekaufmann/-frau)

Tätigkeiten:	Kaufleute für Marketingkommunikation sind für die Bekanntmachung von Waren oder Dienstleistungen in der Öffentlichkeit zuständig. Ihre Mittel sind Plakate, Anzeigen, Werbebroschüren, Werbung via Internet sowie Werbesendungen in Rundfunk, Fernsehen oder auch Kino. Zusammen mit dem Kunden legen sie im Team mit anderen Fachleuten (Grafiker, Texter, Werbepsychologen etc.) Strategien für Werbekampagnen fest. Wenn die angestrebte Zielgruppe ermittelt worden ist, wird die erarbeitete Werbekonzeption umgesetzt. Kaufleute für Marketingkommunikation übernehmen in solchen Teams die anfallenden kaufmännischen Aufgaben, z.B. Budgetplanungen, monatliche Abrechnungen, Zahlungsverkehr mit Kunden und Lieferanten.
Art der Ausbildung:	Betriebliche Ausbildung
Dauer:	3 Jahre
Ausbildungsvergütung:	1. Ausbildungsjahr: 815 bis 1.008 Euro 2. Ausbildungsjahr: 865 bis 1.065 Euro 3. Ausbildungsjahr: 995 bis 1.210 Euro
Abschluss:	Kaufmannsgehilfenbrief
Persönl. Voraussetzungen:	Sprachgewandtheit, gestalterisches Interesse, Teamorientierung, Kontaktfreudigkeit, Flexibilität, Durchsetzungsvermögen, Belastbarkeit in Stresssituationen
Berufsperspektiven:	Die Werbebranche und die Beschäftigungsmöglichkeiten sind den konjunkturellen Zyklen unterworfen, aber auch zukünftig gilt: »Wer nicht wirbt, stirbt!«
Weiterbildung:	Studium Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Marketing oder Studium Marketing an Hochschulen für angewandte Wissenschaften/Fachhochschulen oder Universitäten
Selbstständige Berufsmöglichkeiten:	Als Inhaber/in einer Werbeagentur

Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzanlagen

Tätigkeiten:	Innendienst: Organisation, Abwicklung von Versicherungsfällen, Schadensregulierung, Ausstellung von Versicherungsdokumenten; Außendienst: Betreuung von Kunden, Abschluss von Versicherungen, Vermögens- und Anlageberatung.
Art der Ausbildung:	Betriebliche Ausbildung
Dauer:	3 Jahre
Abschluss:	Kaufmännische Gehilfenprüfung bei der Industrie- und Handelskammer
Persönl. Voraussetzungen:	Kontaktfreude, Einfühlungsvermögen, Organisationstalent, Freude am selbstständigen Handeln
Ausbildungsvergütung:	1. Ausbildungsjahr: 1.170 Euro 2. Ausbildungsjahr: 1.245 Euro 3. Ausbildungsjahr: 1.330 Euro
Verdienstmöglichkeiten:	Sind vielfach erfolgsbezogen
Weiterqualifikation:	Studium Betriebswirtschaftslehre oder Versicherungswirtschaft an Hochschulen für angewandte Wissenschaften/Fachhochschulen und Universitäten
Selbstständige Berufsmöglichkeiten:	Möglichkeit als selbstständige/r Versicherungskauffrau/-mann oder Anlageberater/in
Zusätzliche wichtige Informationen:	Wer nicht im Innendienst tätig ist, muss verkaufen können und ein gewinnendes Äußeres und Überzeugungskraft mitbringen.



Vielfalt leben. Karriere in der Logistik.

Ausbildung zum Fachlagerist /Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Als Fachkraft für Lagerlogistik organisierst Du die Lagerabläufe der Güter und Produkte von der Entladung und Prüfung im Wareneingang über die sachgerechte Einlagerung und Kommissionierung, bis hin zum Versand an den Endempfänger. Du arbeitest mit modernen Kommunikations- und Scantechiken.

Ausbildung zur Kauffrau/zum Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung

Als Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen sorgst Du dafür, dass die Waren des Kunden sicher, schnell und zuverlässig am Ziel ankommen. Das fängt bei der Angebotserstellung an und geht über die Planung, Steuerung und Überwachung der Warentransporte

[Zum Ausbildungsstart 01.08.2024](#)

Deine Aufgaben:

- Fachgerechte Be- und Entladung
- Bedienung der Fördermittel
- Bestandskontrollen
- Ein- und Auslagerung
- Bearbeitung von Dokumenten
- Umgang mit EDV-Systemen

Dein Profil:

- Mind. abgeschlossene Berufsreife
- Mobilität und Flexibilität
- Räumliche Vorstellungskraft
- Verständnis für Zahlen
- Logisches Denkvermögen
- Team- und Kommunikationsfähigkeit

Dein Profil:

- Mind. guter Realschulabschluss
- Gute deutsch und englisch Sprachkenntnisse
- Freundlich, engagiert und zuverlässig
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Belastbarkeit und lösungsorientiertes Arbeiten

Wir bieten Dir:

- Eine interessante Ausbildung an verschiedenen Standorten
- Die Option zur Übernahme bei abgeschlossener Ausbildung
- Angenehmes Betriebsklima
- Geregelte Arbeitszeiten

Werden Sie Mitglied unseres Teams. Wir freuen uns auf Sie!

Bitte senden Sie Ihre vollständige Bewerbung per E-Mail an: ausbildung.5600@grasspedition.de
Ihre Gras Spedition GmbH & Co. KG, Allensteiner Str. 24, 56566 Neuwied

Das Gap Year: Freiwilligendienste, Au-pair-Aufenthalte und Work-and-Travel-Reisen

Viele Abiturienten möchten die Entscheidung für eine Ausbildung oder ein Studium nicht sofort nach dem Abitur treffen oder müssen eine gewisse Zeit auf den gewünschten Ausbildungs- bzw. Studienplatz warten. Für diese Zeitspanne, die in der Regel bei einem Jahr liegt, hat sich der Begriff „Gap Year“ („Lückenjahr“ oder „Brückenjahr“) etabliert.

Beliebt ist in dieser Zeit die Ableistung eines Freiwilligendienstes, wozu etwa das „Freiwillige Soziale Jahr“, das „Freiwillige Ökologische Jahr“ und – nach Abschaffung von Wehrdienst und Zivildienst – seit 2011 der Bundesfreiwilligendienst gehören. Auch der Wehrdienst wird jetzt auf freiwilliger Basis abgeleistet.

Der Bundesfreiwilligendienst etwa dauert üblicherweise zwölf Monate, die auch auf sechs Monate verkürzt oder um sechs Monate verlängert werden können mit einer maximalen Dienstdauer von 24 Monaten. Der Dienst kann im sozialen, medizinischen, kulturellen, ökologischen Bereich, im Sport, in der Altenpflege sowie im Zivil- und Katastrophenschutz absolviert werden. Bezahlt wird ein sogenanntes Taschengeld, das je nach Einsatzstelle variiert und bei maximal 453 Euro im Monat liegt. Berufskleidung, Unterkunft und Verpflegung können gestellt oder deren Kosten können ersetzt werden. Im Hinblick auf die Sozialversicherungen ist der Bundesfreiwilligendienst mit einem Ausbildungsverhältnis vergleichbar – die Einsatzstelle übernimmt die Beiträge für Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung. Alle Dienstleistenden haben nach Ende des Bundesfreiwilligendienstes Anspruch auf ein qualifiziertes Zeugnis.

Bei der Suche nach einem Platz sollte man sich gründlich überlegen, in welchem Bereich man sich engagieren möchte. So kann der Dienst auch für die spätere Studien- und Berufswahl genutzt werden, indem man einen Einsatzbereich in einem angestrebten Berufsfeld wählt, also einen Dienst im Krankenhaus bei Berufsfeld Medizin/Gesundheit, Dienst in einer Behinderteneinrichtung bei späterem Studienwunsch Soziale Arbeit oder Dienst bei einem Amt für Denkmalpflege bei Studienwunsch Kunstgeschichte.

Wer zu Anfang oder während eines Freiwilligendienstes einen Studienplatz erhält, diesen aber wegen des Dienstes nicht antreten kann, wird in zulassungsbeschränkten Studiengängen aufgrund dieses früheren Zulassungsanspruches erneut ausgewählt. Die Zulassung muss aber spätestens zum zweiten Vergabeverfahren nach Beendigung des Dienstes beantragt werden. Dies gilt für Studienplätze, die von hochschulstart.de vergeben werden, wie auch für die direkt von den Hochschulen vergebenen.

Weitere Informationen unter www.bundesfreiwilligendienst.de, Hotline: 0221/36730 und in der Broschüre „Jugendfreiwilligendienste. Drei Wege, Neues zu entdecken. Freiwilliges Soziales Jahr, Freiwilliges Ökologisches Jahr, Internationaler Jugendfreiwilligendienst“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (s. unter www.bmfsfj.de, dann „Service“, dann „Publikationen“).

Bei weiblichen Schulabgängern sind auch Au-pair-Aufenthalte im Ausland sehr beliebt. Als Au-pair lebt man quasi wie ein Familienmitglied bei einer Gastfamilie und arbeitet dort in der Regel 30 Stunden in der Woche mit eineinhalb zusammenhängenden freien Tagen, an denen man beispielsweise einen Sprachkurs belegen kann. Angebote für eine Kombination von Au-pair-Aufenthalt und Sprachkurs findet man häufig unter dem Stichwort „Demi-Pair“, dort ist die Zahl der wöchentlichen Arbeitsstunden zu Gunsten des Sprachkurses geringer als bei einem vergleichbaren Au-pair-Aufenthalt.

Bei den zu verrichtenden Arbeiten handelt es sich um leichte Hausarbeit, wie z.B. Einkaufen, Kochen oder die Wohnung aufräumen, der Schwerpunkt liegt jedoch auf der Kinderbetreuung. Dafür erhält man freie Kost und Logis sowie ein kleines Taschengeld und hat darüber hinaus Anspruch auf Urlaub.

Die Au-pair-Aufenthalte werden in der Regel durch eine Agentur angeboten, wobei die Länge eines Au-pair-Aufenthaltes je nach Agentur und Zielland unterschiedlich ist, sie beträgt in der Regel ein Jahr. Aber auch sechsmonatige oder achtzehnmonatige Au-pair-Aufenthalte sind möglich.

Für die Vermittlung der Au-Pair-Stelle, für die Organisation des Aufenthalts im Zielland sowie für die Bereitstellung eines Ansprechpartners erhebt die Agentur eine Vermittlungsgebühr, die je nach Agentur, Zielland oder der Länge des Aufenthalts unterschiedlich hoch ausfällt. Dazu kommen dann noch die Kosten für Hin- und Rückflug und ggf. für den/die Sprachkurs/e.

Ausführliche Informationen rund um das Thema Au-Pair finden sich auf <https://www.rausvonzuhaus.de/au-pair> und auf <https://www.auslandsjob.de/work-and-travel-alternative.php#au-pair>.

Ebenfalls eine beliebte Form des Auslandsaufenthalts ist das sogenannte „Work and Travel“, bei dem man eines oder mehrere Länder bereist und dies durch verschiedene Gelegenheitsjobs vor Ort finanziert. Beliebt sind vor allem Work and Travel-Reisen zu Ländern auf anderen Kontinenten, wie etwa nach Argentinien, Australien, Brasilien, Kanada, Neuseeland und Südafrika. Gejobbt wird dabei meist in den Bereichen „Gastronomie“, „Landwirtschaft“, „Tourismus“, „Schule“ oder „Wirtschaft“. Die Vergütungen sind je nach Job und Land unterschiedlich.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um an einem „Work and Travel-Programm“ teilnehmen zu können, egal für welches Zielland man sich entscheidet:

- ⇒ Alter: in der Regel 18 Jahre,
- ⇒ deutsche Staatsbürgerschaft oder Staatsbürger eines Landes, mit dem Deutschland ein Working-Holiday-Abkommen hat,
- ⇒ Nachweis einer bestimmten Summe finanzieller Rücklagen, etwa für den Unterhalt vor Ort oder für den Rückflug (ggf. Vorlage des Rückflugtickets),
- ⇒ Kranken-, Haftpflicht- und Unfallversicherung,
- ⇒ polizeiliches Führungszeugnis ohne Eintrag,
- ⇒ gültiger Reisepass.

Darüber hinaus muss für die meisten Zielländer ein Working-Holiday-Visum beantragt werden. Falls man dies nicht kann oder man bereits ein solches Visum genutzt hat, kann man auch ein einfaches Touristenvisum beantragen, welches einen drei- bis sechsmonatigen Aufenthalt im Zielland ermöglicht.

Weitere Informationen finden sich auf <https://www.auslandsjob.de/work-and-travel.php> und auf <https://www.work-and-travel.co>.

Sonderkapitel: Gesundheit & Pflege 2024

Seit einigen Jahren sind vielfältige Neuerungen bei Ausbildungen und Studiengängen im Bereich „Gesundheit & Pflege“ zu verzeichnen, die sich zum Teil noch in der Umsetzung befinden. Aus diesem Grund werden diese wichtigen Änderungen in einem Sonderkapitel vorgestellt, zusammen mit weiteren interessanten Ausbildungen für Abiturienten im Bereich „Gesundheit & Pflege“.

Bei den Ausbildungsberufen sind vier klassische Gesundheitsberufe neu geregelt worden. Die vorherigen Ausbildungen Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in und Altenpfleger/in wurden im neuen Ausbildungsberuf „Pflegefachmann/-frau“ zusammengefasst. Das heißt, egal ob man nach der Ausbildung kranke Menschen, kranke Kinder oder alte Menschen pflegen möchte, ist die Ausbildung anders als früher ähnlich und hat künftig breitere Berufsmöglichkeiten.

Der Beruf der Hebamme wird jetzt ausschließlich im Rahmen eines drei- bis vierjährigen dualen Bachelorstudiums erlernt und nicht mehr durch eine Ausbildung an einer Berufsfachschule. Hebamme ist, so wie in vielen anderen europäischen Ländern, eine akademische Ausbildung.

Die Ausbildung zum Pflegefachmann / zur Pflegefachfrau

Das Gesetz zur Reform der Pflegeberufe vom 24. Juli 2017 führt die Ausbildungen in der Pflege, die bislang im Altenpflegegesetz und im Krankenpflegegesetz geregelt waren, im neuen Ausbildungsberuf „Pflegefachmann/-frau“ zusammen. Seit dem 1.1.2020 werden die Ausbildungen Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in und Altenpfleger/in in diesem Ausbildungsberuf zusammengeführt. In den ersten zwei Jahren findet eine generalistische Ausbildung für alle Versorgungsbereiche statt. Im dritten Ausbildungsjahr kann entweder die generalistische Ausbildung fortgeführt und mit der Bezeichnung „Pflegefachmann/-frau“ abgeschlossen werden oder ein Schwerpunkt auf die Versorgung von Kindern und alten Menschen gelegt werden. Im zweiten Fall werden die Abschlüsse „Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in“ und „Altenpfleger/in“ erworben. Die Ausbildungsverträge werden mit den Trägern der praktischen Ausbildung – Krankenhäusern, Pflegeheimen oder ambulanten Pflegediensten – abgeschlossen.

Für alle in Pflegeberufen Tätige bedeutet dieses neue Ausbildungsmodell mehr Flexibilität, weil sie künftig zwischen verschiedenen Patientengruppen und Pflegeeinrichtungen wechseln können. Der Beruf Altenpfleger/in wird zudem attraktiver, da er jetzt generell mit einer Ausbildungsvergütung in der Lehre verbunden ist. Auch ist mit der neuen generalistischen Pflegeausbildung die Anerkennung im gesamten EU-Ausland verbunden.

Quelle und weitere Informationen:

<https://www.pflegeausbildung.net>

Das Studium Hebammenkunde / Hebammenwissenschaft

In der Vergangenheit wurde für den Beruf der Hebamme vor allem an Berufsfachschulen ausgebildet. Diese Ausbildung dauerte drei Jahre. Die Absolventinnen konnten nach abgeschlossener Ausbildung entweder direkt in den Beruf einsteigen oder sich in Studiengängen Hebammenwesen oder Hebammenkunde an Fachhochschulen weiterqualifizieren, auch in berufsbegleitenden Studiengängen. Alternativ wurden an mehreren Fachhochschulen und an den Universitäten Lübeck und Tübingen duale Studiengänge angeboten, in denen eine Berufsfachschule mit einer Hochschule in einem Studiengang Hebammenwesen bzw. Hebammenwissenschaft kooperierte.

Im November und Dezember 2019 hat der Gesetzgeber die Reform der Hebammenausbildung und die Änderung der Studien- und Prüfungsverordnung für Hebammen in Deutschland beschlossen. Damit wurde eine EU-Richtlinie umgesetzt, die für alle Mitgliedstaaten die Überführung der Hebammenausbildung an die Hochschulen bis 18. Januar 2020 vorsah. Somit ist das duale Studium die Regelausbildung für Hebammen. Die neuen dualen Studiengänge sollen eine Studiendauer von sechs bis acht Semestern haben und mindestens 2.200 Stunden Praxis und 2.200 Stunden Theorie umfassen. Die Studierenden erhalten einen Ausbildungsvertrag und eine Ausbildungsvergütung. Derzeit stellen die Hochschulen ihre Studiengänge auf das neue Konzept um.

Begonnene Hebammenausbildungen an Berufsfachschulen können noch bis Ende 2027 abgeschlossen werden.

Weitere Informationen bei den ausbildenden Hochschulen und beim Deutschen Hebammenverband e.V., Gartenstraße 26, 76133 Karlsruhe, Tel 0721/9818-90, E-Mail: info@hebammenverband.de, www.hebammenverband.de

Weitere interessante Ausbildungen im Bereich Gesundheit & Pflege

Ergotherapeut/in

Tätigkeiten:	Behandlung von Kindern und alten Menschen mit motorischen Einschränkungen, von Personen mit körperlicher oder geistiger Behinderung sowie von durch Krankheit beeinträchtigten Personen (etwa Schlaganfallpatienten). Ergotherapeuten arbeiten angestellt in Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken, Altenheimen und Einrichtungen für Behinderte sowie selbständig in eigener Praxis.
Art der Ausbildung:	Dreijährige Ausbildung an staatlichen und privaten Berufsfachschulen
Fachliche Qualifikationen:	Erforderlich sind Geduld und hohes Einfühlungsvermögen.
Ausbildungsvergütung:	Keine, in privaten Ausbildungseinrichtungen fallen Schulgebühren an.
Berufsperspektiven:	Sind gerade bei der Ausrichtung auf ältere Menschen als gut zu bezeichnen.
Weiterqualifikation:	Studium Ergotherapie an (Fach-)Hochschulen. Auch besteht die Möglichkeit, Ergotherapie als duales Studium zu studieren (etwa an der Hochschule Trier, der Hochschule für Gesundheit, Bochum, oder der Hochschule Osnabrück).

Logopäde/Logopädin

Tätigkeiten:	Logopäden arbeiten eng mit dem behandelnden Arzt zusammen, wenn es um die Untersuchung, Behandlung und Beratung von hör-, stimm- und sprachgestörten Patienten geht. Meist handelt es sich hierbei um Kinder. Die häufigsten Störungen, mit denen sich ein Logopäde auseinandersetzt, sind Sprachstörungen aufgrund von Hörfehlern, Stimmstörungen aus organischen oder seelischen Gründen, Sprachstörungen als Unfallfolge oder bei Hirnschädigung, Mutismus (Schweigen), Sprachentwicklungsverzögerungen, Stottern, Stimmeln und allgemeine Aussprachefehler. Neben gezielten Sprachübungen wenden Logopäden auch rhythmisch-musikalische und spieltherapeutische Methoden an.
Kennzeichen der Ausbildung:	Dreijährige Ausbildung an einer der rd. 70 staatlichen oder privaten (staatlich anerkannten) Berufsfachschulen, anschließend evtl. Studium Logopädie an Fachhochschulen und Universitäten. Auch Möglichkeit des dualen Studiums (etwa Hochschule Trier, Hochschule für Gesundheit, Bochum, und Katholische Hochschule Mainz).
Abschluss:	Examen zum staatlich anerkannten Logopäden vor einer staatlichen Behörde
Formale Voraussetzungen:	Viele Ausbildungsstätten empfehlen ein mehrmonatiges Praktikum vor Ausbildungsbeginn oder verlangen es als Aufnahmevoraussetzung.
Fachliche Qualifikationen:	Pädagogisches, psychologisches und medizinisches Interesse, Kontaktfreudigkeit, Musikalität, genaue Beobachtungsgabe, Einfühlungsvermögen, gutes Hörvermögen, Belastbarkeit der eigenen Stimme, dialektneutrale Aussprache

Ausbildungs- vergütung:	Für die Ausbildung an privaten Schulen muss ein Schulgeld entrichtet werden, ggf. Unterstützung durch BAföG für die Lehrgangsgebühren.
Berufsperspektiven:	Großer Bedarf an Fachkräften. Die ausbildenden Schulen haben jedoch z.T. lange Wartezeiten.
Selbständige Berufsmöglichkeiten:	Ein Drittel aller Logopäden arbeitet selbständig.
Weitere Informationen:	dbI – Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V., Augustinusstr. 11a, 50226 Frechen, Tel. 02234/37953-0, www.dbI-ev.de

Medizinische/r Technologie/Technologin – Radiologie

Tätigkeiten:	Arbeit auf dem Gebiet der Röntgendiagnostik, der Strahlentherapie, der Nuklearmedizin sowie des Strahlenschutzes in Krankenhäusern oder Arztpraxen
Art der Ausbildung:	Ausbildung an staatlichen oder privaten (staatlich anerkannten) Berufsfachschulen und Krankenhäusern
Dauer:	3 Jahre
Ausbildungs- vergütung:	1. Ausbildungsjahr: 1.065 Euro 2. Ausbildungsjahr: 1.125 Euro 3. Ausbildungsjahr: 1.222 Euro
Voraussetzungen:	Technisches Verständnis, chemische und physikalische Kenntnisse, manuelle Geschicklichkeit, physische und psychische Belastbarkeit
Berufsperspektiven:	Günstig
Weiterqualifikation:	Etwa Weiterbildung zum/r Radiologietechnologen für neuroradiologische Bildgebung oder radiologische Bildgebung, zur MTA-Lehrkraft oder zum/r Leitenden MTA. Die Ausbildung ist auch beliebt bei Interessenten für ein Medizinstudium, um in die Bewerbung für den Studienplatz eine abgeschlossene Ausbildung in einem Gesundheitsberuf einzubringen.
Weitere Informationen:	Dachverband für Technologen/-innen und Analytiker/-innen in der Medizin Deutschland e.V., Spaldingstraße 110 B, 20097 Hamburg, Tel. 040/235117-0, www.dvta.de .

Operationstechnische/r Assistent/in

Tätigkeiten:	Mitwirkung an der Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation von Operationen, Assistenz der Ärztinnen und Ärzte während Operationen, Überwachung von Atmung und Kreislauf der Patienten. Arbeitsgeber sind Krankenhäuser, Fach- und Universitätskliniken und ambulante Operationszentren.
Art der Ausbildung:	Ausbildung an Berufsfachschulen
Dauer:	3 Jahre (in Teilzeit 5 Jahre)
Voraussetzungen:	Manuelle Geschicklichkeit, technisches Verständnis, physische und psychische Belastbarkeit, sorgfältiges Arbeiten
Berufsperspektiven:	Günstig
Weiterqualifikation:	Etwa Fachkrankenpfleger/in im Operations- und Endoskopiedienst. Die Ausbildung ist auch beliebt bei Interessenten für ein Medizinstudium, um in die Bewerbung für den Studienplatz eine abgeschlossene Ausbildung in einem Gesundheitsberuf einzubringen.

Orthoptist/in

Tätigkeiten:	Aufgabe von Orthoptisten ist es, vor allem bei der Vorsorge, bei der Untersuchung und bei der Behandlung von Störungen des Einzelauges und von Störungen im Zusammenwirken beider Augen, hervorgerufen durch Schielerkrankungen, Sehschwäche und Augenzittern, mitzuwirken. Ein weiterer Tätigkeitsbereich ist die Arbeit mit Sehbehinderten aller Altersgruppen in der Rehabilitation visueller Störungen.
Art der Ausbildung:	Dreijährige Ausbildung an staatlich anerkannten Lehranstalten oder Berufsfachschulen
Fachliche Qualifikationen:	Erforderlich sind Geduld und hohes Einfühlungsvermögen.
Ausbildungs- vergütung:	In der Regel zwischen 1.000 bis 1.300 Euro Ausbildungsvergütung

Berufsperspektiven:	Bei der derzeitigen Ausbildungskapazität sind ausreichend Stellen vorhanden; es werden Voll- und Teilzeitstellen angeboten. Flexibilität in der Ortswahl wird vorausgesetzt.
Aufstiegs- möglichkeiten:	Vor allem Lehrtätigkeit.
Zusätzliche wichtige Informationen:	Da die Zahl der Bewerber/innen die Ausbildungskapazität übersteigt, werden an den Schulen interne Auswahlverfahren durchgeführt.
Weitere Informationen:	Berufsverband Orthoptik Deutschland e.V., Gminderstraße 22, 72762 Reutlingen, Tel. 07121/9725655, www.orthoptik.de

Pflegefachmann/-frau

Tätigkeiten:	Pflege von Kranken und Alten, Unterstützung der Ärzte mit dem übrigen medizinischen Personal. 2020 wurden die Ausbildungen Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in und Altenpfleger/in in diesem neuen Ausbildungsberuf zusammengeführt. In den ersten zwei Ausbildungsjahren findet eine generalistische Ausbildung für alle Versorgungsbereiche statt. Im dritten Ausbildungsjahr kann entweder die generalistische Ausbildung fortgeführt und mit der Bezeichnung „Pflegefachmann/-frau“ abgeschlossen werden oder ein Schwerpunkt auf die Versorgung von Kindern oder alter Menschen gelegt werden. Im zweiten Fall werden die Abschlüsse „Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in“ und „Altenpfleger/in“ erworben.
Art der Ausbildung:	Ausbildung an Berufsfachschulen, praktische Ausbildung in Krankenhäusern, Pflegeheimen und bei Pflegediensten.
Dauer:	3 Jahre
Fachliche Qualifikationen:	Körperliche und psychische Belastbarkeit, soziales Engagement, Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Kontaktfähigkeit, organisatorisches Geschick
Ausbildungs- vergütung:	1. Ausbildungsjahr: 1.191 Euro 2. Ausbildungsjahr: 1.252 Euro 3. Ausbildungsjahr: 1.353 Euro
Berufsperspektiven:	Weiterhin günstig
Weiterqualifikation:	Fachkrankenpfleger/in, Fachkinderkrankenpfleger/in, Fachaltenpfleger/in oder Studium Pflegewissenschaft, Pflegemanagement oder -pädagogik.
Selbständige Berufsmöglichkeiten:	Als Inhaber/in eines ambulanten Pflegedienstes.

Physiotherapeut/in

Tätigkeiten:	Sie behandeln Störungen des Bewegungssystems und des Bewegungsverhaltens, etwa im orthopädischen Bereich Erkrankungen der Bandscheibe und der Wirbelsäule sowie Haltungfehler oder im Bereich der Kinderheilkunde Koordinationsstörungen durch Hirnschädigungen bei der Geburt, Patienten mit rheumatischen Erkrankungen, verletzte Sportler, werdende Mütter und Mütter nach der Geburt u.a. Physiotherapeuten üben ihre Tätigkeit in Krankenhäusern, Altenheimen, Behinderteneinrichtungen, im Kurbereich, in Arztpraxen und in eigener Praxis aus.
Art der Ausbildung:	Ausbildung an staatlichen und privaten Berufsfachschulen
Dauer:	3 Jahre
Formale Voraussetzungen:	Nachweis der körperlichen Eignung
Ausbildungs- vergütung:	Keine. Die Ausbildung an privaten Schulen ist kostenpflichtig, ggf. Unterstützung durch BAföG für die Lehrgangsgebühren u.Ä. Die staatlichen Schulen erheben keine Schulgebühren.
Weiterqualifikation:	Studium Physiotherapie an Hochschulen für angewandte Wissenschaften/Fachhochschulen
Berufsperspektiven:	Tätigkeiten in eigener Praxis bieten grundsätzlich die besten beruflichen Perspektiven, da die Beschäftigung im Angestelltenverhältnis in Krankenhäusern eher

rückläufig ist und die Tendenz, Patienten schneller zu entlassen und die weitere Behandlung ambulant in Praxen vorzunehmen, noch zunehmen wird.

Selbständige
Berufsmöglichkeiten:

Ja, mit der Eröffnung einer eigenen Physiotherapeuten-Praxis.

Zusätzliche wichtige
Informationen:

Physiotherapie kann auch als duales Studium (Berufsfachschulausbildung und Studium parallel) studiert werden, etwa an der Katholischen Hochschule Mainz, der Hochschule Trier, der Hochschule für Gesundheit, Bochum, und der Fachhochschule Aachen.

Die Änderung der Ausbildung zum Psychotherapeuten

2020 trat das neue Psychotherapeutengesetz in Kraft. Neu ist zuerst die Berufsbezeichnung: Jetzt heißt sie „Psychotherapeutin“ bzw. „Psychotherapeut“ statt bisher „Psychologische/r Psychotherapeut/in“ oder „Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/in“.

Wie bisher ist ein dreijähriges Bachelor- und zweijähriges Masterstudium an Universitäten für den Erhalt der Approbation erforderlich. Die Approbation wird jetzt aber nicht nach Abschluss einer auf den Master folgenden mehrjährigen psychotherapeutischen Weiterbildung erteilt, sondern mit Abschluss des Masterstudiums. Das Masterstudium endet mit einer psychotherapeutischen Prüfung, einer staatlichen Prüfung, die Voraussetzung für die Erteilung der Approbation ist. Diese Prüfung kann nicht vor dem letzten Semester des Masterstudiengangs abgelegt werden.

STARTE JETZT ...

**... dein BA-Studium Bachelor
of Arts (B.A.), im Studiengang
Betriebswirtschaftslehre-
Gesundheitsmanagement**

Weitere Informationen findest
du auf unserer Karriereseite unter:
www.azurit-hansa-karriere.de

Wir freuen uns auf dich!



AZURIT
Hansa

AZURIT Zentralverwaltung

Ansprechpartnerin Sabrina Eichhorn
T 06351 1279-133

s.eichhorn@azurit-gruppe.de

www.azurit-gruppe.de

www.azurit-hansa-karriere.de



[azurit-hansa-
karriere.de](http://azurit-hansa-karriere.de)



Besucht uns
auf Instagram und
Facebook

Die an den Master anschließende Weiterbildung wird von den Bundesländern und den Psychotherapeutenkammern ausgestaltet und erfolgt in Kooperation mit stationären oder ambulanten Einrichtungen. Neu ist auch, dass Psychotherapeuten in der Weiterbildung von den Krankenkassen eine Vergütung erhalten.

Bereits zum Wintersemester 2020/2021 wurden auf der Grundlage des neuen Psychotherapeutengesetzes Masterstudiengänge Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie neu etabliert. Bachelorabsolventen, die sich für andere Bereiche der Psychologie interessieren, können Masterstudiengänge Wirtschaftspsychologie, Pädagogische Psychologie, Rechtspsychologie, Psychologie – Kindheit und Jugend u.a. wählen. Künftig wird also die Entscheidung für den beruflichen Einsatzbereich nicht mehr nach dem Psychologie-Master, sondern bereits zwei Jahre früher nach dem Psychologie-Bachelor getroffen werden müssen.

Die Neuregelungen betreffen aber auch die Bachelorstudiengänge Psychologie. Diese können zwar allgemein und, so das Psychotherapeutengesetz, „polyvalent“ ausgestaltet sein, müssen aber klinisch-psychologische Inhalte vertiefen, um den Bachelorabsolventen den Übergang in ein Masterstudium Klinische Psychologie und Psychotherapie zu ermöglichen. Insofern werden derzeit an den Universitäten auch Bachelorstudiengänge Psychologie umgestaltet bzw. ergänzt.

Quelle und weitere Informationen:

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/psychotherapeutenausbildung.html>

Bundesrat stimmt Reform der Psychotherapieausbildung zu. DGPs: „Universitäre Psychologiestudiengänge sichern die Qualität der Psychotherapie-Ausbildung.“ Pressemitteilung der Deutschen Gesellschaft für Psychologie vom 12. November 2019.

Der neue Studieneignungstest für das Psychologiestudium der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (BaPsy-DGPs)

Seit 2023 können Interessenten für das Psychologiestudium den Studieneignungstest der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (BaPsy-DGPs) ablegen. Das Ergebnis wird von den Universitäten in unterschiedlicher Gewichtung neben Abiturnote und weiteren Kriterien im Auswahlverfahren berücksichtigt.

Der Test wird an zwei Terminen im Mai an mehreren Orten durchgeführt. Die Teilnahme ist freiwillig, und das Ergebnis kann an allen Universitäten, die den Test einbeziehen, eingebracht werden. Eine Wiederholung des Tests ist frühestens nach fünf Jahren möglich.

Der BaPsy-DGPs ging aus bestehenden Testverfahren hervor und führt u.a. den STAV-Psych fort, der seit dem Wintersemester 2022/23 an den baden-württembergischen Universitäten in den Hochschulauswahlverfahren für das Psychologiestudium eingesetzt wurde.

Geprüft werden im Multiple Choice-Verfahren die Bereiche Schlussfolgerndes Denken numerisch, Schlussfolgerndes Denken figural, Schlussfolgerndes Denken verbal, Psychologieverständnis deutsch, Psychologieverständnis englisch und Mathematikkenntnisse.

Weitere Informationen zu den teilnehmenden Universitäten und Hinweise zur Vorbereitung unter <https://www.studieneignungstest-psychologie.de>

TESTING POWERTRAINS TO MOVE THE FUTURE

Bereits seit 1967 prüft und entwickelt KST-Motorenversuch GmbH & Co. KG als spezialisiertes Dienstleistungsunternehmen Motoren und deren Komponenten in nahezu allen Dimensionen bis hin zum Großmotor im Leistungsbereich bis 4MW. Für diese herausfordernden Tätigkeiten stehen modernste Prüfstände für Pkw-, Nfz- und Offroad Anwendungen für alle zukunftsweisenden Antriebstechnologien wie eDrive, H2 und eFuel zur Verfügung. Als Studierende erhalten Sie bei uns verschiedene Möglichkeiten, das Berufsleben in der Praxis kennenzulernen. Beispielsweise durch einen Einblick während eines Praktikums, der Mitarbeit in einem unserer Projektteams, als Werkstudent oder das Schreiben einer Bachelor-/Masterarbeit. Wir bieten Studierenden ein breites Spektrum an interessanten Aufgaben in einem kollegialen Umfeld.

Jedem Studierenden bietet sich zudem die Chance auf eine Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis. Es erwarten Sie bei uns spannende Aufgaben und ein vielseitiges Arbeitsumfeld. Sie werden vom Teamwork begeistert sein, das die Zusammenarbeit im Unternehmen abteilungsübergreifend prägt. Und die Motivation von Kollegen und Führungskräften wird garantiert auch Sie mitreißen!

KST Motorenversuch GmbH & Co. KG
Bruchstraße 24-38
67098 Bad Dürkheim
Tel.: 06322 799-0
personal@kst-motorenversuch.de
www.kst-motorenversuch.de

TESTING POWERTRAINS TO MOVE THE FUTURE

KST.



Sie haben Ihren Studienabschluss in der Tasche?

Sie möchten gerne ein Praktikum absolvieren oder sind auf der Suche nach Unterstützung bei Ihrer Bachelor- oder Masterarbeit?

KST Motorenversuch ist ein unabhängiger international agierender Prüfdienstleister und stets auf der Suche nach Spezialisten und Talenten!

Was man über das Studium wissen sollte

Die verschiedenen Lehrveranstaltungen

Das Studium setzt sich, je nach Fach und Hochschule mit unterschiedlichen Anteilen, aus folgenden Lehrveranstaltungen zusammen:

- ⇒ Vorlesungen
- ⇒ Übungen
- ⇒ Seminaren
- ⇒ Studienpraktischen/Fachpraktischen Lehrveranstaltungen
- ⇒ Exkursionen

Das Wesen einer **Vorlesung** besteht darin, dass eine Hochschullehrerin oder ein Hochschullehrer vor einigen Dutzend oder einigen hundert Studierenden ein Semester lang regelmäßig zu einem bestimmten Thema entweder vorliest (deshalb Vorlesung) oder (seltener) etwas frei vorträgt. Die Studierenden machen sich hierzu Notizen. Fragen und Diskussionen sind in der Vorlesung normalerweise nicht üblich.

In der Vorlesung wird versucht, einen Überblick über ein Thema oder ein Problem des Faches zu geben, dabei auch den neuesten Wissensstand zu diesem Thema zu berücksichtigen und unterschiedliche Ansätze, Methoden und Meinungen zum Thema der Vorlesung zu erörtern. Im Vorlesungsverzeichnis (gibt es als gedruckte Publikation oder auf der Homepage der Hochschule) wird angekündigt, wie oft pro Woche, zu welcher Zeit und wo die Vorlesung stattfindet. Es gibt Vorlesungen mit einer Stunde pro Woche ebenso wie Vorlesungen mit zwei, drei bis hin zu sechs Stunden pro Woche. Üblich sind zweistündige Vorlesungen von zweimal 45-minütiger Dauer.

Erwartet wird für jede Vorlesung eine gründliche Vorbereitung und Nachbereitung anhand der von dem Dozenten genannten Fachliteratur zum Thema der Vorlesung.

Übungen finden in einem kleineren Rahmen (etwa 10 bis 70 Studierende) statt und vermitteln Inhalte oder Methoden des Faches entweder auf wissenschaftlich-theoretischer oder praktischer Ebene. Je nach Studienfach hat eine Übung sehr unterschiedliche Inhalte. Beim Studium von Fremdsprachen handelt es sich etwa um eine sprachpraktische Übung (z.B. Übersetzen von Texten) oder um eine sprachtheoretische Übung (z.B. Interpretation von Quellentexten). Bei einem ingenieurwissenschaftlichen Studiengang kann eine Übung darin bestehen, praktisches Wissen zu vermitteln, wie Maschinen funktionieren, bedient werden oder wie man technische Instrumente herstellt. Bei einer Übung in Architektur kann es sich um die Berechnung der Statik eines Hauses handeln, beim Studium des Faches Kunstgeschichte um die Beschreibung von Gemälden. Auf alle Fälle – und hier gibt es keine Unterschiede – wird in allen Übungen erwartet, dass die Studierenden sich aktiv beteiligen und entweder im Laufe der Übung oder am Ende der Lehrveranstaltung oder zum Abschluss mehrerer Übungen irgendeine Form von Leistungsnachweis erbringen. Die Formen sind so vielfältig wie die Übungen: Mündliche Prüfung, schriftliche Prüfung (= Klausur), mündlich vorgetragene oder schriftlich verfasste Hausarbeit (= Referat), Entwurf oder Herstellung eines Objektes, Demonstration (Vorspielen, Vorsingen), Bericht über eine Versuchsreihe, Befragung von Personen, Materialanalyse und vieles mehr.

Die Übung ist ähnlich wie die Vorlesung eine Fortsetzungsveranstaltung, die ein- oder mehrmals pro Woche während des Semesters stattfindet.

Seminare sind ähnlich aufgebaut wie Übungen. Im kleinen Kreis (20 bis 70 Personen) werden unter Leitung eines Hochschullehrers einzelne Themen eines zusammenhängenden Themen-

gebietes besprochen, diskutiert und dabei auch bestimmte Vorgehensweisen eingeübt. Mehr noch als in der Übung wird die aktive Mitarbeit der Studierenden mit abschließendem Leistungsnachweis erwartet.

Sofern man überhaupt einen Unterschied zwischen Übung und Seminar machen kann, ist die Übung etwas stärker auf die Methoden und das Seminar etwas mehr auf den Inhalt des Faches ausgerichtet. Zuweilen – aber nicht immer – sind die Leistungsanforderungen beim Seminar etwas höher. Nichtsdestotrotz gibt es die gleichen Leistungsnachweise wie bei der Übung.

Seminar ist nicht gleich Seminar. In vielen Fächern gibt es Abstufungen: Proseminare (für Studienanfänger), Hauptseminare (für Fortgeschrittene) und Oberseminare (für Examenkandidaten). Es versteht sich von selbst, dass die Anforderungen von Proseminar zum Oberseminar höher werden.

Der Zweck von **studienpraktischen Lehrveranstaltungen**, die es vor allem in den Fächergruppen Naturwissenschaften, Medizin, Land- und Forstwissenschaften und in den Ingenieurwissenschaften gibt, ist es, den Studierenden bestimmte praktische Fertigkeiten zu vermitteln, die im späteren Berufsleben benötigt werden. Ein solches Praktikum kann in einem Labor, einem Konstruktionsraum oder auf einem Versuchsgelände stattfinden. Praktische Lehrveranstaltungen finden zum Teil – wie die Vorlesungen und Übungen – fortlaufend während des Semesters statt. Häufiger jedoch, dies macht sie bei einigen Studierenden so unbeliebt, werden sie als Blockveranstaltungen über mehrere Tage oder Wochen in der vorlesungsfreien Zeit abgehalten. Auch die Leistungsnachweise bei fachpraktischen Lehrveranstaltungen sind unterschiedlich und reichen vom Praktikumsbericht oder der Durchführung einer Versuchsreihe hin zur praktischen Überprüfung des erworbenen Wissens.

Exkursionen sind eine weitere Art von Lehrveranstaltungen. Ihr Kennzeichen ist es, dass sie nicht innerhalb der Hochschule, sondern irgendwo anders stattfinden. Exkursionen sind also mit Reisen verbunden.

Nur wenige Fächer schreiben Exkursionen zwingend vor. Dies sind vor allem Fächer wie Kunstgeschichte und Archäologie (Besuch von Museen und Galerien), Geschichte (Orte historischer Ereignisse) und Geographie/Geologie (Geländeerkundungen). Die angehenden Geowissenschaftler sind die Könige der Exkursionen, weil bei ihnen auch Reisen in andere Länder und Erdteile nicht selten sind. Exkursionen fallen zumeist in die vorlesungsfreie Zeit. Der Leistungsnachweis besteht entweder aus einem mündlichen Referat, einer schriftlichen Hausarbeit oder in der Anfertigung eines Exkursionsberichtes.

Es fehlt noch eine Lehrveranstaltung, die streng genommen keine Lehrveranstaltung ist, denn jede Studentin und jeder Student muss sie selbst veranstalten: das sogenannte Eigen- oder Selbststudium. Das, was Studierende in Vorlesungen, Übungen, Seminaren, fachpraktischen Lehrveranstaltungen und bei Exkursionen lernen, wird zuweilen nur angerissen oder ist eine Einführung in ein Themenfeld, das einer Beschäftigung über die Lehrveranstaltung hinaus bedarf. Oder es werden praktische Fertigkeiten vermittelt, die eingeübt werden müssen. Oder man erhält aus dem Unterricht eine Anregung, die man in selbständiger Arbeit zu einem Projekt entwickelt.

Wie viele Stunden jemand für das Eigenstudium aufwendet, hängt natürlich vom jeweiligen Studienfach und vom persönlichen Interesse am Studium ab.

Abschlussmöglichkeiten

Das Studium wird durch eine **Hochschulprüfung** oder eine **Staatsprüfung** abgeschlossen. Hochschulprüfungen sind für Bachelor- und Masterstudiengänge, die jetzt nur noch selten anzutreffenden Diplom- und Magisterstudiengänge und das Anfertigen einer Doktorarbeit vorgesehen. Auf Grund der Hochschulprüfung verleiht die Hochschule dann den akademischen Grad

mit Angabe der Studienrichtung/Fachrichtung, also den Bachelor und Master of Arts (B.A., M.A.) in den geisteswissenschaftlichen Studiengängen, den Bachelor und Master of Engineering (B.Eng., M.Eng.) in den Ingenieurwissenschaften, den Bachelor und Master of Science (B.Sc., M.Sc.) in den Naturwissenschaften, den Bachelor und Master of Education (B.Ed., M.Ed.) für Lehramtsstudiengänge usw. Die Universitäten, an denen eine Promotion möglich ist, verleihen zudem den Doktorgrad als Dr. phil. in den Geisteswissenschaften, als Dr. med. in der Medizin, als Dr. rer. nat. in den Naturwissenschaften, als Dr. Ing. in den Ingenieurwissenschaften.

Ausbildung und Prüfung in den Bachelor-, Master-, Diplom- und Magisterstudiengängen und die für einen Dokortitel erforderlichen Leistungen werden ausschließlich von der jeweiligen Hochschule festgelegt.

Bachelor

Der Bachelor wird an Universitäten in der Regel nach sechs Semestern, an Hochschulen für angewandte Wissenschaften/Fachhochschulen vielfach auch nach sieben Semestern erworben. Die Lehrinhalte eines Bachelorstudiums sind modularisiert. Ein Modul bezeichnet einen Verbund von thematisch und zeitlich aufeinander abgestimmten Lehrveranstaltungen, die ein gemeinsames Lernziel vermitteln. Jedes Modul soll bestimmte, im Vorfeld definierte Kompetenzen und Studieninhalte vermitteln. Eine erfolgreich erbrachte Leistung wird mit einer vorher festgelegten Anzahl an „ECTS-Punkten“ (auch „Leistungspunkte“ oder „credit points“ genannt) honoriert, die im Laufe des Studiums addiert werden. Pro Semester sollen 30 ECTS-Punkte erworben werden. Ein Bachelorstudium umfasst demnach in der Regel 180 oder 210 ECTS-Punkte.

Prüfungen werden in den Bachelorstudiengängen nicht geblockt in der Mitte und am Ende des Studiums abgelegt, sondern studienbegleitend. Je nach Fächergruppe wird der jeweilige Bachelor-Abschluss verliehen (B.A., B.Sc., B.Eng., s.o.)

Master

Der Master vertieft die akademische Ausbildung nach einem ersten Hochschulabschluss, im Normalfall einem Bachelor. Weitere Qualifikationsvoraussetzungen können erforderlich sein und werden in der jeweiligen Prüfungsordnung geregelt. Das Masterstudium, das an Universitäten in der Regel vier Semester (Hochschulen für angewandte Wissenschaften drei oder vier Semester) dauert, führt zu einem forschungs- oder anwendungsorientierten zweiten Hochschulabschluss. Studienziel ist das Vertiefen, Spezialisieren oder Erweitern des im bisherigen Studium und ggf. in der Berufspraxis erworbenen Wissens und Könnens. Die Studienstruktur (Modularisierung, ECTS-Punkte usw.) entspricht der des Bachelors. Ausgehend von vier Semestern Studienzeit werden im Masterstudiengang 120 ECTS-Punkte erworben.

Allgemein wird zwischen folgenden Masterstudiengängen unterschieden:

- ⇒ Konsekutiven Masterstudiengängen, die eine wissenschaftliche Vertiefung des vorausgehenden Studiums im selben Fach ermöglichen.
- ⇒ Nicht-konsekutiven Masterstudiengängen, die inhaltlich nicht auf den vorausgegangenen Bachelorstudiengang aufbauen. Sie sind eigenständige Studiengänge, deren Zugangsvoraussetzungen mit fachlich unterschiedlichen Bachelor-Abschlüssen erfüllt werden können.
- ⇒ Ein Sonderfall nicht-konsekutiver Masterstudiengänge sind die sogenannten weiterbildenden Masterprogramme, die eine einschlägige Berufserfahrung voraussetzen und sich gezielt an Interessierte aus dem Berufsleben wenden.

- ⇒ Recht neu sind duale Masterstudiengänge, in denen ein Studium mit Praxisphasen in Unternehmen verbunden wird. Für diese Masterangebote ist eine einschlägige Berufserfahrung – wie bei den weiterbildenden Masterstudiengängen – keine Zulassungsvoraussetzung.

Staatsprüfung

Wird das Studium in einem Studiengang mit einer Staatlichen Prüfung abgeschlossen, gelten gesonderte Rechtsvorschriften. Staatsprüfungen werden in Studiengängen abgelegt, in denen hauptsächlich der Staat der spätere Arbeitgeber ist bzw. dieser die Berufe überwacht (z.B. Apotheker, Arzt, Jurist). Ausbildung und Prüfung sind deshalb auch landes- oder bundesweit weitgehend einheitlich geregelt. Die Ausbildung an der Hochschule schließt mit der 1. Staatsprüfung ab. Die Prüfung wird von Mitgliedern staatlicher Prüfungsämter und Hochschullehrern abgenommen. Nach der 1. Staatsprüfung wird ein Vorbereitungsdienst von etwa zwei Jahren absolviert. Danach erfolgt die 2. Staatsprüfung.

Auslandsaufenthalt während des Studiums

Ein zeitlich befristeter Studienaufenthalt von ein oder zwei Semestern an einer ausländischen Hochschule ist für die meisten Studierenden ein festes Ziel bei Studienbeginn. Derzeit studieren über 140.000 deutsche Studierende an ausländischen Hochschulen. Die beliebtesten Zielstaaten sind dabei Österreich, die Niederlande, Großbritannien, die Schweiz, die USA und Frankreich. Interessenten für einen Auslandsaufenthalt können hierbei auf eine Vielzahl von Informations- und Stipendienmöglichkeiten zurückgreifen: Für alle Fragen zum Auslandsstudium und zu Auslandsstipendien gibt es an jeder Hochschule eine entsprechende Einrichtung, das **Akademische Auslandsamt**. Dort sind auch Informationen über die jeweiligen Partnerschaftsprogramme erhältlich. Jede deutsche Hochschule unterhält Austauschvereinbarungen mit Partnerhochschulen im Ausland, in deren Rahmen Studienaufenthalte (meist unter Erlass von Studiengebühren und mit Stipendien) gefördert werden.

Auch informiert das Akademische Auslandsamt über die zahlreichen Fördermöglichkeiten des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Über die verschiedenen Programme kann man sich über die Homepage des DAAD unter www.daad.de und die hier eingestellte Stipendiendatenbank informieren.

Wer eine international orientierte Hochschulausbildung anstrebt, die ein oder zwei Semester Auslandsaufenthalt garantiert und evtl. auch den zusätzlichen Abschluss einer ausländischen Hochschule vorsieht, der sollte sich in einen sogenannten **internationalen Studiengang** einschreiben. Mit der Aufnahme in einen solchen Studiengang (in der Regel gibt es ein umfangreiches Auswahlverfahren) ist die Anerkennung aller an der ausländischen Hochschule erbrachten Studienleistungen sichergestellt und Aufnahmeprüfungen an der ausländischen Hochschule sowie Studiengebühren entfallen. Die internationalen Studiengänge können sehr gut recherchiert werden in der Datenbank unter www.hochschulkompass.de (in der Suchmaske unter „Studienform“ wählen „Internationaler Studiengang“).

Das Studienangebot der Hochschulen in Rheinland-Pfalz

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Mainz hatte bereits vom 15. bis 18. Jahrhundert eine Universität, die während der französischen Besatzungszeit im ausgehenden 18. Jahrhundert geschlossen wurde. 1946 wurde die Universität wiedereröffnet und ist heute die größte Universität in Rheinland-Pfalz. Mit ihren rd. 31.000 Studierenden gehört sie zu den großen deutschen Universitäten und bietet eines der breitesten Fächerangebote, das an deutschen Universitäten zu finden ist. Die Hochschule umfasst die folgende Fächergruppen: Katholische Theologie, Evangelische Theologie, Sprach- und Literaturwissenschaften, Kulturwissenschaften, Sozialwissenschaften, Mathematik, Naturwissenschaften, Geowissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, künstlerische und Musik-Studiengänge, Sport, Medizin sowie Angewandte Sprachwissenschaften.

Die Einrichtungen der Universität befinden sich überwiegend auf einer campusartigen Anlage unweit der Mainzer Innenstadt, auch die Einrichtungen des Universitätsklinikums liegen nahe der Innenstadt. Alle Einrichtungen sind gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln und mit dem Fahrrad zu erreichen. Die Studiengänge Übersetzen/Dolmetschen sind in Gernersheim angesiedelt. Der Studienbeginn ist in fast allen Studiengängen zum Winter- und Sommersemester möglich.

Grundständige Studienmöglichkeiten an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Abschlüsse	Studiengang	Besondere Hinweise
B.A.	Afrikanische Sprachen, Medien u. Kommunikation	
B.A.	Ägyptologie	nur Bachelor-Beifach
B.A.	American Studies	
B.A.	American Studies/Anglais	dt.-frz. Studiengang
B.A.	Archäologie, Byzantinische	nur Bachelor-Beifach
B.A.	Archäologie, Klassische	nur Bachelor-Beifach
B.A.	Archäologie, Vor- und Frühgeschichtliche	nur Bachelor-Beifach
B.A.	Archäologie, Vorderasiatische	nur Bachelor-Beifach
B.A.	Archäologien und Philologien in den Altertumswissenschaften (ALPHA)	
B.A.	Audiovisuelles Publizieren	nur Bachelor-Beifach
B.Ed. (Gymnasium)	Bildende Kunst	
B.Ed. (Gymnasium)	Bildungswissenschaften	
B.Ed. (Gymnasium)	Biologie	
B.Sc.		
B.Sc.	Molekulare Biologie	
B.Sc.	Molekulare Biotechnologie	
B.A.	Buchwissenschaft	
B.Ed. (Gymnasium)	Chemie	
B.Sc.		
B.Sc.	Biomedizinische Chemie	
B.A.	Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte	nur Bachelor-Beifach
B.Ed. (Gymnasium)	Deutsch	
B.Ed. (Gymnasium)	Deutsch/Allemand	dt.-frz. Studiengang
LL.B.	Deutsches und Französisches Recht	
B.Mus.	Elementare Musikpädagogik	
B.Ed. (Gymnasium)	Englisch	
B.Ed. (Gymnasium)	Englisch/Anglais	dt.-frz. Studiengang
B.A.	English Literature and Culture	
B.A.	Erziehungswissenschaft	
B.A.	Ethnologie	
B.Ed. (Gymnasium)	Evangelische Religionslehre	

Das Studienangebot der Hochschulen in Rheinland-Pfalz

B.A.	Evangelische Theologie	nur Bachelor-Beifach
B.A.	Filmwissenschaft	
B.Ed. (Gymnasium)	Französisch	
B.A.		
B.A.	Französisch/Lettres modernes	dt.-frz. Studiengang
B.Ed. (Gymnasium)		
B.Ed. (Gymnasium)	Geographie	
B.Sc.		
B.Ed. (Gymnasium)	Geographie/Géographie	dt.-frz. Studiengang
B.Sc.	Geowissenschaften	
B.A.	Germanistik	
B.A.	Germanistik/Allemand	dt.-frz. Studiengang
B.Ed. (Gymnasium)	Geschichte	
B.Ed. (Gymnasium)	Geschichte/Histoire	dt.-frz. Studiengang
B.A.		nur Bachelor-Beifach
B.Ed. (Gymnasium)	Griechisch	
B.Sc.	Hebammenwissenschaft	dualer Studiengang
B.A.		
B.Ed. (Gymnasium)	Informatik	
B.Sc.		
B.Ed. (Gymnasium)	Italienisch	
B.A.		
B.Mus.	Jazz und Populäre Musik	
B.Ed. (Gymnasium)	Katholische Religionslehre	
B.A.	Katholische Theologie	
B.Mus.	Kirchenmusik	
B.A.	Klassische Archäologie	
B.Mus.	Klavier	
B.A.	Komparatistik/Europäische Literatur	auch als dt.-frz. Studiengang
B.A.	Kultur, Theater, Film	
B.A.	Kulturanthropologie/Volkskunde	
B.Ed. (Gymnasium)	Bildende Kunst	
Diplom		
B.A.	Kunstgeschichte	
B.Ed. (Gymnasium)	Latein	
B.A.		nur Bachelor-Beifach
B.A.	Linguistik	
B.Ed. (Gymnasium)	Mathematik	
B.Sc.		
B.Sc.	Meteorologie	
B.Ed. (Gymnasium)	Musik	
B.Mus.		
B.Ed.	Musik/Musique	dt.-frz. Studiengang
B.A.	Musikwissenschaft	
B.A.	Öffentliches Recht	nur Bachelor-Beifach
B.Mus.	Oper und Konzert	
B.Mus.	Orchesterinstrumente	
B.Ed. (Gymnasium)	Philosophie/Ethik	
B.A.	Philosophie	auch als dt.-frz. Studiengang
B.Ed. (Gymnasium)	Philosophie/Ethik	auch als dt.-frz. Studiengang

B.Ed. (Gymnasium)	Physik	
B.Sc.		
B.Sc.	Angewandte Physik (mit Schwerpunkt Informatik)	
B.A.	Politikwissenschaft	
B.A.	Portugiesisch	nur Bachelor-Beifach
B.Sc.	Psychologie & Psychotherapie	
B.A.	Publizistik	
B.Ed. (Gymnasium)	Russisch	
B.A.	Slavistik/Osteuropastudien, Schwerpunkt Polonistik	
B.A.	Slavistik/Osteuropastudien, Schwerpunkt Russistik	
B.Ed. (Gymnasium)	Sozialkunde	
B.A.	Soziologie	
B.Ed. (Gymnasium)	Spanisch	
B.A.		
B.Ed. (Gymnasium)	Sport	
B.A.	Sport und Sportwissenschaft	
B.A.	Strafrechtspflege	nur Bachelor-Beifach
B.A.	Theaterwissenschaft	
B.A.	Translation	
B.A.	Turkologie	
B.Sc.	Umweltwissenschaften mit Schwerpunkt Atmosphäre und Klima	
B.A.	Vorderasiatische Archäologie	
B.Sc.	Wirtschaftspädagogik	
B.Sc.	Wirtschaftswissenschaften	
B.A.	Zivilrecht	nur Bachelor-Beifach

Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Master (und andere weiterführende Studiengänge)		
M.Sc.	Accounting and Finance	
M.A.	American Studies	
M.A.	American Studies/Anglais	dt.-frz. Studiengang
M.Sc.	Anthropologie	
M.A.	Archäologien und Philologien in den Altertumswissenschaften (ALPHA)	
M.Ed. (Gymnasium)	Bildende Kunst	
M.Ed. (Gymnasium)	Bildungswissenschaften	
M.Sc.	Bioinformatik, Angewandte	
M.Ed. (Gymnasium)	Biologie	
M.Sc.		
M.Sc.	Biomedizin	
M.Sc.	Biomedicine	engl. Studiengang mit der Université des Strasbourg und der University of Luxem- bourg
M.Sc.	Biomedizinische Chemie	
M.A.	Buchwissenschaft	
M.A.	Buchwissenschaft – Kinder- und Jugendliteratur	
M.Ed. (Gymnasium)	Chemie	
M.Sc.		

Das Studienangebot der Hochschulen in Rheinland-Pfalz

M.Sc.	Computational Sciences	
M.Ed. (Gymnasium)	Deutsch	auch als dt.-frz. Studiengang
M.A.	Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache	
LL.M.	Deutsches Recht für im Ausland graduierte Juristen	
M.A.	Digitale Methodik in den Geistes- und Kulturwissenschaften	mit der Hochschule Mainz
M.A.	Empirische Demokratieforschung	
M.Ed. (Gymnasium)	Englisch	auch als dt.-frz. Studiengang
M.A.	English Literature and Culture	
M.Sc.	Epidemiologie	Auch berufsbegleitend
M.A.	Erziehungswissenschaft	
M.A.	Ethnologie des Globalen	
M.A.	European Studies	
M.Ed. (Gymnasium)	Evangelische Religionslehre	
M.A.	Filmwissenschaft	
M.Ed. (Gymnasium)	Französisch	auch als dt.-frz. Studiengang
M.A.	Französische Literaturwissenschaft und Kulturkontakte/Lettres modernes	
M.Ed. (Gymnasium)	Geographie	auch als dt.-frz. Studiengang
M.Sc.	Geowissenschaften	
M.A.	Germanistik	
M.A.	Germanistik/Études germaniques	dt.-frz. Studiengang
M.Ed. (Gymnasium)	Geschichte	
M.A.		
M.Ed.		
M.A.	Geschichte/Histoire	dt.-frz. Studiengang
M.Ed. (Gymnasium)	Griechisch	
M.A.	Human Geography: Globalisation, Media and Culture	
M.Ed. (Gymnasium)	Informatik	
M.Sc.	Informatik, Naturwissenschaftliche	
M.Sc.	Informatik, Wirtschaftswissenschaftliche	
M.Sc.	International Economics and Public Policy	
LL.M.	Internationales Privatrecht und europäisches Einheitsrecht	
M.Ed. (Gymnasium)	Italienisch	
M.A.	Italienisch – Romanistik Interkulturell	
M.Mus.	Jazz und Populäre Musik	
M.A.	Journalismus	
M.A.	Journalismus – Transnationaler Journalismus	dt.-frz. Studiengang Mainz – Paris
M.Ed.	Katholische Religionslehre	
M.A.	Kinder- und Jugendliteratur-/Buchwissenschaft	
M.Mus.	Kirchenmusik	
M.Mus.	Klangkunst/Komposition	
M.A.	Klassische Philologie	
M.Mus.	Klavier	
M.Sc.	Klima- und Umweltwandel	

M.A.	Kommunikation mit den Schwerpunkten Kommunikations- und Medienforschung, Medienmanagement und Unternehmenskommunikation	
M.A.	Komparatistik	
M.A.	Komparatistik/Lettres modernes	dt.-frz. Studiengang
Prüfungsurkunde	Konzertexamen	
M.A.	Kulturanthropologie/Volkskunde	
M.A.	Kunstgeschichte	
M.A.	Kunstgeschichte: Werke – Kontexte – Diskurse	
M.A.	Kunstgeschichte/Histoire de l'art	dt.-frz. Studiengang
M.Ed. (Gymnasium)	Latein	
M.Mus.	Liedbegleitung/Korrepetition	
M.A.	Linguistik	
M.Sc.	Management	
M.Ed. (Gymnasium)	Mathematik	
M.Sc.		
M.A.	Mediendramaturgie	
M.A.	Medienkulturwissenschaft	
M.Sc.	Meteorologie	
M.Sc.	Microbiology	engl. Studiengang
M.A.	Mittelalter- und Frühneuzeitstudien	
M.Sc.	Molekulare Biotechnologie	
M.Ed. (Gymnasium)	Musik	
M.Mus.	Musiktheorie	
M.A.	Musikwissenschaft	
M.Sc.	Neuroscience	engl. Studiengang
M.Mus.	Orchesterinstrumente	
M.Mus.	Orgelimprovisation	
M.Mus.	Orgelliteraturspiel	
M.Ed. (Gymnasium)	Philosophie/Ethik	auch als dt.-frz. Studiengang
M.A.	Philosophie	
M.A.	Philosophie: imaginaire et rationalité	dt.-frz. Studiengang
M.Ed. (Gymnasium)	Physik	
M.Sc.		
M.A.	Politische Ökonomie und Internationale Beziehungen	
M.Sc.	Psychologie – Arbeits- und Organisationspsychologie	
M.Sc.	Psychologie – Human Factors	
M.Sc.	Psychologie – Kindheit & Jugend	
M.Sc.	Psychologie – Klinische Psychologie und Psychotherapie	
M.Sc.	Psychologie – Rechtspsychologie	
M.Sc.	Quantitative Decision Making in Economics and Management	
M.A.	Romanistik interkulturell	
M.Ed. (Gymnasium)	Russisch	
M.A.	Slavistik/Osteuropastudien, Schwerpunkte Polonistik und Russistik	
M.A.	Sociolinguistics and Multilingualism	internationaler Studiengang mit der Universität Stockholm und den Universitäten Kaunas und Tartu
M.Sc.	Soft Matter and Materials	
M.Ed. (Gymnasium)	Sozialkunde	

M.A.	Soziologie: Forschungspraxis und Praxisforschung	
M.Ed. (Gymnasium)	Spanisch	
M.Ed. (Gymnasium)	Sport	
M.Sc.	Sport Science – Movement and Wellbeing	
M.A.	Sports Ethics and Integrity	intern. Studiengang
M.Sc.	Sportwissenschaft – Gesundheitsförderung und Therapie durch Sport	
M.Sc.	Sportwissenschaft – Internationales Sportmanagement	
M.A.	Theaterwissenschaft	
M.A.	Translation	
M.A.	Transnational German Studies	
M.A.	Transnationaler Journalismus	Studiengang mit der Universität de la Sorbonne Nouvelle – Paris 3
M.A.	Turcology	engl. Studiengang
M.A.	Turkic Studies	engl. Studiengang mit der Universität Uppsala/Schweden
M.Mus.	Voice	
M.A.	Weltliteratur	
M.Ed.	Wirtschaftspädagogik	
M.Sc.		
Abschluss	Studiengang	
Staatsexamen	Medizin Pharmazie Rechtswissenschaft Zahnmedizin	

Hinzu kommen die Weiterbildungsstudiengänge Evangelisch-Theologische Studien, Gitarre, Psychodynamische Psychotherapie, Psychologische Psychotherapie, ein Master of Business-Administration, Medienrecht, Medizinethik und ein Master in Global Sport Governance. In den künstlerischen Studiengängen kann ein Meisterschülerstudium absolviert werden.

Weitere Informationen:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Studierenden Service Center/Forum universitatis, Eingang 1, 55128 Mainz

Tel. 06131/39-22122 (Hotline)

E-Mail: zsb@uni-mainz.de

www.uni-mainz.de

Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau

Ursprünglich wurde vom Land Rheinland-Pfalz 1970 die Doppeluniversität Trier-Kaiserslautern errichtet, wobei in Trier die geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächer, in Kaiserslautern die naturwissenschaftlichen und technischen Fächer angesiedelt wurden. Als es 1975 zur Trennung und zur Gründung zweier eigenständiger Universitäten kam, verzichtete man in Kaiserslautern auf eine starke Ausweitung des Fächerspektrums und konzentrierte sich darauf, Schwerpunkte auszubauen oder zu ergänzen. Neben den technischen und naturwissenschaftlichen Studiengängen werden in Kaiserslautern auch Lehrerinnen und Lehrer für Realschulen plus, Gymnasien und berufsbildende Schulen ausgebildet.

Die Hochschule in Kaiserslautern ist als Campus-Universität angelegt und befindet sich im Süden der Stadt. Sie ist per Bus gut zu erreichen.

Zum 1. Januar 2023 wurde der Standort Landau der Universität Koblenz-Landau mit der TU Kaiserslautern zusammengeführt. Die Technische Universität Kaiserslautern wurde umbenannt in Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU). Insgesamt werden in Kaiserslautern und Landau rd. 20.000 Studierende ausgebildet.

Grundständige Studienmöglichkeiten am Standort Kaiserslautern

Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Bachelor		
B.Ed. (für berufs- Schulen)	Automatisierungstechnik	WS und SS, Zweifach
B.Ed. (für berufs- Schulen)	Bautechnik	nur WS
B.Ed. (für berufs- Schulen)	Holztechnik	nur WS
B.Ed. (für berufs- Schulen)	Elektrotechnik	WS und SS
B.Ed. (für berufs- Schulen)	Informationstechnik/Informatik	WS und SS
B.Ed. für berufs- bildende Schulen)	Metalltechnik	WS und SS
B.Ed. (Gymnasien, Realschulen plus, berufs- Schulen)	Biologie	WS und SS
B.Ed. (Gymnasien, Realschulen plus, berufs- Schulen)	Chemie	WS und SS
B.Ed. (Gymnasien, Realschulen plus, berufs- Schulen)	Geografie	nur WS
B.Ed. (für berufs- Schulen)	Gesundheit	nur WS
B.Ed. (Gymnasien, Realschulen plus, berufs- Schulen)	Informatik	WS und SS
B.Ed. (Gymnasien, Realschulen plus, berufs- Schulen)	Mathematik	WS und SS
B.Ed. (Gymnasien, Realschulen plus, berufs- Schulen)	Physik	WS und SS
B.Ed. (Gymnasien, Realschulen plus, berufs- Schulen)	Sozialkunde	WS und SS
B.Ed. (Gymnasien, Realschulen plus, berufs- Schulen)	Sport	WS und SS, Sportpraktische Eignungsprüfung
B.Sc.	Architektur	nur WS
B.Sc.	Bauingenieurwesen	WS und SS
B.Sc.	Betriebswirtschaftslehre	WS und SS
B.Sc.	Betriebswirtschaftslehre mit technischer Qualifikation	nur WS
B.Sc.	Biophysik	nur WS

Das Studienangebot der Hochschulen in Rheinland-Pfalz

B.Sc.	Bio- und Chemieingenieurwissenschaften	WS und SS
B.Sc.	Chemie	WS und SS
B.Sc.	Chemie mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften	nur WS
B.Sc.	Energie- und Verfahrenstechnik	nur WS
B.Sc.	Elektrotechnik und Informationstechnik	WS und SS
B.Sc.	Immobilien u. Facilities – Management und Technik	nur WS
B.Sc.	Informatik	WS und SS
B.A.	Integrative Sozialwissenschaft	nur WS
B.Sc.	Lebensmittelchemie	nur WS
B.Sc.	Maschinenbau	nur WS
B.Sc.	Maschinenbau mit BWL	nur WS
B.Sc.	Mathematik	WS und SS
B.Sc.	Medien- und Kommunikationstechnik	WS und SS
B.Sc.	Molekulare Biologie	nur WS
B.Sc.	Physik	WS und SS
B.Sc.	Raumplanung	nur WS
B.Sc.	Sozioinformatik	nur WS
B.Sc.	Sportwissenschaft und Gesundheit	nur WS
B.Sc.	TechnoPhysik	nur WS
B.Sc.	Wirtschaftsingenieurwesen	nur WS
	Studienrichtung Chemie	
B.Sc.	Wirtschaftsingenieurwesen	nur WS
	Studienrichtung Elektrotechnik	
B.Sc.	Wirtschaftsingenieurwesen	nur WS
	Studienrichtung Informatik	
B.Sc.	Wirtschaftsingenieurwesen	nur WS
	Studienrichtung Maschinenbau	
B.Sc.	Wirtschaftsingenieurwesen	nur WS
	Studienrichtung Energie- und Verfahrenstechnik	
B.Sc.	Wirtschaftsmathematik	WS und SS

Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Master		
M.Ed.	Automatisierungstechnik	WS und SS, Zweifach
M.Ed. (für berufsb. Schulen)	Bautechnik	WS und SS
M.Ed. (für berufsb. Schulen)	Elektrotechnik	WS und SS
M.Ed. (für berufsb. Schulen)	Holztechnik	WS und SS
M.Ed. (für berufsb. Schulen)	Metalltechnik	WS und SS
M.Ed. (für berufsb. Schulen)	Informationstechnik/Informatik	WS und SS
M.Ed. (Gymnasien, Realschulen plus, berufsb. Schulen)	Biologie	WS und SS
M.Ed. (Gymnasien, Realschulen plus, berufsb. Schulen)	Chemie	WS und SS
M.Ed. Gymnasien, Realschulen plus, berufsb. Schulen)	Geografie	WS und SS

M.Ed. (für berufs- Schulen)	Gesundheit	nur WS
M.Ed. (Gymnasien, Realschulen plus, berufs- Schulen)	Informatik	WS und SS
M.Ed. (Gymnasien, Realschulen plus, berufs- Schulen)	Mathematik	WS und SS
M.Ed. (Gymnasien, Realschulen plus, berufs- Schulen)	Physik	WS und SS
M.Ed. (Gymnasien, Realschulen plus, berufs- Schulen)	Sozialkunde	WS und SS
M.Ed. (Gymnasien, Realschulen plus, berufs- Schulen)	Sport	WS und SS
M.Sc.	Advanced Quantum Physics	WS und SS
M.Sc.	Architektur	WS und SS
M.Sc.	Automation and Control (A&C)	WS und SS
M.Sc.	Bauingenieurwesen – Infrastruktur Wasser und Mobilität	WS und SS
M.Sc.	Bauingenieurwesen – Konstruktiver Ingenieurbau	WS und SS
M.Sc.	Betriebswirtschaftslehre	WS und SS
M.Sc.	Betriebswirtschaftslehre mit technischer Qualifikation	WS und SS
M.Sc.	Biology	WS und SS
M.Sc.	Biophysik	WS und SS
M.Sc.	Bio- und Chemieingenieurwissenschaften	WS und SS
M.A.	Border Studies	nur WS
M.Sc.	Chemie	WS und SS
M.Sc.	Cognitive Science	nur WS
M.Sc.	Commercial Vehicle Technology	nur WS
M.Sc.	Computational Engineering	WS und SS
M.Sc.	Elektrotechnik und Informationstechnik	WS und SS
M.Sc.	Embedded Computing Systems (ESY)	WS und SS
M.Sc.	European Master in Embedded Computing Systems (EMECS)	WS und SS
M.Sc.	Energie- und Verfahrenstechnik	WS und SS
M.Sc.	Fahrzeugtechnik	WS und SS
M.Sc.	Finanz- und Versicherungsmathematik	WS und SS
M.Sc.	Human Resource Management & Organizational Behaviour im Überblick	nur WS, auch am Standort Landau
M.Sc.	Immobilien- und Facilities – Management und Technik	nur WS
M.Sc.	Informatik	nur WS
M.Sc.	Lebensmittelchemie	nur WS
M.Sc.	Maschinenbau mit BWL	WS und SS
M.Sc.	Maschinenbau mit angewandter Informatik	WS und SS
M.Sc.	Materialwissenschaften und Werkstofftechnik	WS und SS
M.Sc.	Mathematik	WS und SS
M.Sc.	Mathematics international	WS und SS

M.Sc.	Physik	WS und SS
M.Sc.	Produktentwicklung im Maschinenbau	WS und SS
M.Sc.	Produktionstechnik	WS und SS
M.Sc.	Räumliche Umweltplanung	WS und SS
M.A.	Sozialwissenschaft, Integrative	WS und SS
M.Sc.	Sozioinformatik	nur WS
M.A.	Soziologie und Empirische Sozialforschung mit Schwerpunkt Computational Social Science	nur WS
M.Sc.	Stadt- und Regionalentwicklung	WS und SS
M.Sc.	Technomathematik	WS und SS
M.Sc.	TechnoPhysik	WS und SS
M.Sc.	Toxikologie	nur WS
M.Sc.	Umweltingenieurwesen	nur WS
M.Sc.	Wirtschaftschemie	WS und SS
M.Sc.	Wirtschaftsingenieurwesen, Fachrichtung Chemie	WS und SS
M.Sc.	Wirtschaftsingenieurwesen, Fachrichtung Elektrotechnik	WS und SS
M.Sc.	Wirtschaftsingenieurwesen, Fachrichtung Informatik	WS und SS
M.Sc.	Wirtschaftsingenieurwesen, Fachrichtung Maschinenbau	WS und SS
M.Sc.	Wirtschaftsingenieurwesen, Fachrichtung Energie- und Verfahrenstechnik	WS und SS
M.Sc.	Wirtschaftsmathematik	WS und SS

Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Diplom		
Diplom	Architektur	nur WS

Weitere Informationen:

Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU)

StudierendenServiceCenter

Gottlieb-Daimler-Straße, Geb. 47/Erdgeschoss

67663 Kaiserslautern

Tel. 0631/205-5252

Fax 0631/205-5040

E-Mail: studium@uni-kl.de

www.rptu.de

Grundständige Studienmöglichkeiten am Standort Landau

Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Bachelor		
B.A.	Erziehungswissenschaft	nur WS
B.Sc.	Mensch und Umwelt: Psychologie, Kommunikation, Ökonomie	nur WS
B.Sc.	Psychologie	nur WS
B.A.	Sozial- und Kommunikationswissenschaften	nur WS
B.Sc.	Umweltwissenschaften	nur WS
B.Ed.	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang mit den schulartspezifischen Schwerpunkten: Grundschule, Realschule plus, Gymnasium, Förder- schule und den Lehramtsfächern: Bildende Kunst,	

Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Ethik, Evangelische Religionslehre, Französisch, Geographie, Katholische Religionslehre, Mathematik, Philosophie/Ethik, Physik, Sozialkunde, Sport, Wirtschaft und Arbeit.

Angeboten wird auch ein Zwei-Fach-Bachelor mit folgenden möglichen Studienfächern: Allgemeine Erziehungswissenschaft, Anglistik, Betriebspädagogik/Personalentwicklung, Evangelische Theologie, Frankreich-Studien, Geographie: Landnutzungskonflikte, Germanistik, Katholische Theologie, Kunstwissenschaft und Bildende Kunst, Mathematik, Ökologie, Philosophie, Physik, Politikwissenschaft, Soziologie, Sportwissenschaft, Umweltchemie und Wirtschaftswissenschaften.

Weiterführende Studiengänge	Studiengang	Besondere Hinweise
Studienmöglichkeiten mit Abschluss Master		
M.Sc.	Ecotoxicology	nur WS
M.A.	Erziehungswissenschaft	WS und SS
M.Sc.	Human Resource Management & Organizational Behaviour	nur WS, auch am Standort Kaiserslautern
M.A.	Praktische Philosophie	WS und SS
M.Sc.	Psychologie	nur WS
M.Sc.	Psychologie: Klinische Psychologie und Psychotherapie	
M.A.	Sozial- und Kommunikationswissenschaften	nur WS
M.Sc.	Umweltwissenschaften/Environmental Sciences	nur WS
M.Ed.	Lehramtsbezogene Masterstudiengänge für die Lehrämter Grundschule, Realschule Plus, Gymnasium, Förderschule (s. zu den Fächern beim Bachelorstudienangebot)	

Angeboten werden im Bereich der Weiterbildung die Studiengänge „Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie“ und „Psychologische Psychotherapie“.

Weitere Informationen:

Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau (RPTU)

Allgemeine Studienberatung

Marie-Curie-Straße 5a (Neues Messegelände)

76829 Landau

Tel. 06341 / 280-37164

www.rptu.de

Universität Trier

Die Universität wurde bereits 1473 gegründet, 1798 in der napoleonischen Besetzung geschlossen und 1970 zusammen mit Kaiserslautern als Doppeluniversität Trier-Kaiserslautern wiederbegründet. Nach der Trennung beider Hochschulstandorte 1975 entstand in Trier eine eigenständige Universität. Mit derzeit rd. 13.000 Studierenden ist sie eine mittelgroße Universität. Ihre Schwerpunkte sind sprach- und kulturwissenschaftliche Fächer, Informationswissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften und Psychologie. Im Bereich des Lehramts wird für Gymnasien, Realschulen plus und für das Lehramt an Grundschulen ausgebildet.

Der Universitätscampus, auf der Tarforster Höhe, ca. 4 km von der Innenstadt gelegen, ist mit dem Fahrrad nur schwer zu erreichen. Gute Busverbindungen von der Stadt zur Universität.

Grundständige Studienmöglichkeiten an der Universität Trier

Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Bachelor		
B.A.	Ägyptologie	nur NF, WS und SS
B.A.	Altertumswissenschaften	WS und SS
B.A.	Archäologie, Klassische	WS und SS
B.Sc.	Betriebswirtschaftslehre	WS und SS
B.Ed.	Bildungswissenschaften	WS und SS
B.Ed.	Biologie	nur WS
B.A.	China-Studien, Moderne	WS und SS
B.Ed.	Deutsch	WS und SS
B.A.	Digitalisierung, Information und Gesellschaft	nur NF, WS und SS
B.Sc.	Economics and Finance	WS und SS
B.Ed.	Englisch	nur WS
B.A.	English Language and Linguistics	nur NF, WS und SS
B.A.	English Language and Literature	nur NF, WS und SS
B.A.	English Language, Linguistics and Literature	WS und SS
B.A.	Erziehungswissenschaft: Sozial- und Organisationspädagogik	nur WS
B.Ed.	Französisch	WS und SS
B.A.	Französisch: Sprache, Literatur, Kultur	WS und SS
B.A.	Geoarchäologie	WS und SS
B.Ed.	Geographie	nur WS
B.Sc.	Geographie	WS und SS
B.A.	Germanistik	WS und SS
B.A.	Geschichte	WS und SS
B.A.	Geschichte (TRISTRA)	WS und SS
B.Ed.	Geschichte	WS und SS
B.Ed.	Griechisch	WS und SS
B.A.	Griechische Philologie	nur NF, WS und SS
B.Ed.	Grundschulbildung	nur WS
B.Sc.	Informatik	WS und SS
B.Ed.	Informatik	WS und SS
B.Ed.	Italienisch	WS und SS
B.A.	Italienisch: Sprache, Literatur, Kultur	WS und SS
B.A.	Japanologie	WS und SS
B.A.	Kunstgeschichte	WS und SS
B.Ed.	Latein	WS und SS
B.A.	Lateinische Philologie	nur NF, WS und SS
B.Ed.	Mathematik	WS und SS
B.Sc.	Mathematik	WS und SS
B.A.	Medien- und Kommunikationswissenschaft	nur WS
B.A.	Modernes Osteuropa: Slavische Sprachen, Literaturen und Kulturen	WS und SS
B.Sc.	Pflege, Klinische	Studium mit Praxisanteilen, WS und SS
B.A.	Philosophie	WS und SS
B.Ed.	Philosophie/Ethik	WS und SS
B.A.	Phonetik	nur NF, WS und SS
B.A.	Politikwissenschaft	WS und SS
B.Sc.	Psychologie	nur WS
B.Sc. oder B.A.	Öffentliches Recht	nur NF, WS und SS
B.Ed.	Katholische Religionslehre	WS und SS

B.Ed.	Russisch	WS und SS
B.Ed.	Sozialkunde	WS und SS
B.Sc.	Sozialwissenschaften	WS und SS
B.Sc.	Soziologie	WS und SS
B.A.	Spanisch: Sprache, Literatur, Kultur	WS und SS
B.Ed.	Spanisch	WS und SS
B.Sc.	Sprache, Technologie, Medien	WS und SS
B.A.	Katholische Theologie	WS und SS
B.A.	Tourismusgeographie	WS und SS
B.Sc.	Umweltbiowissenschaften	nur WS
B.Sc.	Umweltgeowissenschaften	WS und SS
B.Sc.	Volkswirtschaftslehre	WS und SS
B.Sc.	Wirtschaftsinformatik	WS und SS
B.Sc.	Wirtschaftsmathematik	WS und SS

Weiterführende Studienmöglichkeiten mit Abschluss Master	Studiengang	Besondere Hinweise
M.A.	Ägyptologie	nur WS
M.Sc.	Applied Statistics	WS und SS
M.A.	Archäologie, Klassische	WS und SS
M.Sc.	Betriebswirtschaftslehre	WS und SS
M.Ed.	Biologie	WS und SS
M.A.	China – Tradition und Zukunft	nur WS
M.Sc.	Data Science	WS und SS
M.A.	Demokratische Politik und Kommunikation	WS und SS
M.A.	Deutsch als Zweit- und Fremdsprache	WS und SS
M.Sc.	Digital Humanities	WS und SS
M.Ed.	Deutsch	WS und SS
M.Sc.	Economics	WS und SS
M.Ed.	Englisch	WS und SS
M.A.	English Linguistics	WS und SS
M.A.	English Literature	WS und SS
M.A.	English Literatures and Media	WS und SS
M.Sc.	Environmental Sciences	WS und SS
M.A.	Erziehungswissenschaft: Organisation des Sozialen	WS und SS
M.A.	European and East Asia Governance	WS und SS
M.Sc.	Financial Management	WS und SS
M.Ed.	Französisch	WS und SS
M.Sc.	Geoarchäologie	WS und SS
M.Ed.	Geographie	WS und SS
M.Sc.	Geoinformatics	WS und SS
M.A.	Germanistik	WS und SS
M.A.	Geschichte	WS und SS
M.A.	Geschichte (TRISTRA)	WS und SS
M.Ed.	Geschichte	WS und SS
M.Ed.	Griechisch	WS und SS
M.Ed.	Grundschulbildung	WS und SS
M.A.	Humangeographie, Angewandte	WS und SS
M.Sc.	Informatik	WS und SS
M.Ed.		
M.A.	Interkulturelle Gender Studies	nur NF, WS und SS

M.A.	International Economics & Public Policy	WS und SS
M.A.	Internationale Beziehungen und Diplomatie	WS und SS
M.Sc.	Interprofessionelle Gesundheitsversorgung	WS und SS
M.A.	Interreligiöse Studien: Judentum, Christentum, Islam	nur WS
M.Ed.	Italienisch	WS und SS
M.A.	Japanologie	WS und SS
M.A.	Klassische Philologie und Papyrologie	WS und SS
M.A.	Kunstgeschichte	WS und SS
M.Ed.	Latein	WS und SS
M.Ed.	Mathematik	WS und SS
M.Sc.	Mathematik	WS und SS
M.A.	Medien- und Kultursoziologie	WS und SS
M.A.	Medienwissenschaft	WS und SS
M.Sc.	Natural Language Processing	WS und SS
M.A.	Philosophie	WS und SS
M.Ed.	Philosophie/Ethik	WS und SS
M.A.	Phonetik	WS und SS
M.A.	Politikwissenschaft	WS und SS
M.Sc.	Prozessdynamik an der Erdoberfläche	WS und SS
M.Sc.	Psychologie	WS und SS
M.Sc.	Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie	WS und SS
M.A.	Romanistik: Sprache, Literatur, Kultur	WS und SS
M.Ed.	Russisch	WS und SS
M.A.	Russische Philologie	WS und SS
M.A.	Slavistik: Sprachen, Literaturen und Medien in Osteuropa	nur WS
M.Ed.	Sozialkunde	WS und SS
M.A.	Soziologie	nur NF, WS und SS
M.Ed.	Spanisch	WS und SS
M.A.	Theaterwissenschaft und Interkulturalität	WS und SS
M.Ed.	Katholische Religionslehre	WS und SS
M.A. oder M.Sc.	Katholische Theologie	nur NF, WS und SS
M.A.	Theologie und Ethik im Sozial- und Gesundheitswesen	nur WS
M.Sc.	Umweltbiowissenschaften	WS und SS
M.Sc.	Wirtschaftsinformatik	WS und SS
M.Sc.	Wirtschaftsmathematik	WS und SS
M.A.	Wirtschaftssoziologie	WS und SS

Abschluss Studiengang

Staatsexamen

Rechtswissenschaft	WS und SS
--------------------	-----------

Weitere Informationen:

Universität Trier

Zentrale Studienberatung, Campus I

Gebäude V

54296 Trier

Tel. 0651/201-2805

www.uni-trier.de

Universität Koblenz

Die Universität Koblenz gehört zu den jüngsten Universitäten in Deutschland. Sie ist 1990 aus einer Erziehungswissenschaftlichen Hochschule hervorgegangen. Das Studienangebot reicht von den Bildungs-, Geistes-, Kultur-, Sozial- sowie Natur- und Umweltwissenschaften bis hin zur Informatik. Als einzige Universität in Rheinland-Pfalz bietet sie Lehramtsstudiengänge für alle Schularten an.

In Kooperation mit der Hochschule Koblenz können Studiengänge für berufsbildende Schulen belegt werden. Derzeit werden über 9.000 Studierende ausgebildet.

Zum 1. Januar 2023 wurde der Standort Landau der Universität Koblenz-Landau mit der Technischen Universität Kaiserslautern zusammengeführt. Die Universität Koblenz-Landau heißt nun Universität Koblenz.

Grundständige Studienmöglichkeiten an der Universität Koblenz

Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Bachelor		
B.Sc.	Angewandte Naturwissenschaften	nur WS
B.Sc.	BioGeoWissenschaften	nur WS
B.Sc.	Computational Social Science	nur WS
B.Sc.	Computervisualistik	WS und SS
B.Sc.	Digital Business Management	WS und SS
B.Sc.	Gewässerkunde und Wasserwirtschaft	nur WS
B.Sc.	Informatik	WS und SS
B.Ed.	Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang mit den schulartspezifischen Schwerpunkten: Grundschule, Realschule plus, Gymnasium, berufsbildende Schulen und den Lehramtsfächern: Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Evangelische Religionslehre, Geographie, Informatik, Geschichte, Katholische Religionslehre, Mathematik, Musik, Philosophie/Ethik, Physik, Sport, Wirtschaft und Arbeit. Es werden zudem die beruflichen Fächer Bautechnik, Elektrotechnik, Holztechnik, Metalltechnik, Informationstechnik/Informatik und Pflege angeboten, z.T. in Kooperation mit der Hochschule Koblenz.	
B.A.	Kulturwissenschaft	nur WS
B.Sc.	Mathematische Modellierung, Simulation und Optimierung	nur WS
B.A.	Pädagogik	nur WS
B.Sc.	Wirtschaftsinformatik	WS und SS

Hinzu kommt noch ein Zwei-Fach-Bachelor mit den Studienfächern Anglistik und Amerikanistik, Evangelische Theologie, Germanistik, Geschichte, Katholische Theologie, Management und Ökonomie, Mathematik, Musikwissenschaft, Philosophie, Physik, Psychologie und Soziologie.

Weiterführende Studienmöglichkeiten mit Abschluss Master	Studiengang	Besondere Hinweise
M.Sc.	Applied Natural Sciences	WS und SS

M.Sc.	Applied Physics	WS und SS, mit der HS Koblenz
M.Sc.	BioGeoWissenschaften	WS und SS
M.Eng.	Ceramic Science and Engineering	WS und SS, mit der HS Koblenz
M.Sc.	Computervisualistik	WS und SS
M.Sc.	Digital Business Management	WS und SS
M.Sc.	E-Government	WS und SS
M.A.	Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Forschung und Entwicklung in Organisationen	nur WS
M.A.	Germanistik: Sprache – Literatur – Medien	WS und SS
M.Sc.	Gewässerkunde und Wasserwirtschaft	WS und SS
M.Sc.	Informatik	WS und SS
M.A.	Kulturwissenschaft	nur WS
M.Sc.	Mathematical Modeling, Simulation and Optimization	WS und SS
M.Sc.	Wirtschaftsinformatik	WS und SS
M.Sc.	Web and Data Science	nur WS
M.Ed.	Lehramtsbezogene Masterstudiengänge für die Lehrämter Grundschule, Realschule plus, Gymnasien und berufsbildende Schulen (zu den Unterrichtsfächern s. unter Bachelor- Studienangebot)	

Angeboten werden auch noch Fernstudiengänge und Teilzeitstudiengänge für Berufstätige.

Weitere Informationen:

Universität Koblenz

Allgemeine Studienberatung

Emil-Schüller-Straße 12

56068 Koblenz

Tel. 0261/287-1751

www.uni-koblenz.de

Technische Hochschule Bingen

Die Fachhochschule ist aus einer bereits im 19. Jahrhundert gegründeten Ingenieurschule hervorgegangen und vor diesem Hintergrund auf technische Studiengänge und auf Agrarwirtschaft ausgerichtet. Mit derzeit rd. 2.600 Studierenden ist sie überschaubar und bietet ein Studium mit intensiver Betreuung und starkem Praxisbezug an. Die Hochschule ist in Bingen auf zwei Standorte, den modernen Campus in Bingen-Büdesheim und auf das historische Hochschulgebäude in der Stadtmitte (Standort der vormaligen Ingenieurschule) verteilt.

Die verkehrsgünstige Lage am Rande des Ballungszentrums Rhein-Main eröffnet nicht nur gute Möglichkeiten für Praktika und den beruflichen Einstieg, sondern auch für vielfältige Freizeitaktivitäten.

Bingen selbst (ca. 26.000 Einwohner) bietet mehrere Sehenswürdigkeiten aus dem Mittelalter und der frühen Neuzeit (Binger Mäuseturm) und lebt vom Weinbau und -handel, der ansässigen Getränkeindustrie, vom Fremdenverkehr sowie nicht zuletzt von der Technischen Hochschule.

Grundständige Studienmöglichkeiten an der Technischen Hochschule Bingen

Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
B.Sc.	Agrarwirtschaft	auch als ausbildungsintegrierender Studiengang, WS und SS
B.Sc.	Bioinformatik, Angewandte	WS und SS, auch als praxisintegrierender Studiengang
B.Sc.	Biotechnologie	nur WS, auch als praxisintegrierender Studiengang
B.Sc.	Biotechnologie, Medizinische	praxis- und berufsintegrierender Studiengang, WS und SS
B.Eng.	Elektrotechnik	WS und SS, auch als praxisintegrierender Studiengang
B.Sc.	Energie- und Verfahrenstechnik	WS und SS, auch als praxisintegrierender Studiengang
B.Sc.	Informatik	WS und SS
B.Sc.	Klimaschutz und Klimaanpassung	nur WS, auch als praxisintegrierendes Studium
B.Eng.	Maschinenbau	WS und SS
B.Eng.	Maschinenbau – Industrial Engineering	als ausbildungsintegrierender und als berufsintegrierender Studiengang, nur WS
B.Sc.	Verfahrens- und Prozesstechnik	als ausbildungsintegrierender und als berufsintegrierender Studiengang, nur WS
B.Sc.	Regenerative Energiewirtschaft und Versorgungstechnik	WS und SS, auch als ausbildungs- und praxisintegrierender Studiengang
B.Eng.	Smart Systems Engineering	WS und SS
B.Sc.	Umweltschutz	nur WS, auch als praxisintegrierender Studiengang
B.Sc.	Weinbau und Oenologie	ausbildungsintegrierender Studiengang, nur WS
B.Eng.	Wirtschaftsingenieurwesen	WS und SS
Weiterführende Studienmöglichkeiten mit Abschluss Master	Studiengang	Besondere Hinweise
M.Eng.	Elektrotechnik	WS und SS
M.Sc.	Energie-, Gebäude- und Umweltmanagement	WS und SS

M.Sc.	Environmental Sustainability	WS und SS
M.Sc.	Informatik/Computer Science	nur WS
M.Sc.	Landwirtschaft und Umwelt	WS und SS
M.Eng.	Maschinenbau	WS und SS
M.Sc.	Synthetische Biotechnologie	WS und SS
M.Sc.	Umweltschutz	WS und SS
M.Sc.	Weinbau und Oenologie	nur WS, dt.-frz. dualer Studiengang mit Doppelabschluss
M.Eng.	Wirtschaftsingenieurwesen	WS und SS

Darüber hinaus wird der weiterbildende Masterstudiengang Energie-Betriebsmanagement (Abschluss M.Eng.) und der berufsbegleitende MBA-Studiengang Wine, Sustainability & Sales angeboten.

Weitere Informationen:

Technische Hochschule Bingen

Zentrale Studienberatung

Berlinstraße 109

55411 Bingen

Tel. 06721/409-386

E-Mail: zsb@th-bingen.de

www.th-bingen.de.

Hochschule Kaiserslautern

Die Hochschule Kaiserslautern geht auf eine Reihe von Vorgängereinrichtungen zurück, zum Teil noch aus dem 19. Jahrhundert. In Kaiserslautern sind die Fachbereiche Angewandte Ingenieurwissenschaften sowie Bauen und Gestalten angesiedelt; in Pirmasens der Fachbereich Angewandte Logistik- und Polymerwissenschaften und in Zweibrücken die Fachbereiche Betriebswirtschaft sowie Informatik und Mikrosystemtechnik. Derzeit sind in den grundständigen Studiengängen etwa 6.200 Studierende eingeschrieben.

Grundständige Studienmöglichkeiten an der Hochschule Kaiserslautern, Standorte Kaiserslautern und Gernersheim

Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Bachelor		
B.A.	Architektur	nur WS
B.Eng.	Automatisierungstechnik	berufsbegleitender Studiengang, nur WS
B.Eng.	Bauingenieurwesen	WS und SS, auch als dualer Studiengang
B.Eng.	Digital Engineering	nur WS, in Gernersheim
B.Eng.	Elektrotechnik	nur WS, auch als ausbildungsintegrierender Studiengang mit der Meisterschule für Handwerker
B.Eng.	Energie-Ingenieurwesen	nur WS
B.Eng.	Industrial Engineering (ab WS 2024/25 Wirtschaftsingenieurwesen)	berufsbegleitender Studiengang, nur WS
B.A.	Innenarchitektur	nur WS

B.Eng.	Maschinenbau	nur WS, auch als ausbildungsintegrierender Studiengang mit der Meisterschule für Handwerker
B.Eng.	Mechatronik	nur WS, auch als ausbildungsintegrierender und berufs begleitender Studiengang
B.Eng	Prozessingenieurwesen (ab WS 2024/2025 Maschinenbau)	berufsbegleitender Studiengang, nur WS
B.A.	Virtual Design	nur WS
B.Eng.	Wirtschaftsingenieurwesen	nur WS

Weiterführende Studienmöglichkeiten mit Abschluss Master	Studiengang	Besondere Hinweise
M.A.	Architektur	WS und SS
M.Eng.	Bauingenieurwesen (Fachrichtungen Baubetrieb, Infrastruktur, Konstruktiv)	WS und SS
M.Eng.	Elektrotechnik	nur WS, berufs begleitender Studiengang
M.Eng.	Elektrotechnik und Informationstechnik	WS und SS
M.A.	Innenarchitektur	WS und SS
M.Eng.	Prozesstechnik	nur WS, berufs begleitender Studiengang
M.Eng.	Maschinenbau / Mechatronik	WS und SS
M.A.	Virtual Design	WS und SS

Grundständige Studienmöglichkeiten an der Hochschule Kaiserslautern, Standort Zweibrücken

Abschluss Bachelor	Studiengang	Besondere Hinweise
B.Sc.	Angewandte Informatik	nur WS
B.Sc.	Applied Life Sciences	nur WS
B.A.	Betriebswirtschaft	Fernstudium, Vollzeit oder berufsbegleitend möglich, WS und SS
B.Eng.	Biomedical Micro Engineering	nur WS
B.Sc.	Digital Media Marketing	nur WS
B.A.	Finanzberatung für Unternehmen und Privatkunden	WS und SS, Fernstudium
B.A.	Finanzdienstleistungen	WS und SS
B.A.	International Business Administration (mit der Universidad Nacional del Litoral, Argentinien)	WS und SS
B.Sc.	Medieninformatik	nur WS
B.Sc.	Medizininformatik	nur WS

Das Studienangebot der Hochschulen in Rheinland-Pfalz

B.Sc.	Medizin- und Biowissenschaften	ausbildungsintegrierend und berufs- begleitend, nur SS
B.Eng.	Micro- and Nanoengineering	nur WS
B.A.	Mittelstandsökonomie	WS und SS
B.A.	Wirtschaft und Recht	nur WS, in Koopera- tion mit dem Pfälzischen Oberlandesgericht Zweibrücken

Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Master		
M.Sc.	Applied Life Sciences	WS und SS
M.A.	Financial Services Management	WS und SS
M.Sc.	Informatik	WS und SS, auch als berufsbegleitender Studiengang
M.Sc.	Information Management	auch als berufsbegleitender Studien- gang, WS und SS
M.Eng.	Micro Systems and Nano Technologies	WS und SS
M.A.	Mittelstandsmanagement	WS und SS
M.A. (und Abschluss der argentinischen Partnerhochschule)	International Management and Finance	nur WS
M.Sc.	Systems Engineering for Micro-Electro-Mechanical Systems or Biomedical Micro Engineering	WS und SS
M.A.	Wirtschaft und Recht	WS und SS, in Koope- ration mit dem Pfälzi- schen Oberlandesge- richt Zweibrücken

Grundständige Studienmöglichkeiten an der Hochschule Kaiserslautern, Standort Pirmasens

Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Bachelor		
B.Eng.	Angewandte Chemie	nur WS
B.Sc.	Angewandte Pharmazie	nur WS
B.Sc.	Industriepharmazie	nur SS, berufsbeglei- tender Studiengang
B.Eng.	Leder- und Textiltechnik	nur WS
B.Sc.	Logistik	nur WS
B.Sc.	Orthopädieschuhtechnik	berufsbegleitender Studiengang, nur SS
Master		
M.Sc.	Angewandte Polymerchemie	WS und SS
M.Sc.	Refinement of Polymer and Composite Products	engl. Studiengang, WS und SS

Innovation und Leidenschaft für Technik „Made in Germany“

Weltweit 1.200 Mitarbeiter, davon über 850 in Kaiserslautern: Wipotec schafft Arbeitsplätze in der Zukunftsregion Westpfalz



Wipotec als Technologieführer für hochpräzise Wägetechnik entwickelt und produziert am Stammsitz in Kaiserslautern einzigartige Maschinenlösungen und Technologien für OEM- und Endkunden aus vielfältigsten Branchen.

Als Spezialist für Inline-Produktinspektion liefert Wipotec weltweit gefragte Systeme für Gewichtsüberwachung in Kombination mit moderner Kamertechnik, Metalldetektion, Fremdkörpersuche, Inhalts- und Formenkontrolle mit Röntgenscannern sowie Mark & Verify Labelüberwachung. Das Spektrum ergänzen Produktverfolgungssysteme für den Pharmabereich und Lösungen für Kurier-, Express- und Postdienste und der Intralogistik, welche Barcodes lesen können und Abmessungen und Gewichte der Sendungen erfassen.

Nicht nur technisch, sondern auch ökologisch durch energetische Bauweise und regenerative Energiegewinnung setzt Wipotec Standards für Industrieunternehmen in der Region. Bereits heute versorgt sich der zentrale Produktionsstandort zu fast 90 Prozent selbst aus nachhaltigen Energiequellen und strebt bis 2025 völlige Energieautarkie an.

Zur Vision einer nachhaltigen Zukunft gehört für Wipotec auch die Investition in die Ausbildung und Weiterentwicklung der zukünftigen Generation von Fachkräften. Junge Talente erhalten hier die Chance, in einem dynamischen Umfeld an echten Projekten zu arbeiten und von erfahrenen Fachleuten zu lernen.



Als attraktives Ausbildungsunternehmen und Partner für duale Studiengänge in Verbindung mit der Hochschule Kaiserslautern bietet Wipotec eine Vielzahl von Karrieremöglichkeiten für Menschen in der Zukunftsregion Westpfalz.

Jetzt Teil der Erfolgsgeschichte werden!
wipotec.com/karriere

WIPOTEC GmbH

Adam-Hoffmann-Straße 26

67657 Kaiserslautern

Tel.: 0631 34146-0

info@wipotec.com

www.wipotec.com

Vordenker statt Nachmacher

Innovation spielt nicht nur an der Uni eine wichtige Rolle, sondern auch im Job. Als führendes Technologieunternehmen in der Region wissen wir, wie man junge Talente fördert, damit sie ihr volles Potenzial entfalten – ob als Unterstützer lokaler Bildungsprojekte oder als Arbeitgeber.

Starte jetzt deine Zukunft bei einem Weltmarktführer.



M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen – Logistik und WS und SS
 Produktionsmanagement

Darüber hinaus werden noch angeboten die Fernstudiengänge MBA Vertriebsingenieur/in, MBA Marketing-Management, MBA Motorsport-Management, MBA Sportmanagement, MBA Innovations-Management, Betriebswirtschaft (M.A.), Financial Planning (M.A.) und Financial Sales Management (M.A.).

Weitere Informationen:
 Hochschule Kaiserslautern
 Standort Kaiserslautern
 Schoenstraße 11, 67659 Kaiserslautern
 Tel. 0631/3724-0
 www.hs-kl.de

Hochschule Kaiserslautern
 Standort Zweibrücken
 Amerikastraße 1, 66482 Zweibrücken
 Tel. 0631/3724-0, www.hs-kl.de

Hochschule Kaiserslautern
 Standort Pirmasens
 Carl-Schurz-Str. 10-16, 66953 Pirmasens
 Tel. 0631/3724-0, www.hs-kl.de

Hochschule Koblenz

Die Hochschule hat sich aus einer Ingenieurschule in Koblenz und einer Keramikfachschule in Höhr-Grenzhausen/Westerwald entwickelt. Ihr Studienangebot reicht von den technischen Fächern über Wirtschafts- und Sozialwissenschaften bis hin zur Kunst. Kurze Ausbildungszeiten, große Praxisnähe und die Arbeit in überschaubaren Gruppen kennzeichnen die Studiensituation an den drei Standorten Koblenz, Höhr-Grenzhausen und Remagen. Höhr-Grenzhausen mit den Studiengängen Freie Kunst Keramik und Glas und Werkstofftechnik Keramik und Glas liegt etwa 15 km von Koblenz entfernt; der RheinAhrCampus in Remagen ist 18 km südlich von Bonn angesiedelt. Derzeit sind rd. 9.000 Studierende eingeschrieben.

Grundständige Studienmöglichkeiten an der Hochschule Koblenz, Standort Koblenz

Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Bachelor		
B.A.	Architektur	nur WS
B.Eng.	Bauingenieurwesen	WS und SS, auch als dualer Studiengang möglich
B.Eng.	Bauingenieurwesen	nur SS, berufs-integrierender Studiengang
B.Sc.	Bauwirtschaftsingenieurwesen	WS und SS
B.A.	Bildung und Erziehung	duales Fernstudium, WS und SS
B.A.	Bildungs- und Sozialmanagement mit Schwerpunkt frühe Kindheit	Fernstudiengang, berufsbegleitend, WS und SS
B.Sc.	Business Administration	auch als dualer Studiengang möglich, WS und SS
B.Sc.	Business Administration für Betriebswirte (VWA)	nur WS, berufsbegleitender Studiengang

B.Sc.	Business Administration – Steuern dual	nur SS
B.Sc.	Digital Engineering and Management	WS und SS
B.Eng.	Elektrotechnik	auch als dualer Studiengang möglich, WS und SS
B.Sc.	Entrepreneurship	WS und SS
B.Eng.	Entwicklung und Konstruktion	WS und SS
B.Sc.	Gewässerkunde und Wasserwirtschaft	nur WS
B.Eng.	Informationstechnik	auch als dualer Studiengang möglich, WS und SS
B.Sc.	Marketing und International Business	WS und SS
B.Eng.	Maschinenbau	WS und SS, auch als dualer Studiengang möglich
B.Eng.	Mechatronik	WS und SS, auch als dualer Studiengang möglich
B.A.	Pädagogik der frühen Kindheit	Fernstudiengang, berufsbegleitend, WS und SS
B.A.	Soziale Arbeit	WS und SS, auch als berufsbegleitendes Fernstudium
B.Eng.	Umwelt-, Wasser- und Infrastrukturmanagement	WS und SS
B.Sc.	Wirtschaftsingenieurwesen	WS und SS
Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Master		
M.A.	Architektur	nur WS
M.Eng.	Bauingenieurwesen	WS und SS
M.Sc.	Business Management	WS und SS
M.Sc.	Gewässerkunde und Wasserwirtschaft	WS und SS
M.Sc.	Human Resource Management	WS und SS, auch als berufsbegleitendes Fernstudium
M.Sc.	Integrierte Orts- und Sozialraumentwicklung	nur SS
M.A.	Kindheits- und Sozialwissenschaften	Fernstudiengang, berufsbegleitend, nur WS
M.Eng.	Maschinenbau	WS und SS
M.A.	Soziale Arbeit	Fernstudiengang, berufsbegleitend, nur WS
M.Eng.	Systemtechnik	WS und SS
M.Sc.	Wirtschaftsingenieurwesen	WS und SS

Grundständige Studienmöglichkeiten an der Hochschule Koblenz, Standort Höhr-Grenzhausen

Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Bachelor		
B.F.A.	Freie Kunst Keramik/Glas	WS und SS
B.Sc.	Keramik-Wirtschaftsingenieurwesen	WS und SS
B.Eng.	Werkstofftechnik Glas und Keramik	WS und SS, auch als dualer Studiengang möglich
Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Master		
M.Eng.	Ceramic Science and Engineering	WS und SS
M.F.A.	Freie Kunst Keramik/Glas	WS und SS

Grundständige Studienmöglichkeiten an der Hochschule Koblenz, Standort Remagen

Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Bachelor		
B.Sc.	Biomathematik	WS und SS
B.A.	Forschungs- und Innovationsmanagement	nur SS, duales Studium mit DLR Projektträger, Bonn
B.A.	Gesundheits- und Sozialmanagement	WS und SS, auch als dualer Studiengang
B.Sc.	Künstliche Intelligenz	ab WS 2024/25, auch als dualer Studiengang
B.A.	Logistik und E-Business	WS und SS
B.A.	Management, Führung, Innovation	WS und SS
B.Sc.	Medizintechnik	WS und SS
B.Eng.	Software Engineering	nur WS, auch als dualer Studiengang
B.A.	Sportmanagement	WS und SS, ab 2024 auch als dualer Studiengang
B.Sc.	Sportmedizinische Technik	WS und SS
B.Sc.	Technomathematik	WS und SS
B.Sc.	Wirtschaftsmathematik	WS und SS, ab 2024 auch als dualer Studiengang
Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Master		
M.Sc.	Applied Mathematics	WS und SS
M.Sc.	Applied Physics	WS und SS
M.A.	Betriebswirtschaftslehre	WS und SS
M.A.	Economic and Social Research	WS und SS
M.A.	Management, Leadership, Innovation	WS und SS

M.B.A.	MBA-Fernstudienprogramm mit den Vertiefungsrichtungen Financial Risk Management, Gesundheits- und Sozialmanagement, Leadership, Logistikmanagement, Produktionsmanagement, Public Administration, Sportmanagement und Unternehmensführung/Finanzmanagement.	Fernstudium
M.A.	Sportmanagement	WS und SS

Gemeinsam mit der Universität Koblenz wird zudem für das Lehramt an berufsbildenden Schulen ausgebildet.

Weitere Informationen:

Hochschule Koblenz
Allgemeine Studienberatung
Konrad-Zuse-Straße 1
56075 Koblenz
Tel. 0261/9528-715
www.hs-koblenz.de

Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen

2008 wurden die beiden Ludwigshafener Hochschulen, die Hochschule Ludwigshafen – Hochschule für Wirtschaft und die Evangelische Hochschule für Sozialwesen Ludwigshafen, zu einer Hochschule zusammengeführt. Das Studienangebot ist somit auf die Betriebswirtschaftslehre mit ihren vielfältigen Einzelbereichen und Studiengänge des Sozial- und Gesundheitswesens ausgerichtet. Derzeit werden rd. 4.500 Studierende ausgebildet.

Grundständige Studienmöglichkeiten

Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Bachelor		
B.A.	Berufsintegrierendes Studium Betriebswirtschaft	WS und SS
B.A.	Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Finanzwirtschaft	WS und SS
B.A.	Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Management, Controlling & Information	WS und SS
B.A.	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung	WS und SS
B.Sc.	Gesundheitsökonomie im Praxisverbund (GIP)	dualer Studiengang, nur WS
B.Sc.	Hebammenwissenschaft (dual)	nur WS
B.Sc.	Internationale Betriebswirtschaftslehre – International Business Administration (dual)	nur WS
B.Sc.	Internationale Wirtschaftsinformatik – International Business Administration and Information Technology (dual)	nur WS
B.Sc.	International Business Management (East Asia)	nur WS
B.A.	Internationale Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Management (BIM)	WS und SS
B.Sc.	Internationales Personalmanagement und Organisation (IPO)	WS und SS

B.A.	Logistik	WS und SS
B.A.	Logistik dual	nur WS
B.A.	Marketing	WS und SS
B.Sc.	Pflege	dualer Studiengang, nur WS
B.A.	Pflegepädagogik	nur SS
B.A.	Soziale Arbeit	nur WS
B.Sc.	Weinbau und Oenologie	dualer Studiengang, nur WS
B.Sc.	Wirtschaftsinformatik	WS und SS
B.Sc.	Wirtschaftspsychologie	WS und SS
Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Master		
M.A.	Controlling	WS und SS
M.A.	Finance and Accounting	nur WS
M.A.	Innovation Management	WS und SS
M.A.	Innovative Versorgungspraxis in der Pflege und im Hebammenwesen	nur SS
M.Sc.	International Human Resources Management	nur WS
M.A.	International Marketing Management	nur WS
M.A.	Logistik	nur WS
M.A.	Pflegepädagogik	nur SS
M.A.	Soziale Arbeit	nur SS
M.Sc.	Versorgungssteuerung im Gesundheitswesen – Health Care Management (HCM)	nur WS
M.Sc.	Weinbau & Oenologie	Vollzeit, WS und SS, auch berufsbegleitend studierbar nur WS, dt.-frz. dualer Studiengang mit Doppelabschluss
M.Sc.	Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Data Science and Consulting	WS und SS
Weiterbildungsstudiengänge		Besondere Hinweise
M.B.A.	Business Innovation Management	nur WS
M.B.A.	General and International Management – USA	engl. Studiengang
M.B.A.	Digital & IT Management	WS und SS
M.A.	Fundraising-Management und Philanthropie	WS und SS
M.B.A.	Wine, Sustainability & Sales	am Standort Neustadt a.d. Weinstraße, nur WS
M.B.A.	Fernstudiengang International Business Management	WS und SS
M.B.A.	Fernstudiengang Internationale Betriebswirtschaftslehre	WS und SS
M.B.A.	Fernstudiengang Digital Finance, Strategie & Accounting	WS und SS
M.B.A.	Fernstudiengang Logistics – International Management & Consulting	WS und SS
M.B.A.	Fernstudiengang Logistik – Management & Consulting	WS und SS
M.B.A.	Fernstudiengang Unternehmensführung	WS und SS



Hochschule
für Wirtschaft und Gesellschaft
Ludwigshafen

LUST AUFS STUDIUM?

Finde deinen Studiengang
an der HWG LU!

Hochschulinfotag

8.6.2024 10–14 Uhr

Ernst-Boehe-Straße 4 | Ludwigshafen



HWG LU – stark in BWL, Sozial- und Gesundheitswesen

Weitere Informationen:

Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen

StudierendenServiceCenter (SSC)

Ernst-Boehe-Straße 4

67059 Ludwigshafen

Tel. 0621/5203-0

www.hwg-lu.de

Hochschule Mainz

Die Hochschule Mainz ist aus den beiden Mainzer Abteilungen der 1971 gegründeten Fachhochschule Rheinland-Pfalz hervorgegangen. Kurze Studienzeiten, internationale Studiengänge und starker Praxisbezug kennzeichnen die Ausbildungssituation. Die Hochschule besitzt ausgezeichnete Kontakte zur regionalen Wirtschaft und den öffentlichen Einrichtungen. Die Fachbereiche Technik und Gestaltung sind am Standort Holzstraße in der Innenstadt untergebracht, der Fachbereich Wirtschaft befindet sich in Uninähe im Mainzer Norden. Derzeit sind über 5.600 Studierende eingeschrieben.

Grundständige Studienmöglichkeiten an der Hochschule Mainz, Fachbereich Technik

Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Bachelor		
B.Eng.	Architektur	WS und SS
B.Eng.	Architektur mit integrierter Praxis	WS und SS
B.Eng.	Bau- und Immobilienmanagement/Facilities Management	nur WS
B.Eng.	Bauingenieurwesen	WS und SS
B.Eng.	Internationales Bauingenieurwesen	WS und SS
B.Sc.	Geoinformatik und Vermessung	WS und SS, auch als dualer Studiengang
B.Eng.	Technisches Immobilienmanagement	nur WS, dualer Studiengang
B.Eng.	Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)	nur WS

Weiterführende Studienmöglichkeiten an der Hochschule Mainz, Fachbereich Technik

Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Master		
M.Sc.	Angewandte Informatik	nur WS
M.Sc.	Architektur: Wohnungsbau	nur WS
M.Eng.	Bauingenieurwesen: Bauen im Bestand	auch berufsintegrierend möglich, WS und SS
M.Eng. / M.Sc.	Bau- und Immobilienmanagement / Facilities Management	WS und SS
M.A.	Digitale Methodik in den Geistes- und Kulturwissenschaften	nur WS
M.Eng.	Geoinformatik	berufsbegleitender Studiengang, nur SS
M.Sc.	Geoinformatik und Vermessung	nur WS
M.Eng. oder	Technisches Immobilienmanagement	berufsbegleitender Studiengang, WS und SS

Grundständige Studienmöglichkeiten an der Hochschule Mainz, Fachbereich Gestaltung

Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Bachelor		
B.A.	Innenarchitektur	WS und SS
B.A.	Kommunikationsdesign	WS und SS
B.A.	Zeitbasierte Medien	WS und SS

Weiterführende Studienmöglichkeiten an der Hochschule Mainz, Fachbereich Gestaltung

Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Master		
M.A.	Kommunikation im Raum	nur WS
M.A.	Kommunikationsdesign	nur WS
M.A.	Zeitbasierte Medien	nur WS

Grundständige Studienmöglichkeiten an der Hochschule Mainz, Fachbereich Wirtschaft

Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Bachelor		
B.Sc.	Betriebswirtschaftslehre	WS und SS, auch als dualer Studiengang
B.Sc.	Betriebswirtschaftslehre (Öffentlicher Dienst) dual	nur WS
B.Sc.	Digital Media	nur WS, auch als dualer Studiengang
B.Sc.	Wirtschaftsinformatik	dualer Studiengang, nur WS
LL.B.	Wirtschaftsrecht	WS und SS

Weiterführende Studienmöglichkeiten an der Hochschule Mainz, Fachbereich Wirtschaft

Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Master		
M.Sc.	Auditing (berufsintegrierend)	nur SS
M.Sc.	Business Administration (für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler)	nur WS
LL.M.	Business Law & Compliance (berufsbegleitend)	nur WS
M.A.	International Business (englischsprachiger Studiengang)	nur WS
M.Sc.	IT Management (berufsintegrierend)	nur SS
M.Sc.	Management	WS und SS
M.Sc.	Management (berufsintegrierend)	nur SS
M.A.	Management Franco-Allemand (Studiengang mit der Université de Lorraine, Metz)	nur WS
M.A.	Maestría Argentino-Alemana	nur WS
LL.M.	Taxation (berufsbegleitend)	nur SS
LL.M.	Wirtschaftsrecht – Arbeitsrecht und Personalmanagement	nur SS

Fachbereichsübergreifend wird der Studiengang Angewandte Informatik (Abschluss: B.Sc., Beginn nur zum WS) angeboten; hinzu kommt Angewandte Informatik dual (öffentlicher Dienst) für eine Tätigkeit im gehobenen, nichttechnischen Dienst; aktuelle Kooperationspartner u.a.: Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz, Polizeipräsidium Mainz.

Weitere Informationen:

Hochschule Mainz

Studierendenbüro

Lucy-Hillebrand-Straße 2, 55128 Mainz

Tel. 06131/628-0

Fax 06131/628-7399

E-Mail: studierendenbuero@hs-mainz.de

www.hs-mainz.de

Katholische Hochschule Mainz

Die Katholische Hochschule Mainz wurde 1972 von den Diözesen Köln, Limburg, Mainz, Speyer und Trier eingerichtet und ist eine staatlich anerkannte kirchliche Fachhochschule. Die Zulassung zum Studium ist – ausgenommen im Fachbereich Praktische Theologie – nicht an die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche gebunden. Die Hochschule liegt an zwei Standorten im Stadtzentrum vom Mainz. Derzeit werden rd. 1.600 Studierende ausgebildet.

Grundständige Studienmöglichkeiten

Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Bachelor		
B.Sc.	Gesundheit und Pflege (Logopädie, Pflege, Physiotherapie)	ausbildungsintegriert, nur SS
B.A.	Praktische Theologie	nur WS
B.A.	Soziale Arbeit	nur WS
B.A.	Doppelstudium	nur WS
	Soziale Arbeit + Praktische Theologie	
B.A.	Sozialwissenschaften: Migration und Integration / Social Sciences: Migration und Integration	nur WS

Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Master		
M.A.	Management in Gesundheit und Pflege	nur SS
M.A.	Pädagogik in Gesundheit und Pflege	nur SS
M.Sc.	Forschung und Praxis in Gesundheit und Pflege	nur SS
M.A.	Soziale Arbeit – Beratung und Case Management	nur SS

Weitere Informationen:

Katholische Hochschule Mainz

Saarstraße 3, 55122 Mainz

Tel. 06131/28944-0, E-Mail: info@kh-mz.de

<https://www.kh-mz.de>

CBS International Business School, Campus Mainz

Die private Hochschule ging 2020 aus der European Management School (EMS) und der Cologne Business School (CBS) hervor. Sie hat weitere Standorte in Aachen, Brühl, Hamburg, Hannover, Köln, Neuss, Potsdam und Solingen.

Angeboten werden in Mainz die Bachelorstudiengänge Betriebswirtschaft und Management, der duale Studiengang General Management und ein berufsbegleitender Studiengang Internationales Management. Ergänzt wird das Studienangebot um mehrere berufsbegleitende Masterstudiengänge.

Weitere Informationen:

CBS International Business School, Campus Mainz

Rheinstraße 4N, 55116 Mainz

Tel. 06131/88055-31

www.cbs.de/standorte/campus-mainz

Hochschule Trier

Die Hochschule Trier wurde aus verschiedenen Vorgängereinrichtungen gegründet. Sie bildet derzeit rund 7.100 Studierende an den Standorten Trier, Birkenfeld und Idar-Oberstein aus. Der Trierer Standort ist nahe des Trierer Stadtzentrums auf einer Anhöhe Richtung Bitburg gelegen und gut mit Bussen (*nicht mit Fahrrädern*) zu erreichen. Die Studiengänge Modedesign, Kommunikationsdesign, Intermedia Design, Architektur und Innenarchitektur haben ihren Standort in der Trierer Innenstadt.

Grundständige Studienmöglichkeiten an der Hochschule Trier, Standort Trier

Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Bachelor		
B.A.	Architektur	nur WS
B.Eng.	Bauingenieurwesen	WS
B.Eng.	Bauingenieurwesen Dual	WS
B.A.	Betriebswirtschaft	WS und SS
B.A.	Betriebswirtschaft Dual	i.d.R. WS
B.Eng.	Elektromobilität	WS und SS
B.Eng.	Elektrotechnik	nur WS
B.Eng.	Elektrotechnik Dual	nur WS
B.Eng.	Energietechnik – Regenerative und Effiziente Energiesysteme	WS und SS
B.Sc.	Ergotherapie	dualer Studiengang, nur WS
B. Eng.	Fahrzeugtechnik	WS und SS
B.Sc.	Informatik	WS und SS
B.Sc.	Informatik – Digitale Medien und Spiele	WS und SS
B.A.	Innenarchitektur	WS und SS
B.A.	Intermedia Design	WS und SS
B.A.	International Business	WS und SS
B.Eng.	Internet of Things – Digitale Automation	WS und SS
B.A.	Kommunikationsdesign	WS und SS
B.Eng.	Lebensmitteltechnologie	WS
B.Sc.	Logopädie	dualer Studiengang, nur WS
B.Eng.	Maschinenbau	WS und SS
B.Eng.	Maschinenbau Dual	nur WS
B.Sc.	Medizininformatik	WS und SS
B.Sc.	Medizintechnik	WS und SS
B.A.	Modedesign	WS und SS
B.Sc.	Physiotherapie	dualer Studiengang, nur WS
B.Eng.	Sicherheitsingenieurwesen	nur WS
B.Eng.	Sport- und Rehattechnik	nur WS
B.Eng.	Technische Gebäudeausrüstung und Versorgungstechnik	WS und SS, auch ausbildungsintegrie- rend möglich
B.Sc.	Wirtschaftsinformatik	WS und SS

B.Sc.	Wirtschaftsinformatik Dual	i.d.R. WS, ggf. SS
B.Eng.	Wirtschaftsingenieurwesen	WS und SS
B.Eng.	Wirtschaftsingenieurwesen Dual	nur WS
B.Sc.	Wirtschaftsingenieurwesen – Elektrotechnik	nur WS
B.Sc.	Wirtschaftspsychologie	nur WS
Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Master		
M.A.	Architektur	nur WS
M.Eng.	Bauingenieurwesen	SS, Quereinstieg zum WS möglich
M.A.	Business Management	WS und SS
M.Sc.	Elektrotechnik	WS und SS
M.Eng.	Energiemanagement	WS und SS
M.Sc.	Informatik	WS und SS
M.C.Sc.	Informatik	Fernstudiengang, WS und SS
M.A.	Innenarchitektur	WS und SS
M.Sc.	Interdisziplinäre Ingenieurwissenschaften	WS und SS, auch in engl. Sprache
M.A.	Intermedia Design	WS und SS
M.A.	Kommunikationsdesign	WS und SS
M.Sc.	Künstliche Intelligenz und Data Sciences	WS und SS
M.Eng.	Lebensmittelwirtschaft	WS und SS
M.Eng.	Maschinenbau	WS und SS
M.A.	Modedesign	WS und SS
M.Eng.	Netztechnik und Netzbetrieb	WS und SS, berufs- begl. Studiengang WS möglich
M.Sc.	Wirtschaftsinformatik – Informationsmanagement	WS und SS
M.Eng.	Wirtschaftsingenieurwesen	WS und SS

Grundständige Studienmöglichkeiten an der Hochschule Trier, Standort Birkenfeld

Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Bachelor		
B.Sc.	Angewandte Informatik und Künstliche Intelligenz	WS und SS, auch als praxisintegrierender Studiengang
B.Eng.	Angewandte Naturwissenschaften und Technik	WS und SS
B.Eng.	Bio- und Prozess-Ingenieurwesen/ Verfahrenstechnik	WS und SS
B.Sc.	Bio- und Pharmatechnik	WS und SS
B.Sc.	Bio- und Pharmatechnik Dual	nur WS
B.Sc.	Erneuerbare Energien	WS und SS
B.Eng.	Maschinenbau – Produktentwicklung und Technische Planung	WS und SS
B.Sc.	Medieninformatik	WS und SS, auch als praxisintegrierender Studiengang
B.A.	Nachhaltige Betriebswirtschaft Dual	WS und SS
B.A.	Nonprofit und NGO-Management	WS und SS, auch als praxisintegrierender Studiengang

B.Eng.	Physikingenieurwesen	WS und SS
B.Eng.	Produktionstechnologie Dual	nur WS
B.Eng.	Sustainable Business and Technology	nur WS
B.A.	Umwelt- und Betriebswirtschaft	WS und SS
B.Sc.	Umwelt- und Wirtschaftsinformatik	WS und SS
B.Sc.	Umwelt- und Wirtschaftsinformatik Dual	WS und SS
B.Sc.	Wirtschaftsingenieurwesen/Umweltplanung	WS und SS
LL.B.	Wirtschafts- und Umweltrecht	WS und SS

Weiterführende Studienmöglichkeiten mit Abschluss Master

Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Master		
M.Sc.	Angewandte Informatik	WS und SS
M.Eng.	Bio-, Pharma- und Prozesstechnik	WS und SS
M.Sc.	Business Administration and Engineering	WS und SS
M.Eng.	Digitale Produktentwicklung – Maschinenbau	WS und SS
M.Sc.	Erneuerbare Energien	WS und SS
M.Eng. oder M.Sc.	International Material Flow Management (IMAT)	WS und SS, internationales Doppelabschluss- programm
LL.M.	Insolvenzrecht und Reorganisationsverfahren	nur WS
M.Sc.	Medieninformatik	WS und SS
M.A.	Nachhaltige Betriebswirtschaft	WS und SS
M.Eng.	Reinraum-Technologie bei der Arzneimittelherstellung	WS und SS, ab 2025 auch als dualer Studiengang
M.A.	Sustainable Change – Vom Wissen zum Handeln	nur WS, berufsbeglei- tender Studiengang
M.Sc.	Umweltorientierte Energietechnik	WS und SS
LL.M.	Unternehmens- und Energierecht	WS und SS

Studienmöglichkeiten an der Hochschule Trier, Standort Idar-Oberstein

Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Bachelor		
B.F.A.	Edelstein und Schmuck	nur WS
Master		
M.F.A.	Gemstone and Jewellery	engl. Studiengang, auch als weiterbilden- der Studiengang mög- lich, WS und SS

Weitere Informationen:
Hochschule Trier
Allgemeine Studienberatung
Schneidershof, 54293 Trier
Tel. 0651/8103-335 und -745
www.hochschule-trier.de

Hochschule Worms

Die Hochschule Worms ist seit 1996 eine selbständige Hochschule, an der derzeit rd. 3.500 Studierende ausgebildet werden. Ihr Studienangebot ist auf betriebswirtschaftliche und Informatik-Studiengänge ausgerichtet sowie auf Touristik/Verkehrswesen.

Grundständige Studienmöglichkeiten

Abschluss	Studiengang	Besondere Hinweise
Bachelor		
B.Sc.	Air Traffic Management – dual	WS und SS, engl. Studiengang mit Fluglotsenausbildung
B.A.	Aviation Management	WS und SS, engl. Studiengang
B.A.	Aviation Management – dual	WS und SS, engl. Studiengang
B.Sc.	Aviation Management & Piloting – dual	WS und SS
B.Sc.	Angewandte Informatik	WS und SS
B.Sc.	Angewandte Informatik – dual	WS und SS
B.A.	Digital Business Management (klassisch/dual)	WS und SS
B.A.	Global Trade Management (klassisch/dual)	WS und SS
B.A.	Handels- und Vertriebsmanagement	WS und SS
B.A.	Handels- und Vertriebsmanagement – dual	WS und SS
B.A.	International Management	WS und SS
B.A.	International Management – dual	WS und SS
B.A.	Internationales Logistikmanagement (klassisch/dual)	nur WS
B.A.	Steuerlehre	WS und SS
B.A.	Steuerlehre – dual	WS und SS
B.A.	Tourism and Travel Management	WS und SS
B.A.	Tourism an Travel Management – dual	WS und SS
B.Sc.	Wirtschaftsinformatik	WS und SS
B.Sc.	Wirtschaftsinformatik – dual	WS und SS
Abschluss	Studiengang	
Master		
M.Sc.	Angewandte Informatik	WS und SS
MBA	Business Travel Management	nur SS, berufsbegleitender Studiengang
M.A.	Entrepreneurship (klassisch/dual)	WS und SS
M.A.	International Tourism Management	WS und SS
M.A.	Global Trade Management (klassisch/dual)	WS und SS
M.A.	International Management	WS und SS
M.A.	International Management – dual	WS und SS
M.A.	Taxation	WS und SS
M.A.	Taxation – dual	WS und SS
M.Sc.	Wirtschaftsinformatik	WS und SS
M.Sc.	Wirtschaftsinformatik – dual	WS und SS

Nach der Schule schon etwas vor?

Nutze deine Chance und starte für deine Ausbildung oder dein duales Studium mit uns durch.

Denn es gibt keine Branche, in der die Logistik nicht ihre Finger im Spiel hat und genau diese Vielfältigkeit zeichnet uns aus. Dabei hast du die Möglichkeit, an deinen Aufgaben zu wachsen und dich frei zu entfalten. Wir vermitteln die Qualifikationen, die du für dein späteres Berufsleben brauchst und stehen dir jederzeit zur Seite. Finde heraus, welches Studium oder Ausbildungsberuf zu dir passt und in welchem Bereich du bei uns anpacken kannst!

Uns ist wichtig, dass du dich bei uns wohlfühlst. Dich erwarten ein strukturiertes Onboarding und ein hilfsbereites Team. Zudem achten wir auf eine wertschätzende Führungskultur und eine familiäre Arbeitsatmosphäre.

Finde bei uns deinen Traumjob und starte gemeinsam mit uns durch. Wir schaffen die bestmöglichen Voraussetzung für deinen Karrierestart und haben stets ein offenes Ohr für deine Wünsche, Anregungen und Fragen. Wir suchen Menschen, die zu uns passen. Was das bedeutet? Sei du selbst. Denn grundsätzlich geht es darum, dass wir uns gegenseitig kennenlernen – sowohl auf fachlicher als auch persönlicher Ebene. Wichtig ist uns dabei, dass du authentisch bist, denn wir sind es auch. So lernen wir deine Persönlichkeit am besten kennen und bieten dir die Chance, mehr über uns zu erfahren. Also traue dich, lass dich nicht von den Anforderungen einer Stellenanzeige abhalten und bewirb dich. Wir sind genauso aufgeregt wie du und freuen uns dich kennenzulernen!

Nutze deine Chance und starte für dein duales Studium oder deiner Ausbildung mit uns durch. Denn es gibt keine Branche, in der die Logistik nicht ihre Finger im Spiel hat und genau diese Vielfältigkeit zeichnet uns aus.

DUALES STUDIUM

- Bachelor of Arts (B.A.) (w/m/d) – Internationales Logistikmanagement Hochschule Worms
- Bachelor of Arts (B.A.) (w/m/d) Logistik Hochschule Ludwigshafen



AUSBILDUNG

- Fachlagerist (w/m/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (w/m/d)
- Kaufmann/frau für Spedition und Logistikdienstleistungen (w/m/d)
- Kaufmann/frau für Büromanagement (w/m/d)
- Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung (w/m/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (w/m/d)
- IT-System-Elektroniker/in (w/m/d)
- Elektroniker/in für Betriebstechnik (w/m/d)



Finde bei uns deinen Traumjob und starte gemeinsam mit uns durch. Wir schaffen die bestmöglichen Voraussetzungen für deinen Karrierestart und haben stets ein offenes Ohr für deine Wünsche, Anregungen und Fragen.

FIEGE Logistik Stiftung & Co. KG
Mittelrheinstraße 1, 67550 Worms

Herr Ronni Jankowski
Ronni.Jankowski@fiege.com

06242 – 502 - 124



Sicherheit, Wachstum und Innovation – Deine Zukunft bei RENOLIT!

Du möchtest schon als Student (m/w/d) mitten im Berufsleben stehen und Praxiserfahrung sammeln? Kein Problem mit einem dualen Studium bei RENOLIT SE!

Ein Unternehmen, viele Möglichkeiten – für dich, um auf eigenen Beinen zu stehen. Ob ein duales Hochschulstudium im Bereich BWL, Ingenieurwesen oder Wirtschaftsinformatik, bei **RENOLIT** kannst du deine Zukunft vom ersten Tag an selbst gestalten und dabei deine ganz persönlichen Fähigkeiten einbringen.

Die Theorie lernst du je nach Studiengang an folgenden dualen Hochschulen: DHBW Mannheim (BWL-Industrie, Digital Business Management, Elektrotechnik, Projekt Engineering), DHBW Karlsruhe oder Hochschule Worms (Wirtschaftsinformatik), Hochschule Darmstadt (Kunststofftechnik) oder der iba Heidelberg (Personalmanagement).

In den Praxisphasen kannst du dein Wissen am **RENOLIT** Hauptsitz in Worms in echten Projekten direkt anwenden und in den unterschiedlichsten Abteilungen weiter vertiefen, bevor du dein Studium mit der Bachelorarbeit abschließt. Das **#TeamRENOLIT** unterstützt dich dabei in allen Belangen! Rely on it.



Am größten Standort der **RENOLIT** Gruppe arbeiten heute über 1.000 Menschen. Neben erstklassigen Ausbildungs- und Lernbedin-

gungen bietet der Standort Worms Studierenden weitere Vorteile. Dazu zählen zum Beispiel die Übernahme aller studienbezogener Gebühren, ein möglicher Auslandsaufenthalt während deines Studiums, ein vielfältiges Weiterbildungsangebot oder aber Betriebs-sport-Angebote sowie ein eigenes Betriebsrestaurant.



Schon seit über 75 Jahren sind hochwertige Kunststoff-Folien und -Produkte unsere Leidenschaft und Profession. Mit über 5.000 Mitarbeitenden weltweit setzen wir als unabhängiges Familienunternehmen Maßstäbe in Qualität und Innovation.

Werde Teil unseres Teams und bewirb dich unter: ausbildung.renolit.com

RENOLIT SE

Horchheimer Str. 50

67547 Worms

Tel.: 06241 303-0

Instagram: @renolitkarriere

www.renolit.com



Rely on it.



Rely on it.

FOCUS ON YOU

Jetzt
bewerben:
[ausbildung.
renolit.com](https://ausbildung.renolit.com)

Ein Team. Große Erfolge.

Werde Teil unseres #TeamRENOLIT und bewirb dich für dein duales Studium:

- 🔥 Bachelor of Arts BWL-Industrie (m/w/d)
- 🔥 Bachelor of Arts Digital Business Management (m/w/d)
- 🔥 Bachelor of Arts Personalmanagement (m/w/d)
- 🔥 Bachelor of Engineering Elektrotechnik (m/w/d)
- 🔥 Bachelor of Engineering Maschinenbau Kunststofftechnik (m/w/d)
- 🔥 Bachelor of Engineering Projekt Engineering (m/w/d)
- 🔥 Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik (m/w/d)



Besuche uns auch auf Instagram: @renolitkarriere

Weitere Informationen:
Hochschule Worms
Zentrale Studienberatung
Erenburger Straße 19
67549 Worms
Tel. 06241 / 509-276
www.hs-worms.de

Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer

Die Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer ist die einzige vom Bund und von allen Ländern getragene postuniversitäre Hochschule in Deutschland. Das Studienangebot umfasst einen einsemestrigen Ergänzungsstudiengang im Rahmen der verwaltungswissenschaftlichen Aus- und Fortbildung von Rechtsreferendaren und ein einjähriges Aufbaustudium in Verwaltungswissenschaften (Abschluss: Magister/Magistra rerum publicarum). Darüber hinaus gibt es die Master of Arts-Studiengänge Public Administration und Öffentliche Wirtschaft, den Master of Laws-Studiengang „Staat und Verwaltung in Europa“ sowie das berufsbegleitende Masterstudium „Wissenschaftsmanagement“ (Abschluss M.P.A.). Außerdem ist in Speyer eine Promotion zum Doktor der Verwaltungswissenschaften (Dr. rer. publ.), zum Doktor der Staats- und Wirtschaftswissenschaften (Dr. rer. pol.) und zum Doktor der Rechtswissenschaft (Dr. iur.) möglich. In Zusammenarbeit mit mehreren ausländischen Hochschulen wird zudem der „European Master of Public Administration“ und der „Master of European Governance and Administration“ angeboten.

Weitere Informationen:
Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer
Studierendensekretariat
Freiherr-vom-Stein-Straße 2
67346 Speyer
Tel. 06232/654-227, -228 und -270
www.uni-speyer.de

Theologische Fakultät Trier

Die Theologische Fakultät Trier ist eine selbständige, staatlich anerkannte kirchliche Hochschule, die mit der Universität Trier durch einen Kooperationsvertrag verbunden ist. Ausgebildet werden Studierende der Katholischen Theologie, die entweder an der Theologischen Fakultät oder an der Universität Trier eingeschrieben sind. Studierende von Universität und Theologischer Fakultät können die Lehrangebote wechselseitig nutzen. Die Einrichtungen der Theologischen Fakultät sind auf dem Campus der Universität Trier gelegen, zweiter Standort ist das Bischöfliche Priesterseminar in der Trierer Innenstadt. Es werden ein zehensemesteriger modularisierter Magisterstudiengang Katholische Theologie (Abschluss Magister Theologiae bzw. Magistra Theologiae), Katholische Theologie als Bachelor-Haupt- und -Nebenfach sowie ein Bachelor- und ein Masterstudiengang für das Lehramt an Grundschulen, Realschulen plus und Gymnasien angeboten. Seit 2022 werden auch die Masterstudiengänge „Interreligiöse Studien: Judentum, Christentum, Islam“ sowie „Theologie und Ethik im Sozial- und Gesundheitswesen“ angeboten. Weitere Abschlussmöglichkeiten sind das Lizentiat (Lic. theol.) und die Promotion (Dr. theol.).

Weitere Informationen:
Theologische Fakultät Trier
Universitätsring 19
54296 Trier
Tel. 0651/201-3520
www.theologie-trier.de

Interesse an einem IT-Studium? Studiere Wirtschaftsinformatik – dual (B.Sc.) bei der ebwo AÖR!

Wir bieten ein dynamisches Arbeitsumfeld mit spannenden Aufgaben und Herausforderungen und die Möglichkeit, an wegweisenden Projekten und zukunftsfähigen Technologien mitzuwirken.

Interessierst Du Dich für Informatik und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge? Neben den vielen handwerklich-technischen, umwelt-technischen sowie kaufmännischen Ausbildungsberufen und Studiengängen, freuen wir uns ab dem Jahr 2024 auch den dualen Studiengang Wirtschaftsinformatik – dual (B.Sc.) anzubieten. Möchtest Du die in den Hochschulphasen erworbenen theoretischen Kenntnisse direkt in einem zukunftsfähigen Unternehmen praktisch anwenden und die Entwicklung unserer IT aktiv mitgestalten? Dann informiere Dich gerne telefonisch oder auf unserer oder der Webseite der Hochschule Worms über die

Inhalte und den Ablauf des dualen Bachelorstudiengangs, welches in unserem Unternehmen bereits ab dem 1. September starten könnte! Bewirb Dich und starte Deine berufliche Zukunft in unserem Unternehmen!

Entsorgungs- und Baubetrieb AÖR der Stadt Worms

Hohenstaufenring 2, 67547 Worms
Tel.: 06241 9100 0
bewerbung@ebwo.de
www.ebwo.de



- Studiengang Wirtschaftsinformatik dual (B. Sc.)
- Studiengang BWL - Öffentliche Wirtschaft (B. A.) Schwerpunkt Verwaltungswirtschaft oder Digital Public Management
- Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)

Jetzt noch für ein Studium oder eine Ausbildung 2024 bewerben!

Weitere Infos:
www.ebwo.de



- Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)
- Anlagemechaniker:in Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d)
- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (m/w/d)
- Elektroniker:in Energie und Gebäudetechnik (m/w/d)
- Gärtner:in Zierpflanzenbau (m/w/d)
- Kfz-Mechatroniker:in (m/w/d)
- Land- und Baumaschinenmechatroniker:in (m/w/d)
- Straßenbauer:in (m/w/d)

bewerbung@ebwo.de

Entsorgungs- und Baubetrieb Worms AÖR
Hohenstaufenring 2
67547 Worms

VPU Vinzenz Pallotti University

Die VPU Vinzenz Pallotti University ist eine kirchlich und staatlich anerkannte wissenschaftliche Hochschule in freier Trägerschaft im Universitätsrang. Sie hat bis Dezember 2021 den Namen Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar geführt. Angeboten wird in der Theologischen Fakultät der Studiengang Katholische Theologie, ein auf fünf Jahre angelegter Studiengang mit dem Abschluss Magister Theologiae (Mag. theol.). Weitere mögliche Abschlüsse sind das Lizentiat (Lic. theol.), die Promotion zum Dr. theol. und ein Doctor of Philosophy (Ph.D.). Auch ist die Habilitation in Theologie (Dr. theol. habil.) möglich.

In der Fakultät Humanwissenschaften werden die vier Studiengänge Psychologie (B.Sc.), Klinische Psychologie und Psychotherapie (M.Sc.), Coaching (M.A.) und Leadership (M.A.) angeboten.

Die Hochschule befindet sich etwa 8 km von Koblenz entfernt in Vallendar.

Weitere Informationen:

VPU Vinzenz Pallotti University
Pallottistraße 3
56179 Vallendar
Tel. 0261/6402-0
E-Mail: info@vpv.de
www.vpv.de

ADG Business School

Die ADG Business School wurde 2011 von der Akademie Deutscher Genossenschaften und der Steinbeis-Hochschule Berlin als private Hochschule mit Sitz auf Schloss Montabaur gegründet. Neben Montabaur hat sie weitere Standorte in Berlin, Dortmund, Hannover, München und Stuttgart. Zudem haben die Studierenden die Möglichkeit, sich für ein digitales Studium zu entscheiden. Das Studienangebot umfasst betriebswirtschaftliche Bachelor-Studiengänge, die neben Ausbildung oder Beruf studiert werden können. Das Bachelor-Studium richtet sich an Berufstätige, die Abitur oder die vollständige Fachhochschulreife vorweisen können. Angebotene Studiengänge Bachelor of Arts (B.A.) in Business Administration mit den Spezialisierungen Business Transformation & Informatics, Finance, General Management, Human Resources & Business Psychology, Marketing & Sales und Retail Management.

Hinzu kommt der berufsintegrierte Master of Science in Business Management mit den Spezialisierungen Business Transformation & Informatics, Finance, General Management sowie Human Resources & Business Psychology. Die Studiengänge sind akkreditiert und staatlich anerkannt.

Weitere Informationen:

ADG Business School
Schloss Montabaur
56410 Montabaur
Tel. 02602/14-209
www.adg-business-school.de

**Bewirb
Dich jetzt
für 2024!**

Unser Studienangebot:

**Verschiedene technische und
kaufmännische duale Studiengänge**

z.B. Elektrotechnik, Wirtschaftsinformatik oder BWL

Sende Deine Bewerbung an:

PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT

bewerbung@pfalzwerke.de



Mehr Informationen
findest Du unter:
www.pfalzwerke.de/studium



WHU – Otto Beisheim School of Management (Vallendar)

Die 1984 gegründete WHU (Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung) ist eine private wissenschaftliche Hochschule mit dem Status einer Universität. Sie ist etwa 8 km von Koblenz entfernt in Vallendar gelegen. Ein zweiter Campus für die MBA-Angebote befindet sich in Düsseldorf.

Die Hochschule bietet einen auf drei Jahre angelegten Studiengang Internationale BWL/Management mit dem Abschluss Bachelor of Science an, der jeweils Ende August beginnt und ein Auslandssemester und zwei Praktika (davon min. eines im nicht deutschsprachigen Ausland) beinhaltet. Von den Studienbewerbern, die ein umfangreiches Auswahlverfahren durchlaufen, werden neben dem Abitur sehr gute Englischkenntnisse und ein sechswöchiges kaufmännisches Praktikum vor Studienbeginn (bzw. eine einschlägige kaufmännische Berufsausbildung) erwartet. Alternativ kann der Studiengang als rein englischsprachiger belegt werden (ebenso 180er Track). Die Studiengebühren pro Semester betragen für den Bachelorstudiengang 8.500 Euro. Für 15 Prozent der deutschen Studierenden sind Freiplätze für BAföG-Berechtigte vorgesehen, darüber hinaus kann das Studium über Darlehen und den „Umgekehrten Generationenvertrag“ der WHU Brain Capital GmbH finanziert werden. Letzterer bedeutet, dass Studierende während des Studiums keine Studiengebühren bezahlen und nach Studienabschluss über zehn Jahre einen einkommensabhängigen Betrag.

Seit 2022 wird auch der B.Sc.-Studiengang „Wirtschaftspsychologie“ angeboten. Hinzu kommen fünf konsekutive Masterprogramme – ein Master in Management, ein Master in Entrepreneurship, ein Master in Finance, in International Business und in Business Analytics. Hierbei gibt es mit 15 ausländischen Hochschulen ein Double Degree Programm, also die Möglichkeit, neben dem Master der WHU zusätzlich den Abschluss der ausländischen Partnerhochschule zu erwerben.

Weitere Studienangebote sind ein Master of Business Administration (Full-Time and Part-Time), ein MBA-Programm in Zusammenarbeit mit der Kellogg School of Management (Kellogg-WHU Executive MBA-Programm) und der Global Online MBA. Auch eine Promotion (zum Dr. rer. pol.) und eine Habilitation sind möglich.

Weitere Informationen:

WHU – Otto Beisheim School of Management

Burgplatz 2

56179 Vallendar

Tel. 0261/6509-514 und -515

www.whu.edu

Hochschule für Finanzen Rheinland-Pfalz, Edenkoben

Seit 1981 gibt es in Edenkoben die Hochschule für Finanzen und die Landesfinanzschule Rheinland-Pfalz. Hier werden die Nachwuchskräfte der rheinland-pfälzischen Steuerverwaltung und des Saarlandes ausgebildet und geprüft. Träger ist das Land Rheinland-Pfalz. An der Hochschule für Finanzen werden Nachwuchskräfte für das 3. Einstiegsamt ausgebildet, an der Landesfinanzschule werden Steueranwärter/innen für das 2. Einstiegsamt ausgebildet.

Die Ausbildung für das 3. Einstiegsamt dauert drei Jahre. Sie erfolgt im Rahmen eines dualen Systems, bei dem sich Fachstudien an der Hochschule für Finanzen und berufspraktische Studienziele an den Finanzämtern abwechseln. Nach bestandener Laufbahnprüfung verleiht die Hochschule für Finanzen den Abschluss „Diplom-Finanzwirtin (FH)“ bzw. „Diplom-Finanzwirt (FH)“.

Die Ausbildung für das 2. Einstiegsamt dauert zwei Jahre und erfolgt ebenfalls im Rahmen eines dualen Systems. Fachtheoretische Ausbildungsabschnitte an der Landesfinanzschule wechseln mit berufspraktischen Ausbildungszeiten an den Finanzämtern. Nach bestandener

WHU – Otto Beisheim School of Management – Deine Zukunft startet hier!

Mit unseren Bachelor-Programmen in Wirtschaftspsychologie und Internationaler BWL/Management bereiten wir dich optimal auf eine internationale und spannende Karriere vor.

Die WHU – Otto Beisheim School of Management gehört zu den besten und renommiertesten deutschen Business Schools. Wir stehen für „Excellence in Management Education“ und stellen uns diesem Anspruch in Lehre, Forschung und Praxis.

An der WHU suchen wir motivierte und verantwortungsbewusste Studierende, die gerne in Teams arbeiten. Unsere Studierenden verkörpern den „WHU-Spirit“. Ihr intellektuelles, kulturelles und soziales Engagement zeigt sich in rund 30 studentischen Initiativen und zahlreichen Veranstaltungen.

Werde Teil unserer großartigen Community und verbringe drei tolle Jahre mit motivierten und engagierten Studierenden!

**WHU –
Otto Beisheim School of Management**
Burgplatz 2
56179 Vallendar
Tel.: +49 (0)261 6509-512/-515/-516
bachelor@whu.edu
www.whu.edu

Excellence in
Management
Education

WHU 
Otto Beisheim School of Management

Feel the Excellence. Feel the Spirit.
Feel WHU.

Deine Zukunft startet hier. Wir bieten dir spannende Entfaltungs- und Karrieremöglichkeiten mit einem modernen Lernangebot sowie internationalen und praktischen Erfahrungen.

Werde Teil unserer großartigen Community und verbringe drei tolle Jahre mit motivierten und engagierten Studierenden.

Bachelor in Internationaler BWL/Management
Bachelor in Wirtschaftspsychologie

Entdecke die Bachelor-Programme:
www.whu.edu/schnuppertage

WHU – Otto Beisheim School of Management
bachelor@whu.edu | www.whu.edu



Laufbahnprüfung sind die Absolventen berechtigt, die Berufsbezeichnung „Finanzwirtin“ oder „Finanzwirt“ zu führen.

Bewerbungen für die Studien- und Ausbildungsgänge werden fortlaufend unter www.jobs.fin-rlp.de angenommen.

Weitere Informationen:

Hochschule für Finanzen Rheinland-Pfalz
Luitpoldstraße 33
67480 Edenkoben
Tel. 06323/9489-0
Fax 06323/9489-38000
www.hochschule-finanzen-rlp.de

Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz, Mayen

Die Hochschule für öffentliche Verwaltung (HöV) bildet in einem dreijährigen berufsintegrierten Studium die künftigen Beamtinnen und Beamten des gehobenen nichttechnischen Dienstes in der Kommunal- und Landesverwaltung, der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz sowie Angestellte für vergleichbare Funktionen aus. Ausgenommen hiervon ist die Ausbildung der Polizei- und Finanzbeamten, die an eigenen Hochschulen erfolgt.

Die Studiengänge Verwaltung oder Verwaltungsbetriebswirtschaft werden in Mayen mit dem Bachelor of Arts (B.A.) abgeschlossen. Bewerbungen erfolgen nicht bei der Hochschule, sondern bei den ausbildenden Verwaltungsbehörden.

Weitere Informationen:

Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz
St.-Veit-Straße 26-28
56727 Mayen
Tel. 02651/983-0
E-Mail: info@hoev-rlp.de
www.hoev-rlp.de

Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz, Büchenbeuren

Die Hochschule ging aus der Hochschule für öffentliche Verwaltung Rheinland-Pfalz hervor: 2015 wurde der Fachbereich Polizei ausgegliedert und eine eigenständige Hochschule entstand am Standort Büchenbeuren und den Nebenstellen in Wittlich-Wengerohr und Enkenbach-Alsenborn. Ausgebildet wird im dreijährigen Bachelorstudiengang „Polizeidienst“, der mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) und der Ernennung zur Polizeikommissarin bzw. zum Polizeikommissar abschließt.

Bewerbungen erfolgen ausschließlich per Onlinebewerbung an die Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz/Zentralstelle für Werbung und Einstellung (ZWE), Postfach 1111, 55482 Hahn-Flughafen, <https://bewerbung.polizei.rlp.de>.

Weitere Informationen:

Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz
Gebäude 1341
55483 Hahn-Flughafen
Tel. 06543/985-116 oder -118
<https://www.polizei.rlp.de/karriere>

Hochschule der Deutschen Bundesbank, Hachenburg

Die Deutsche Bundesbank ist eine der größten Zentralbanken weltweit. Sie gestaltet gemeinsam mit den Zentralbanken des Eurosystems die Geldpolitik für die Euro-Länder und engagiert sich für ein stabiles Finanzsystem und funktionierende Zahlungssysteme. Sie ist beteiligt an der Bankenaufsicht und verantwortlich für die Bargeldversorgung. Bundesweit beschäftigt sie rd. 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Deutsche Bundesbank bildet ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den gehobenen Bankdienst mit dem dualen Studiengang „Zentralbankwesen/Central Banking“ (Abschluss: Bachelor of Science) an ihrer eigenen Hochschule in Hachenburg aus. Ebenfalls werden Nachwuchskräfte der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hier ausgebildet. Das Studium dauert drei Jahre, die Studierenden starten im Beamtenverhältnis. Die Einstellung erfolgt in der Zentrale in Frankfurt am Main oder einer der Filialen.

Die beabsichtigten Einstellungen werden jeweils im Sommer eines Jahres für die Einstiegstermine 1. Oktober des Folge- bzw. 1. April des übernächsten Jahres, also gut 1 bzw. 1,5 Jahre im Voraus ausgeschrieben. Auch werden die Ausschreibungen in den großen regionalen und überregionalen Zeitungen sowie auf der Homepage (s.u.) veröffentlicht.

Nach bestandener Abschlussprüfung eröffnen sich den Absolventinnen und Absolventen vielfältige Einsatzmöglichkeiten als Generalistin bzw. Generalist in allen Tätigkeitsbereichen der Deutschen Bundesbank. Dabei können sie ihre Karriere – je nach Bedarfslage der Bank und eigenen Interessen – sowohl in der Zentrale in Frankfurt am Main als auch in einer der Hauptverwaltungen oder Filialen beginnen. Die berufliche Weiterentwicklung wird durch zielgerichtete Fortbildung sowie im Rahmen von Personalentwicklungsprogrammen gefördert.

Weitere Informationen unter
www.bundesbank.de/de/karriere/duale-studiengaenge/zentralbankwesen
und bei der
Hochschule der Deutschen Bundesbank
Schloss, 57627 Hachenburg
www.hochschule-bundesbank.de

Das Lehramtsstudium in Rheinland-Pfalz

Wer sich für ein Lehramtsstudium entscheidet, sollte über die notwendigen fachlichen und persönlichen Voraussetzungen hierzu verfügen und sich vorstellen können, mit Menschen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft, aber auch unterschiedlicher Begabung und Leistungsfähigkeit umgehen zu können. Außerdem gehört zum Lehrerberuf sehr viel Verantwortung, die Fähigkeit, Dinge gut darstellen zu können, so dass andere sie leicht verstehen, weiterhin Geduld und auch psychische Belastbarkeit.

Wer für den Lehrerberuf geeignet ist, hat gute Chancen, nach der Ausbildung eine Lehrerstelle zu finden, auch wenn die Schülerzahlen in Rheinland-Pfalz leicht rückläufig sind. Denn auch in den nächsten fünf bis zehn Jahren scheiden noch etliche Lehrkräfte aus Altersgründen aus dem Schuldienst aus, für die neue Lehrer eingestellt werden müssen. Dieser sogenannte Ersatzbedarf ist auch in den nächsten Jahren noch recht hoch. Der künftige Bedarf an neuen Lehrern ist einmal abhängig von der Schulform, aber auch von den Schulfächern. So besteht, um nur zwei Beispiele zu nennen, ein ziemlich hoher Bedarf bei den berufsbildenden Schulen sowie bei allen Schulformen für Fächer wie Mathematik, Chemie, Physik, Englisch, aber auch für Musik und Bildende Kunst.

Die Lehramtsausbildung in Rheinland-Pfalz erfolgt in zwei Stufen: Zuerst wird ein sechssemestriges Bachelorstudium mit schulartübergreifenden und schulartbezogenen Inhalten abgeschlossen. Im fünften Semester wählen die Studierenden einen lehramtsbezogenen Schwerpunkt. Auf den Bachelor aufbauend folgt ein schulartspezifisches Masterstudium von zwei Semestern für das Lehramt an Grundschulen, von drei Semestern für das Lehramt an Realschulen plus und an Förderschulen oder von vier Semestern für das Lehramt an Gymnasien und berufsbildenden Schulen.

In Rheinland-Pfalz bestehen folgende Lehramtsmöglichkeiten:

Lehramt an Grundschulen

Lehrer/innen mit diesem Lehramt unterrichten an Grundschulen sowie in der Primarstufe von organisatorisch verbundenen Grund- und Realschulen plus.

Für diese Schulform werden die allgemeinen Einstellungsaussichten mittel- und langfristig als „gut bis „sehr gut“ bezeichnet. Als Bedarfsfächer werden „Grundschulbildung Französisch“, „Grundschulbildung Musik“ und „Grundschulbildung Sport“ genannt.

Studienorte: Universität Koblenz, Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau, Standort Landau, Universität Trier

Regelstudienzeit bis zum Ende von Bachelor- und Masterstudium: 8 Semester

Vorbereitungsdienst bis zum Abschluss der Zweiten Staatsprüfung: 18 Monate

Lehramt an Realschulen plus

Mit diesem Abschluss kann unterrichtet werden an Realschulen plus sowie in der Sekundarstufe I von organisatorisch verbundenen Grund- und Realschulen plus, ebenso in Integrierten Gesamtschulen. Hinzu kommen private Schulen der Sekundarstufe I, die zum qualifizierten Sekundarabschluss I oder zum Abschluss der Berufsreife führen.

Die allgemeinen Einstellungsaussichten werden mittel- bis langfristig als „sehr gut“ bezeichnet.

Prognose: Bei den Schulfächern besteht hauptsächlich Bedarf für die Fächer Bildende Kunst, Biologie, Chemie, Englisch, Französisch, Informatik, Mathematik, Musik, Physik, Sport, Wirtschaft & Arbeit (Schwerpunkte Wirtschaftslehre, Ernährungs- und Verbraucherbildung, Technikwissenschaften und Bildung).

Studienorte: Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau, Universität Koblenz, Universität Trier und Theologische Fakultät Trier

Regelstudienzeit im Bachelor- und Masterstudium: 9 Semester

Dauer des Vorbereitungsdienstes: 18 Monate bis zum Abschluss des Zweiten Staatsexamens

Lehramt an Gymnasien

Mit diesem Lehramt besteht die Möglichkeit, an Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen, Kollegs, Abendgymnasien und Berufsbildenden Schulen zu unterrichten. Die mittel- bis langfristigen allgemeinen Einstellungsaussichten werden als „gering bis gut“ bezeichnet. Ein Bedarf wird für die Fächer Bildende Kunst, Chemie, Informatik, Mathematik, Musik und Physik gesehen. Die Einstellungschancen für Geschichte, Erdkunde und Sozialkunde werden als weniger günstig von Seiten des Ministeriums bezeichnet.

Studienorte: Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau, Universität Koblenz, Universität Mainz, Universität Trier und Theologische Fakultät Trier

Regelstudienzeit im Bachelor- und Masterstudium: 10 Semester

Dauer des Vorbereitungsdienstes: 18 Monate bis zum Abschluss des Zweiten Staatsexamens

Lehramt an Förderschulen

Mit dem Abschluss dieses Lehramtes kann an Förderschulen, im integrativen/inklusiven Unterricht an Schwerpunktschulen sowie an anderen allgemeinbildenden Schulen in integrativen Maßnahmen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf unterrichtet werden.

Die allgemeinen Einstellungsaussichten werden mittel- bis langfristig als „sehr gut“ bezeichnet. Bedarfsfächer seien die Förderschwerpunkte Lernen, Sozial-emotionale Entwicklung, Sprache, motorische Entwicklung und ganzheitliche Entwicklung.

Studienort: Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau, Standort Landau

Regelstudienzeit bis zum Ende des Masterstudiums: 9 Semester

Dauer des Vorbereitungsdienstes bis zum Abschluss des zweiten Staatsexamens: 18 Monate

Lehramt an berufsbildenden Schulen

Mit diesem Abschluss kann unterrichtet werden an Berufsschulen, Berufsfachschulen, Berufsoberschulen, Dualen Berufsoberschulen, Beruflichen Gymnasien, Fachschulen und Fachoberschulen. Die mittel- bis langfristigen allgemeinen Einstellungsaussichten werden als „gut bis sehr gut“ bezeichnet.

Ein Bedarf wird bei den Fächern Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Gesundheit, Informatik, Informationstechnik, Mathematik, Metalltechnik, Sozialpädagogik und Wirtschaft gesehen. Als weniger günstig werden die Einstellungschancen bei Agrarwirtschaft, Biologie, Ethik, Erdkunde/Geografie, Spanisch und Textiltechnik bezeichnet.

Studienorte: Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau, Universität Koblenz (in Kooperation mit der Hochschule Koblenz), Universität Mainz (nur Wirtschaftswissenschaften)

Regelstudienzeit bis zum Abschluss des Masterstudiums: 10 Semester

Dauer des Vorbereitungsdienstes: 18 Monate

Quelle und weiterführende Informationen:

<https://bm.rlp.de/schule/lehrerinnen-und-lehrer/lehrerin-oder-lehrer-werden-und>

<https://bm.rlp.de/schule/lehrerinnen-und-lehrer/lehrerin-oder-lehrer-werden/studium-und-vorbereitungsdienst#c23952>

Abschließend noch einige Informationen zu den Schulpraktika, die in den lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengängen eine sehr wichtige Rolle spielen. Schulpraktika integrieren Elemente der Berufspraxis ins Studium. Durch die Verbindung der Studieninhalte mit schulischen, erzieherischen und didaktischen Anforderungen bieten die Praktika die Möglichkeit, eine persönliche Eignung und Neigung für den Lehrerberuf frühzeitig zu überprüfen. Die schulpraktische Ausbildung gliedert sich in drei Orientierende Praktika, zwei Vertiefende Praktika sowie ein oder zwei Fachpraktika.

Die Praktika werden abgeleistet in den Monaten März, April und August bis Oktober, in denen an den Universitäten keine Vorlesungen stattfinden, in der Schule aber Unterrichtszeit ist. Die Orientierenden Praktika sollen von den Studierenden auf verschiedene Schularten so verteilt werden, dass in der Regel drei min. aber zwei verschiedene Schularten dabei einbezogen werden. Ab dem Orientierenden Praktikum 3 sind die Praktika in den Schulen abzuleisten, die mit dem Studienabschluss angestrebt werden.

Die Ableistung der Praktika erfolgt unter Anleitung erfahrener Lehrerinnen und Lehrer. Zu jedem Praktikumsabschluss gehören kurze schriftliche Ausfertigungen im Sinne eines Erfahrungsberichtes. Es erfolgt anschließend eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme am Praktikum, die aber keine Note enthält.

Hier sollen folgende Erfahrungsbereiche in der Schule einbezogen werden: Schule und Beruf, Erziehung, Kommunikation und Interaktion, Diagnose und Beratung sowie Unterricht. Für die Schulpraktika hat das Ministerium ein eigenes Portal im Internet eingerichtet:

www.schulpraktika.rlp.de

über das Praktika angeboten und ausgewählt werden können. Die Studierenden von lehramtsbezogenen Studiengängen können mit der Matrikelnummer ihrer Universität sich hier einloggen und ihren Praktikumsplatz über diese Plattform auswählen.

Zur Vorbereitung finden an den Universitäten, die für diese Lehramter ausbilden, Vorbereitungsveranstaltungen statt. Die Teilnahme an solchen Vorbereitungsveranstaltungen gehört schon zu den geforderten Praktikumsleistungen.

Informationen über das Lehramtsstudium geben auch die örtlichen Studienberatungsstellen der Universitäten Mainz, Kaiserslautern-Landau, Koblenz und Trier.

Wie komme ich an den Studienplatz?

Bewerbung bei der Hochschule – Zulassungsfreie Studiengänge und „Orts-NC“

Für die überwiegende Zahl der Studiengänge bewirbt man sich direkt bei den Hochschulen. Lesen Sie auf der Homepage der Zielhochschule, dass der gewünschte Studiengang „**zulassungsfrei**“ ist, erhalten Sie unabhängig von der Abiturnote oder einer Wartezeit den Studienplatz. Für diese „freien“ Studiengänge ist aber eine vorherige Anmeldung und eine Beachtung von Terminen erforderlich. In der Regel wird die Bewerbung um den Studienplatz online eingeleitet; anschließend wird die Zusendung weiterer Unterlagen auf dem Postweg verlangt. Sie können also bei zulassungsfreien Studiengängen nicht erst zu Beginn der Lehrveranstaltungen an der Hochschule erscheinen.

Bei Studiengängen mit Zulassungsbeschränkung, einem sogenannten **Orts-NC**, gibt es erfahrungsgemäß mehr Bewerber als Studienplätze. Deshalb muss die Hochschule auswählen, entweder nach den Kriterien Abiturnote und Wartezeit oder unter Einbeziehung weiterer Kriterien wie Auswahlgespräch, Belegung studiengangsrelevanter Schulfächer, Einzelnoten studiengangsrelevanter Schulfächer, einschlägige Berufsausbildung/-tätigkeit, Praktika, fachspezifischer Studierfähigkeitstest, Teilnahme an Landes- und Bundeswettbewerben oder einer Kombination dieser Kriterien.

Haben Sie herausgefunden, dass nicht nach Abiturnote oder Wartezeit ausgewählt, sondern ein umfangreiches Auswahlverfahren durchgeführt wird, lesen Sie sich die jeweilige „**Satzung des Auswahlverfahrens**“ (steht in der Regel auf der Homepage der Hochschule) sehr gründlich durch und überlegen Sie, wie Sie sich auf die einzelnen Prüfungsformen am besten vorbereiten können.

Die Bewerbung über hochschulstart.de

Mehrere hundert Studiengänge, vor allem mit Orts-NC, werden mittlerweile unter Beteiligung des **Dialogorientierten Serviceverfahrens (DoSV) von hochschulstart.de** vergeben. Hiermit soll ein zentrales elektronisches System für die Vergabe von Studienplätzen an den meisten deutschen Hochschulen geschaffen werden. Hinter diesem Verfahren steht eine gute Überlegung: Traditionell bricht zu jedem Wintersemester an den knapp 400 deutschen Hochschulen ein Bewerbungs-Chaos aus. Nicht wenige der derzeit rd. 490.000 Studienplatzbewerber reichen, um ihre Chancen auf einen Studienplatz zu verbessern, ihre Bewerbung bei mehr als einer Hochschule ein. Das verbessert ihre Chance auf einen Studienplatz ganz erheblich, bringt aber für die Hochschulen und auch für Studienbewerber massive Probleme. Wer eine Zulassung von mehreren Hochschulen erhält, darf sich freuen, hat aber dann die Qual der Wahl und meistens einige Wochen Zeit, sich zu entscheiden. Da jede/r Studienbewerber/in schließlich nur einen Studienplatz einnehmen kann, werden in der Zeit, bis jemand sich für die Hochschule entschieden hat, an den anderen Hochschulen, wo er oder sie ebenfalls eine Zulassung erhalten hat, die Plätze blockiert. Auf diese Plätze warten wiederum händeringend diejenigen, die noch keinen Studienplatz bekommen haben, und ihn dann möglicherweise erst vor Semesterbeginn oder in Nachrückverfahren erhalten.

Das Verfahren sieht vor, dass jede/r Bewerber/in online bis zu 12 Wünsche eingeben kann. Die Hochschulen wählen dann nach ihren spezifischen Kriterien die Bewerber aus, benachrichtigen die Bewerber über das Portal, die sich dann wiederum online für oder gegen dieses Angebot entscheiden können. Wird der Studienplatz angenommen, wird der Name sofort automatisch aus allen anderen Listen gestrichen, und der Bewerber blockiert keine weiteren Studienplätze mehr.

Hat man also herausgefunden, dass der gewünschte Studiengang unter Beteiligung des Dialogorientierten Serviceverfahrens vergeben wird, registriert man sich zuerst auf www.hochschulstart.de und erhält eine Bewerber-Identifikationsnummer (Bewerber-ID) und eine Bewerber-Authentifizierungs-Nummer (BAN). Mit diesen bewirbt man sich jetzt entweder über das Bewerbungsportal der jeweiligen Hochschule (sogenanntes dezentrales Verfahren) oder direkt für den Studiengang bei hochschulstart.de/dosv (sogenannte zentrale Bewerbung).

Die jeweils aktuelle Zulassungssituation kann nur bei den Hochschulen direkt recherchiert werden. Was an der einen Hochschule ein Orts-NC-Fach ist, ist an der anderen Hochschule zulassungsfrei. Ein Studiengang, der in diesem Semester an einer bestimmten Hochschule einen Orts-NC hat, kann im nächsten Semester zulassungsfrei sein und umgekehrt.

Das Auswahlverfahren bei der Bewerbung für medizinische Studiengänge und Pharmazie

Die Bewerbung für die medizinischen Fächer und Pharmazie erfolgt ebenfalls bei der „Stiftung für Hochschulzulassung“, die unter dem Namen ihrer Domain hochschulstart.de arbeitet. hochschulstart.de führt die Auswahlverfahren für Humanmedizin, Zahnmedizin, Tiermedizin und Pharmazie durch. Zuerst wird eine Vorauswahl vorgenommen, etwa für Zweitstudienbewerber, Nicht-EU-Ausländer und Härtefälle. Anschließend werden die Studienplätze in drei Quoten vergeben: in der „Abiturbestenquote“ (30 Prozent aller Erstsemesterstudienplätze), der „Zusätzlichen Eignungsquote“ (10 Prozent aller Erstsemesterstudienplätze) und der Quote „Auswahlverfahren der Hochschulen“ (60 Prozent aller Erstsemesterstudienplätze). Die bisher existierende Wartezeitquote wurde abgeschafft.

In der Abiturbestenquote wird ausgewählt nach der Abiturnote bzw. der Punktzahl, in der „Zusätzlichen Eignungsquote“ werden ausschließlich schulnotenunabhängige Kriterien berücksichtigt. Die Hochschulen legen jeweils die Kriterien fest, etwa die Ausbildung in einem Gesundheitsberuf, einen Freiwilligendienst, den Test für Medizinische Studiengänge (TMS), Preise bei Wettbewerben, etwa „Jugend forscht“, und Berufstätigkeit.

In der Quote „Auswahlverfahren der Hochschulen“ entscheidet ebenfalls jede Hochschule, welche Kriterien sie für die Auswahl zugrunde legt. Dabei werden in unterschiedlicher Gewichtung die Abiturnote und weitere schulnotenunabhängige Kriterien (s.o.) berücksichtigt. Bei Humanmedizin müssen neben der Abiturnote mindestens zwei schulnotenunabhängige Kriterien einbezogen werden, darunter ein studiengangsspezifischer Test. Bei Zahnmedizin und Tiermedizin ist neben dem Abitur mindestens ein schulnotenunabhängiges Kriterium vorgesehen. Für Pharmazie gelten Sonderbestimmungen.

Bewerber/innen registrieren sich auf hochschulstart.de zuerst im Dialogorientierten Serviceverfahren und anschließend auf dem Portal AntOn für die medizinischen Studienplätze und Pharmazie.

Neu ist, dass man sich bei der Bewerbung auch nicht mehr für ein medizinisches Fach oder Pharmazie entscheiden muss, sondern man kann sich grundsätzlich für alle vier Studienfächer (Humanmedizin, Zahnmedizin, Tiermedizin, Pharmazie) bewerben.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Universitäten mit sehr unterschiedlichen Bedingungen 70 Prozent der Studienplätze vergeben. Der Kampf um die raren Studienplätze in Medizin und Pharmazie wird deshalb künftig nicht einfacher. Allen Interessenten wird deshalb empfohlen, sich umfassend beraten zu lassen.

Die Autorin dieses Studienführers verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in der Beratung von Studieninteressenten und Studienbewerbern für medizinische und pharmazeutische Studiengänge und hat bereits eine Vielzahl von Interessenten ins Studium begleitet.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte: Dr. Angela Verse-Herrmann, Institut für Bildungs- und Wissenschaftsdienste (IBW), St.-Gereon-Straße 28, 55299 Nackenheim, Tel. 06135 / 950067, angela.verse@bw-dienste.de

Quelle und weitere Informationen auf www.hochschulstart.de.

Erfolgreich ins Studium Erfolgreich durchs Studium Erfolgreich in den Beruf

Individuelle Studien- und Berufsberatung durch

Dr. Angela Verse-Herrmann

Autorin der Standardwerke

»Studieren, aber was?«, »1000 Wege nach dem Abitur«
und »Der große Studienwahltest«

Mögliche Beratungsthemen:

- Die richtige Fächerwahl
- Der optimale Studienort
- Uni- oder FH-Studium?
- Bewerbung um den Studienplatz und Hochschulauswahlverfahren
- Studienfinanzierung
- Auslandsstudium

Weitere Informationen:

St.-Gereon-Straße 28, 55299 Nackenheim

Tel.: 06135/950067, Fax: 06135/951702

Mail: info@bw-dienste.de, www.bw-dienste.de

Die Finanzierung des Studiums

Nach der Studierendenbefragung von 2021 stehen Studierende im Erststudium, die nicht bei den Eltern oder Verwandten wohnen und nicht verheiratet sind, durchschnittlich 1.036 Euro zur Verfügung. Ihre Einnahmen stammen u.a. von den Eltern, aus BAföG, Jobben, Stipendien, Darlehen und weiteren Finanzierungsquellen, wie etwa dem eigenen Kindergeld, wobei viele Studierende eine Mischfinanzierung haben: In einem Fall erhalten sie etwas Geld von den Eltern und verdienen sich das, was noch fehlt, durch gelegentliches Jobben hinzu. Oder sie erhalten eine kleine Unterstützung von den Eltern und finanzieren sich ansonsten durch ein Stipendium. Oder sie erhalten BAföG, einen kleinen Zuschuss von den Eltern und jobben zusätzlich noch in einem 538 Euro-Job.

Das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Viele Eltern können also ihren studierenden Kindern die Kosten für das Studium und den Lebensunterhalt nur teilweise oder überhaupt nicht bezahlen. Deshalb hat der Staat um 1970 das sogenannte BAföG eingerichtet. BAföG ist die Abkürzung für Bundesausbildungsförderungsgesetz, durch das unter bestimmten Umständen Studierenden, deren Eltern die festgesetzten Einkommensgrenzen nicht überschreiten, eine finanzielle Unterstützung gewährt wird.

Derzeit kommen etwa 466.000 Studierende in den Genuss eines solchen staatlichen Stipendiums. Der durchschnittliche Förderbetrag liegt bundesweit bei 574 Euro im Monat. Die Förderung wird nicht nur für ein Studium im Inland gewährt, sondern kann auch bereits ab dem ersten Semester für ein Studium in EU-Staaten und der Schweiz geleistet werden. Antragsberechtigt sind deutsche Staatsbürger und ausländische Studierende, die einen Aufenthaltsstatus haben, unter bestimmten Voraussetzungen.

BAföG ist kein Geschenk des Staates für jeden, der sein Studium über diese Ausbildungshilfe finanzieren möchte. Anspruch auf BAföG haben nur diejenigen, denen, wie es im Amtsdeutsch heißt, für den Lebensunterhalt und für die Ausbildung die erforderlichen Mittel anderweitig nicht zur Verfügung stehen und deren gewählte Studienfächer den Neigungen und Fähigkeiten entsprechen. D.h., BAföG bekommt, wer von zu Hause wenig Geld erwarten kann und fleißig im Studium ist.

Je nachdem, wie gut oder schlecht es der Staatskasse geht, ist BAföG ein Geschenk oder ein Darlehen des Staates, das ganz oder teilweise zurückgezahlt werden muss. Momentan ist BAföG eine Mischung aus beidem. Bis zu 50 Prozent müssen fünf Jahre nach Ende der Förderhöchstdauer (nicht nach Ende des Studiums) wieder zurückgezahlt werden. Allerdings ohne Zinsen und mit der Möglichkeit, durch vorzeitige Rückzahlung einen Teil des Darlehens erlassen zu bekommen. Die Gesamtdarlehensschuld ist dabei auf max. 10.010 Euro begrenzt.

Ob jemand Anspruch auf BAföG hat, hängt davon ab, wie gut oder schlecht die Einkommensverhältnisse der Eltern sind, wie hoch Einkommen und Vermögen der Studierenden sind, wie groß die Familie ist und davon, ob die Antragssteller bei den Eltern wohnen oder außerhalb des Wohnortes untergebracht sind. Verfügen die Eltern nur über ein durchschnittliches Einkommen oder sind mehrere Kinder im studierfähigen Alter, ist die Chance, BAföG zu bekommen, erheblich höher als bei einem hohen oder bei doppeltem Einkommen. An allen Hochschulen gibt es BAföG-Ämter. Sie geben auch gerne vor Studienbeginn Auskunft darüber, ob ein Antrag auf BAföG-Förderung Aussicht auf Erfolg hat (s. hierzu unter www.studentenwerke.de).

Damit Sie eine Vorstellung haben, wie hoch die BAföG-Stipendien im Monat sind, hier die aktuellen Zahlen: Der Förderungshöchstbetrag beträgt für Studierende **934 Euro im Monat** bei auswärtiger Unterbringung mit eigenem Hausstand. Das ist der sogenannte BAföG-Höchstsatz, es gibt aber auch viele Studierende, die nur 100 oder 300 Euro erhalten. Studierende Eltern erhalten zusätzlich einen Kinderbetreuungszuschlag von 160 Euro im Monat für jedes Kind.

Anrechnungsfrei auf das BAföG bleiben begabungs- und leistungsabhängige Stipendien bis 300 Euro/Monat, etwa das Deutschlandstipendium, ebenso anrechnungsfrei auf das BAföG sind sogenannte Minijobs bis 520 Euro monatlich. BAföG erhält man nur für einen bestimmten Zeitraum. Dieser orientiert sich an der in der Studien- und Prüfungsordnung festgelegten „Regelstudienzeit“ eines Studiengangs. Das Studium in Masterstudiengängen wird gefördert, wenn vorher ein Bachelorstudiengang absolviert wurde. Wer sein Studienfach wechselt, erhält nur dann eine Weiterförderung, wenn der Wechsel aus einem „wichtigen Grund“ vorgenommen wurde und frühzeitig, d.h. bis zum Beginn des vierten Fachsemesters, erfolgte. Die Frage, wann ein BAföG-Erstantrag gestellt werden sollte, ist leicht zu beantworten: Etwa zwei bis drei Monate vor Studienbeginn, spätestens in dem Monat, bevor die Ausbildung beginnt. Rückwirkend wird kein BAföG gezahlt.

Weitere Informationen unter www.bafög.de und digitale Antragsstellung unter www.bafög-digital.de.

Stipendien

a) Förderung durch Begabtenförderwerke

Es gibt 13 sogenannte Begabtenförderwerke, die Stipendien an begabte Studierende vergeben. Die wichtigsten Begabtenförderwerke sind die sechs politischen Stiftungen, die je einer Partei weltanschaulich nahe stehen. Im Einzelnen handelt es sich um die Konrad-Adenauer-Stiftung (CDU), die Friedrich-Ebert-Stiftung (SPD), die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit (FDP), die Hanns-Seidel-Stiftung (CSU), die Heinrich-Böll-Stiftung (Die Grünen) und die Rosa-Luxemburg-Stiftung (Linkspartei).

Außerdem gibt es den Konfessionen nahe stehende Förderungswerke wie das Cusanuswerk (Katholische Kirche), das Evangelische Studienwerk, das Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk (jüdische Studierende) und das Avicenna-Studienwerk (muslimische Studierende) sowie Förderungswerke des deutschen Gewerkschaftsbundes (Hans-Böckler-Stiftung) und der Arbeitgeber (Stiftung der Deutschen Wirtschaft – Studienförderwerk Klaus Murmann). Größtes Begabtenförderwerk ist die Studienstiftung des deutschen Volkes, die hochbegabte Studierende, unabhängig von der Nähe zu einer Partei oder Konfession, fördert.

In diesem Kontext muss auch die Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung erwähnt werden. Mit sogenannten „Aufstiegsstipendien“ fördert sie besonders befähigte Berufstätige im Studium, wobei die monatlichen Leistungen denen der Begabtenförderwerke entsprechen. Auch kann man sich hier für die Förderung eines berufsbegleitenden Studiums bewerben.

Alle Begabtenförderwerke legen Wert darauf, dass Studierende gefördert werden, die nicht nur sehr gute Studienleistungen vorweisen können, sondern sich auch gesellschaftlich engagieren. Dabei wird dieses Engagement sehr breit gefasst und ist nicht auf die rein politischen Aktivitäten beschränkt: Mitarbeit im Sport, in kirchlichen Jugendgruppen, in karitativen Organisationen, im Umweltschutz, in Jugend- und studentischen Organisationen u.v.m. Die monatliche finanzielle Förderung ist für alle Begabtenförderwerke gleich hoch und liegt derzeit bei 812 Euro plus einer Studienkostenpauschale von 300 Euro und Kosten für Krankenversicherung (bis 94 Euro) und für die Pflegeversicherung (bis 28 Euro). Dieser Betrag wird jedoch nur geleistet, wenn das Einkommen der Eltern bzw. des Ehepartners bestimmte Grenzen nicht überschreitet. Alle Stipendiaten erfahren zudem eine vielfältige ideelle Unterstützung durch Seminare, Workshops und Sommerschulen und die Einbindung in eine Stipendiatengruppe am Hochschulort.

Die Mehrzahl der Förderwerke bietet eine Förderung ab dem ersten Semester an; einige Werke erst nach ein oder zwei Semestern Studium. Hier spielen die Studienleistungen aus diesen Semestern im Auswahlverfahren eine wichtige Rolle.

Weitere Informationen zu den Begabtenförderwerken sind erhältlich unter www.stipendiumplus.de

b) Deutschlandstipendium

Dieses Stipendium wird vom Bund und privaten Geldgebern finanziert und seit 2011 bundesweit vergeben. Es wird einkommensunabhängig gewährt, nicht auf das BAföG angerechnet und beträgt 300 Euro im Monat. 150 Euro übernehmen private Förderer, die andere Hälfte der Bund. Die Hochschulen werben dabei Mittel von privaten Stiftern ein und zahlen den Gesamtbetrag anschließend an die Stipendiaten aus.

Die Stipendien werden für min. 2 Semester und max. bis zum Erreichen der Regelstudienzeit vergeben. Nach jedem Förderjahr prüft die Hochschule, ob die Förderkriterien noch erfüllt sind. Auch das Studium in Master- und Zweitstudiengängen wird unterstützt.

Antragsberechtigt sind Studierende aller Nationalitäten an deutschen Hochschulen. Neben herausragenden Schul- und/oder Studienleistungen wird von den Bewerberinnen und Bewerbern gesellschaftliches Engagement und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, erwartet. Hierzu zählen etwa Aktivitäten in Vereinen, in kirchlichen und politischen Organisationen, in der Familie oder im sozialen Umfeld. Derzeit werden bundesweit rd. 30.500 Stipendien vergeben.

Interessenten wenden sich an das zuständige Referat der Heimathochschule. Siehe hierzu auch unter www.deutschlandstipendium.de

c) Weitere Stipendienmöglichkeiten

Außer den in ganz Deutschland tätigen Begabtenförderwerken gibt es weitere Stiftungen, die Stipendien vergeben:

- ⇒ an Studierende einzelner Fächer
- ⇒ für einzelne Hochschulorte
- ⇒ für Ausländer/innen
- ⇒ für Aussiedler/innen
- ⇒ für Flüchtlinge und Asylanten
- ⇒ für bestimmte soziale Gruppen
- ⇒ für einzelne sachlich oder zeitlich befristete Vorhaben, wie z.B. für die Anfertigung der Examensarbeit

Wer einen Überblick über die in Deutschland tätigen Stiftungen für Studierende erhalten möchte, dem sei die Recherche empfohlen in den Datenbanken unter www.stipendienlotse.de und www.mystipendium.de.

Studiendarlehen

Über 90 Prozent der in Deutschland vergebenen Studienkredite werden entweder als KfW-Studienkredit oder als Bildungskredit des Bundesverwaltungsamtes gewährt:

a) der KfW-Studienkredit

Alle Studierenden können, unabhängig vom Studienfach, Studienort, den bisherigen Studienleistungen sowie möglichem eigenen Einkommen und dem Einkommen der Eltern bei der KfW-Förderbank einen Kredit für das Erststudium (d.h. Bachelor-, Diplom-, Magister-, Staatsexamensstudium), ein postgraduales Studium (d.h. Master- und Aufbaustudiengänge) sowie ein Zweitstudium in Deutschland aufnehmen. Der Kredit wird für die Bestreitung der Lebenshaltungskosten gewährt und läuft in der Regel 10 Semester, eine Verlängerung auf max. 14 Semester ist mit einer Bestätigung der Hochschule möglich. Beantragt werden können zwischen 100 und 650 Euro monatlicher Studienkredit. Der Zinssatz ist variabel und wird halbjährlich neu festgelegt. Die Rückzahlung erfolgt nach Eintritt in das Berufsleben in monatlichen Raten und kann bis auf 25 Jahre gestreckt werden. Die Rückzahlung beginnt frühestens sechs, spätestens 23 Monate nach Auszahlungsende. Möglich ist auch eine außerplanmäßige Rückzahlung. Weiterhin ist eine Kombination mit anderen Studienfinanzierungsformen, wie etwa BAföG, möglich.

Die Antragsstellung erfolgt online über das Kreditportal www.kfw.de. Dort steht ein Antragsformular zur Verfügung. Über den Antrag entscheidet die Kreditanstalt für Wiederaufbau.

Weitere Informationen: www.kfw.de (Pfad „Privatpersonen“, dann „Studium und Weiterbildung“, dann „KfW-Studienkredit“).

b) der Bildungskredit

Er wird an fortgeschrittene Studierende für die Schlussphase der Ausbildung vergeben, aber auch für Praktika, Auslandsaufenthalte und Aufbau-, Ergänzungs- und Zusatzstudiengänge. Der Kredit kann für max. zwei Jahre und mit einer monatlichen Auszahlung von max. 300 Euro gewährt werden. Wird glaubhaft gemacht, dass ein bestimmter Betrag unmittelbar für die Finanzierung eines besonderen Aufwandes benötigt wird, kann neben dem monatlichen Kredit ein Abschlag im Voraus bis zur Höhe von 12 Raten (3.600 Euro) ausbezahlt werden.

Die Antragsstellung erfolgt schriftlich beim Bundesverwaltungsamt, 50728 Köln oder im Internet unter www.bundesverwaltungsamt.de.

Weitere Informationen unter www.kfw.de (Pfad „Privatpersonen“, dann „Studium und Weiterbildung“, dann „Bildungskredit“).

Studium und Jobben

Denjenigen, denen BAföG nicht zusteht, die keine Aussicht auf ein Stipendium haben und deren Eltern nicht in der Lage sind, jeden Monat mehrere hundert Euro für die Ausbildung ihrer Kinder auszugeben, bleibt nichts anderes übrig, als in den Semesterferien oder auch während des Semesters zu arbeiten. Um den Studierenden die Jobsuche zu erleichtern, haben die Agenturen für Arbeit an den Hochschulen eigene Arbeitsvermittlungen für Studierende eingerichtet, die Tagesjobs und längere Beschäftigungsverhältnisse sowohl für die Semesterferien als auch für die Vorlesungszeit vermitteln. Vor allem in den Semesterferien werden Aushilfskräfte vielerorts benötigt.

Welche Verdienstgrenzen und welche sozialversicherungsrechtlichen Bestimmungen haben Studierende dabei zu beachten? Ob man Sozialversicherungsabgaben leisten muss oder nicht, hängt von der Höhe des Bruttoverdienstes ab. Diese Grenze liegt ab Januar 2024 bei 538 Euro im Monat. Bei einem sogenannten 538 Euro-Job oder Mini-Job wird keine Steuerkarte benötigt, und es müssen weder Steuern noch Sozialabgaben bezahlt werden.

Studierende, die mehr als 538 Euro und weniger als 2.000 („Midi-Job“) Euro monatlich verdienen, sind keine Minijobber mehr. Sie arbeiten dann im sogenannten Niedriglohnsektor.

Die 538 Euro-Jobs sind für Studierende optimal. Ein Punkt muss jedoch beachtet werden: Minijobs können nicht beliebig addiert werden. Es gibt also keine Möglichkeit, auf der Basis von zwei 538 Euro-Jobs zu arbeiten. Sobald die Summe der Minijobs die 538 Euro überschreitet, sind die vollen Beiträge für Sozialversicherungskassen und Steuern fällig. Möglich sind also mehrere Minijobs nur bis zu einer Obergrenze von 538 Euro. Besonders aufpassen heißt es bei Urlaubs- oder Weihnachtsgeld. Ist vertraglich geregelt, dass der Minijobber solche Sonderzahlungen erhält, werden diese anteilig auf alle Monate der Beschäftigung umgelegt. Damit wird unter Umständen die 538 Euro-Grenze überschritten mit der Folge, dass sofort Steuern und Sozialabgaben fällig werden.

Wichtig für alle BAföG-Empfänger: Der Verdienst im Rahmen eines Minijobs wird nicht auf das BAföG angerechnet, sofern nicht mehr als 538 Euro verdient wurden.

Informationen für Abiturientinnen und Abiturienten mit vorgezogenem Abitur

In Rheinland-Pfalz wird an allgemeinbildenden Gymnasien und Gesamtschulen die Jahrgangsstufe 13 einschließlich der Abiturprüfung am 31. März beendet.

Die Abiturienten dieser Schulen haben unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, ein Studium bereits im Sommersemester zu beginnen, sofern im gewünschten Studiengang ein Beginn zum Sommersemester vorgesehen ist, was nicht für alle Fächer gilt.

Abiturienten mit vorgezogenem Abitur bewerben sich zum allgemeinen Bewerbungstermin – in der Regel dem **15. Januar** – an den rheinland-pfälzischen Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften mit dem Zeugnis der Jahrgangsstufe 12/2. Das Abiturzeugnis wird bis zum **vierten Werktag im April** der Hochschule nachgereicht.

Für zulassungsbeschränkte Studiengänge findet im folgenden das Auswahlverfahren statt, und die Zulassungsbescheide werden noch vor Beginn der Vorlesungszeit verschickt.

In einigen Studiengängen ist vor Aufnahme des Studiums eine Eignungsprüfung abzulegen. Dies betrifft Studiengänge wie Bildende Kunst, Musik, Gesang und Sport. Hier muss neben der Bewerbung beim Studierendensekretariat eine Anmeldung zur Eignungsprüfung direkt beim Fachbereich erfolgen.

In Rheinland-Pfalz werden Studiengänge mit vorheriger Eignungsprüfung von der Universität Mainz und der Universität Koblenz-Landau angeboten. Die Termine liegen für Bewerber mit vorgezogenem Abitur, die zum Sommersemester beginnen möchten, zwischen Anfang November und Mitte Januar. Diese Termine können sich von Semester zu Semester verändern. Deshalb wird allen Abiturientinnen und Abiturienten dringend empfohlen, damit keine Fristen versäumt werden, frühzeitig mit der Studienberatung bzw. dem Studentensekretariat der jeweiligen Hochschule Kontakt aufzunehmen.

Bei der Bewerbung für Fächer mit einer vorherigen Aufnahmeprüfung ist es auch bei der Bewerbung zum Wintersemester wichtig, etwa ein Jahr vor Studienbeginn einen ersten Kontakt mit dem Fach herzustellen.

Für die über hochschulstart.de vergebenen Studienplätze in den bundesweit stark nachgefragten Fächern Humanmedizin, Zahnmedizin, Tiermedizin und Pharmazie ist eine Zulassung zum Sommersemester nicht möglich. Allein die Teilnahme am Losverfahren für die nicht besetzten Studienplätze ist eine Option. Hierfür werden – in der Regel zwischen dem 15. März und dem 15. April – Anträge direkt an die Hochschulen, die ein Losverfahren anbieten, gestellt.

Mehrere Hochschulen außerhalb von Rheinland-Pfalz bieten für nicht zulassungsbeschränkte Studiengänge Studienmöglichkeiten zum Sommersemester für rheinland-pfälzische Abiturienten. Diese Hochschulen sind zu finden unter:

<https://www.studieren-in-rlp.de/studium/vorgezogenes-abitur/>

Die beruflichen Möglichkeiten nach dem Studium

In einem Studienführer darf natürlich die Frage nicht fehlen, welche beruflichen Möglichkeiten und Perspektiven das Studium eröffnet und welche beruflichen Chancen man für die Zukunft erwartet.

Ein Hochschulstudium eröffnet vielfältige berufliche Möglichkeiten, die erheblich breiter sind als dies anhand des Studienfaches zu vermuten wäre. Hierfür drei Beispiele: Einen Ingenieur erwartet man am ehesten in der Entwicklungsabteilung eines Industrieunternehmens, aber er oder sie können genauso gut als Dozent/in an einer Hochschule, als Berater/in eines Industrieverbandes, als Lektor/in in einem Verlag, der technische Fachbücher herausgibt, als Mitarbeiter/in in der internationalen Entwicklungshilfe, als Journalist/in für eine Fachzeitschrift oder als Mitarbeiter/in eines Energieversorgungsunternehmens arbeiten.

Kunsthistoriker arbeiten zwar bevorzugt in Museen, an Hochschulen und in Ämtern für Denkmalpflege. Doch auch hier sollte man genauer hinschauen. Wer ein solches Studium absolviert hat, kann auch als Fachbereichsleiter an einer Volkshochschule, als Kunsthändler, als Inhaber einer Galerie oder einer Buchhandlung oder als selbständiger Berater für Ausstellungskonzepte von Museen arbeiten.

Selbst ein Mediziner hat mehr Einsatzmöglichkeiten, als in einer Arztpraxis, einem Krankenhaus, einer Klinik oder als Pharmaberater tätig zu werden – genauso gut könnte er als Ernährungsberater, als Gutachter für ein Versicherungsunternehmen oder als Journalist einer medizinischen Fachzeitschrift arbeiten.

Die Frage, welche Studiengänge in der Zukunft besonders oder weniger gefragt sind, kann niemand ernsthaft beantworten. Zwischen der Aufnahme eines Studiums und dessen Abschluss liegen, je nach Studienfach, Hochschule und Abschluss, vier bis sechs Jahre. In dieser Zeit ist der Arbeitsmarkt in permanenter Veränderung. Was heute gefragt ist, kann morgen wenig nachgefragt sein, und umgekehrt. Deshalb sollte man niemals seinen Studienwunsch oder die Studienwahl von vermeidlich guten aktuellen Berufschancen abhängig machen. Denn diese können sich in einigen Jahren komplett verändert haben.

Deshalb sollte man auch auf gute Ratschläge von Dritten verzichten, die in die gleiche Richtung gehen – nämlich aus aktuellen guten Berufsmöglichkeiten ebenso gute für die Zukunft abzuleiten. Der beste Rat ist immer, dass man sich an seinen Interessen, Fähigkeiten und Begabungen orientiert und etwas wählt, was einem Freude macht – das ist die beste Voraussetzung für jede Ausbildung. Denn dort, wo man Interesse, Begabung und gute Voraussetzungen hat, macht es Freude zu lernen und gute Leistungen zu erbringen. Umgekehrt motiviert eine vernunftorientierte Lösung nach aktuellen Berufschancen nicht; Lern- und Studienfrust sind die Folge. Anders ausgedrückt: Immer das nehmen, was einen wirklich interessiert und für das man – nach kritischer Selbstprüfung – auch Begabung hat, denn hier ist das größte Entwicklungspotential.

Niemand, der ein Studium aufnimmt, bekommt eine Garantie, nach vier, fünf oder sechs Jahren, einen entsprechend gut bezahlten und interessanten Arbeitsplatz zu erhalten. Auf der anderen Seite ist aber das Risiko, keinen ansprechenden Job zu bekommen, nur halb so hoch wie bei anderen Berufen ohne Studium. Seit Jahrzehnten ist die Zahl der arbeitslosen Akademiker immer nur halb so hoch wie die durchschnittlichen Arbeitslosenzahl. Etwa 80 bis 90 Prozent aller Hochschulabsolventen, so stellten verlässliche Untersuchungen fest, haben spätestens einige Jahre nach Ende des Studiums die Arbeit gefunden, von der sie glaubten, dass sie ihnen entspricht. Was natürlich hinzukommt, ist die zunehmende Akademisierung des Arbeitsmarktes. Damit ist eine Entwicklung gemeint, die bereits seit vielen Jahren im Gang ist und die zur Folge hat, dass immer mehr Arbeitsplätze, die früher von Nichtakademikern besetzt waren, von Hochschulabsolventen eingenommen werden. Dieser Trend wird sich weiter fortsetzen.

Wenn sich jemand für ein Studium entscheidet, das seinen oder ihren persönlichen Neigungen und Interessen entspricht, dieses Studium in vernünftiger Zeit geschafft wird, entsprechende

Zusatzqualifikationen angeeignet werden und wenn jemand auch offen ist für die Anforderungen des künftigen Arbeitsmarktes, wird diese Person mit hoher Wahrscheinlichkeit seinen oder ihren Wunschberuf anstreben können.

Dass der künftige Arbeitsplatz nicht um die Ecke, mit hoher Wahrscheinlichkeit auch nicht am Heimat- oder Studienort zu haben ist, sondern dass dieser Arbeitsplatz sich am ganz anderen Ende von Deutschland oder möglicherweise irgendwo international befindet, braucht in Zeiten der Globalisierung nicht übermäßig betont zu werden.

Wichtige Websites

www.studienwahl.de

Über dieses Portal und seinen Newsletter sind Informationen rund um das Studium in Deutschland erhältlich. Auf der Startseite ist die neue „Studiensuche“ der Bundesagentur für Arbeit eingestellt, eine Datenbank, mit der Studiengänge bundesweit, auch duale und berufsbegleitende, recherchiert werden können. Siehe hierzu auch unter www.web.arbeitsagentur.de/studien-suche/suche.

www.hochschulkompass.de

Es handelt sich um die Website der Hochschulrektorenkonferenz, der Interessenvertretung der deutschen Hochschulen. Sie enthält viele wichtige Informationen zu den rd. 270 Mitgliedshochschulen. Auch hier besonders wichtig: die Datenbank der Studiengänge unter: www.hochschulkompass.de/studium/studiengangsuche/erweiterte-studiengangsuche.html.

www.studierendenwerke.de

Auf diesem Portal kann man nach dem Angebot der 57 deutschen Studentenwerke recherchieren (vor allem nach BAföG-Beratung und den Wohnheimplätzen am gewünschten Hochschulort).

www.bafög.de und www.bafog-digital.de

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung informiert auf diesen Websites aktuell über die neuesten Regelungen beim BAföG und zur neuen digitalen Antragstellung.

Impressum

Die Autorin: Dr. Angela Verse-Herrmann hat nach ihrem Studium mehrere Jahre in der Zentralen Studienberatung der Universität Trier gearbeitet. Sie ist seither als Autorin von mehr als zwei Dutzend Büchern zur Studien- und Berufswahl, als Seminarleiterin zu diesen Themen und als private Studien- und Berufsberaterin tätig. Mehrere ihrer Bücher, wie „1000 Wege nach dem Abitur“, „Studieren, aber was?“ und „Der große Studienwahltest“ wurden Bestseller. Sie berät Schüler, Studienbewerber, Studierende und Hochschulabsolventen in allen Fragen der Ausbildung, des Studiums und des Berufseinstiegs.

Kontakt:

Dr. Angela Verse-Herrmann
Institut für Bildungs- und Wissenschaftsdienste (IBW)
St.-Gereon-Straße 28
55299 Nackenheim
Tel. 06135/950067 – Fax 06135/951702
E-Mail: angela.verse@bw-dienste.de
www.bw-dienste.de oder www.die-richtige-studienwahl.de



Gesamtherstellung und Anzeigenwerbung:

ALPHA-Informationsgesellschaft mbH
Finkenstraße 10
68623 Lampertheim
Tel. 06206/939-0
www.alphapublic.de

© Copyright: Dr. Angela Verse-Herrmann

ISSN: 1867-478X

Projekt-Nr.: 091-117

Die Informationen in diesem Buch sind sorgfältig geprüft worden, dennoch kann keine Garantie und keine Haftung übernommen werden. Eine Haftung der Autorin und des Verlages für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Das Werk und auch kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (einschl. Internet) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechts der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils gültigen Fassung. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechts.

BIST DU BEREIT FÜR IKK NOW?

EINFACH wie nie. DIGITAL wie Du. CASHBACK für Dich.

Du bist jung und gesunder Lifestyle ist voll Dein Ding? Dann ist IKK NOW Dein Match in Sachen Krankenversicherung: IKK NOW ist der perfekte Krankenkassentarif für (dual) Studierende.

JETZT ORDENTLICH ABKASSIEREN!

Bei IKK NOW bekommst Du die Angebote und Infos, die Du brauchst, um Deine Gesundheit auf ein neues Level zu heben. Und mit dem risikofreien Online-Wahltarif der IKK Südwest gibt's sogar noch Geld zurück – und das jedes Jahr!



Wir belohnen Deinen gesunden Lifestyle und lassen Dich entscheiden, was Du willst: Leistungen, die Du nicht brauchst, wählst Du einfach ab – und sparst damit ordentlich Kohle, denn für die Abwahl bestimmter Leistungspakete erhältst Du bis zu 100 Euro. Den Online-Bonus von 50 Euro überweisen wir Dir ganz automatisch, sobald Du Dich bei IKK NOW anmeldest und ab sofort alles über die kostenlose IKK NOW-App erledigst. Weitere 60 Euro winken Dir ganz easy durch Deinen gesunden Lifestyle: Du brauchst nur zwei Nachweise, wie z.B. die Mitgliedschaft in einem Verein oder Fitnessstudio, einen BMI im Normalbereich oder eine Blutspende, und schon gibt's Cashback. Aber das ist noch nicht alles: Wenn Du es schaffst, 150.000 Schritte in 30 Tagen zu gehen, gibt's 60 Euro für Deine erfolgreiche Teilnahme an der IKK NOW Schritte-Challenge.

Insgesamt kannst Du Dir also bis zu 270 Euro Cashback im Jahr sichern! Und Du musst auf nichts verzichten, was Dir wichtig ist. Übrigens: Auch bei einem Auslandsaufenthalt oder einem Roadtrip in der vorlesungsfreien Zeit hast Du die Möglichkeit, Dich bei IKK NOW mit einem der kostenfreien Zusatzleistungen sogar im Ausland zu versichern.

Mit IKK NOW startest Du also nicht nur gesundheitlich voll durch, sondern tust auch noch etwas für Deinen Geldbeutel. Und wenn Du IKK NOW an Deine Freunde weiterempfehlst, wartet ein sensationeller 25 Euro „Bring a friend“-Bonus auf Dich.

Unter www.ikknow.de oder bei Instagram @ikk_now findest Du alle Infos zum risikofreien Online-Wahltarif. NOW it's time for IKK NOW!



IKK Südwest

Tel.: 0681 3876-1000

ikk-now@ikk-sw.de





Du nutzt deine Chancen.
Du wachst mit dem Team.
Du bist bei Coperion.

Technologie, die im Maschinen- und Anlagenbau ganz weit vorn ist. Branchen, Produkte und Aufgaben, die vielfältiger nicht sein könnten. Und ein Team, das dich auf deinem Weg optimal begleitet. Es ist dieser besondere Mix, der deine Ausbildung oder Studium bei Coperion einzigartig macht. Gestalte mit uns die Zukunft.
www.coperion.com/einstieg

Coperion - Gemeinsam. Weiter. Entwickeln.

